LEIPZIGER Amtsblatt

24. September 2011
Nummer 17
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Virtuosen am Klavier
Ehrung von Liszt und Beethoven im Museum für Musikinstrumente
Seite 2

Zwölf neue Kitas
Stadt reagiert auf wachsenden Bedarf in der Kinderbetreuung
Seite 5

Immobilien im Angebot
Leipzig schreibt Rathaus Plagwitz und Fregehaus aus
Seite 8

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Torsten Bonew

mit dem Haushalt 2012 betritt Leipzig Neuland in der kommunalen Haushaltsplanung. Erstmals erfolgte die Aufstellung des Haushaltes nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Künftig ist es möglich, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darzustellen und den Ressourcenverbrauch mit seinen Folgewirkungen zu verdeutlichen. Der Haushaltsplan 2012 entspricht mit einem Volumen von ca. 1,3 Milliarden Euro in etwa dem des Vorjahres. Leipzig präsentiert sich weiterhin als eine Stadt, die ihre Aufgaben in den Bereichen der Daseinsfürsorge sehr ernst nimmt. Für das kommende Jahr stellt die Stadt für Investitionen 113 Millionen Euro zur Verfügung; und dies ohne eine Nettoneuverschuldung. Schwerpunkte der strategischen Investitionsplanung sind die Bereiche Schulhausbau und Straßen/Brücken. Anders als in 2011 wird es keine Steuererhöhungen geben. Mit dem Haushaltsplan 2012 kann die Stadt Leipzig mit gutem Gewissen vor ihre Bürgerinnen und Bürger treten. Ich lade Sie ein, sich intensiv mit dem Zahlenwerk zu beschäftigen.

Ihr Torsten Bonew
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen

Herzliya und Leipzig sind Partner

Städtepartnerschaftserklärung am 18. September in israelischer Stadt unterzeichnet

LEIPZIG hat eine neue Partnerstadt: Herzliya in Israel. Am 18. September unterzeichnete Oberbürgermeister Burkhard Jung gemeinsam mit seiner israelischen Amtskollegin Yael German die Städtepartnerschaftserklärung.

An der Festveranstaltung im Herzliya Ensemble Theater nahmen unter anderem Andreas Michaelis, deutscher Botschafter in Israel, sowie Vertreter der jeweiligen Stadträte beider Kommunen teil. Oberbürgermeisterin German sagte: „Wir vergessen die Vergangenheit nicht, wenden uns jedoch der Zukunft zu.“ Die wirtschaftlichen Kontakte stellten „ein unerschöpfliches Potenzial“ dar, Kooperationen in den Bereichen Jugend, Soziales und Bildung böten sich an.

„Wir werden den Massenmord an unseren jüdischen Mitmenschen nie vergessen, und wir wollen Zeichen der Versöhnung setzen. Ohne Verdrängung des Unentschuldbaren möchten wir im 21. Jahrhundert Brücken zwischen unseren Menschen bauen“, sagte Oberbürgermeister Jung. Er betonte im Hinblick auf das unterzeichnete Schriftstück, es liege nun an den Städten, dieses mit Leben zu erfüllen.

Offizieller Akt im Herzliya Ensemble Theater: Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung und Amtskollegin Yael German setzen ihre Unterschrift unter das Dokument. Damit ist die Mittelmeerstadt Herzliya Leipzigs 14. Städtepartner. Foto: Stadt Leipzig

Auf dem Programm der Delegation, der 80 Leipziger, darunter Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht sowie Thomas Hofmann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Ralf Scheler, Präsident der Handwerkskammer, sowie weitere Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik angehörten, standen auch Besuche der Universität, sozialer Einrichtungen sowie Gespräche mit Unternehmern und ein Wirtschaftssymposium. Die Anbahnung der Partnerschaft und Organisation der Reise unterstützte maßgeblich das städtische Referat Internationale Beziehungen. ■

Keine neuen Schulden in 2012

Stadt führt Neues Finanzmanagement ein

LEIPZIGS Haushalt 2012 mit einem Volumen von circa. 1,3 Milliarden Euro wurde im Stadtrat vorgestellt und liegt ab Montag für drei Wochen öffentlich aus. Erstmals erfolgte die Aufstellung nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF).

„Meine Zielvorgabe ist erreicht: Wir legen wieder einen genehmigungsfähigen Haushalt vor“, betonte Oberbürgermeister Burkhard Jung. „Damit führen wir einerseits den Entschuldungsprozess fort, den ich seit 2006 konsequent verfolge, und andererseits investieren wir wieder auf hohem Niveau über 100 Millionen Euro in die Zukunft der Stadt, insbesondere mit dem Schwerpunkt auf Schulen und Straßen.“ Im Gegensatz zum Jahr 2011 wird es 2012 keine Steuererhöhungen geben.

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, wozu Sachsens Kommunen bis Januar 2013 gesetzlich verpflichtet sind, erfüllt die Stadt Leipzig alle Anforderungen an ein modernes Finanzwesen, denn der Haushalt 2012 basiert erstmals auf kaufmännischer Buchhaltung. „Allerdings“, so erklärt Kämmerer Bonew, „ist die Umstellung kein Spaziergang. Noch nie hat die Verwaltung zusätzlich zu ihren Kernaufgaben so viel leisten müssen.“ So wurden im Rahmen der notwendigen Erfassung des Anlagevermögens der Stadt Leipzig über 2 500 Gebäude, 5 000 Infrastrukturprojekte wie Brücken, Straßen oder Spielplätze oder 800 000 Kunstgegenstände registriert. Auch die Software ändert sich, weshalb derzeit rund 600 Mitarbeiter geschult werden.

Zwar ähnelt das Haushaltsvolumen 2012 dem des vergangenen Jahres (1,4 Milliarden Euro), doch die Zahlungsströme der bisherigen Kameralistik kann man nicht mit denen der doppelten Buchführung, bei der u. a. auch Abschreibungen berücksichtigt werden, vergleichen. Fest steht, dass die Stadt Leipzig ohne Nettoneuverschuldung im kommenden Jahr 113 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung stellt. Schwerpunkte der strategischen Investitionsplanung sind die Bereiche Schulbau und Kindertagesstätten sowie Straßen und Brücken. Ein wichtiges Thema ist nach wie vor der Schuldenabbau. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist es gelungen, über 200 Millionen Euro Verbindlichkeiten abzubauen. Der frühe Zeitpunkt des Einbringens eines Entwurfs in den Stadtrat ermöglicht die Beschlussfassung noch im laufenden Jahr, um somit wichtige Investitionen 2012 ohne Verzögerungen zu verwirklichen.

> Torsten Bonew:
> „ Für 2012 stellt die Stadt für Investitionen 113 Millionen Euro zur Verfügung; und dies ohne Nettoneuverschuldung.“

Am 26. September beginnt die dreiwöchige öffentliche Auslegung des Entwurfs (s. S. 7). Auf www.leipzig.de/haushaltsplan wird dann auch wieder der bekannte Haushaltsrechner zu finden sein. ■

Erntezeit ist Marktzeit: Markttage beginnen

DER Sommer ist vorüber, und es ist Zeit, die guten Seiten des Herbstes zu genießen. Gelegenheit dazu bieten die Leipziger Markttage, die vom 29. September bis 3. Oktober bereits zum 35. Mal in die Innenstadt einladen. Die historische Eröffnung auf der Marktbühne unter „strenger“ Obhut des Marktmeisters, im Beisein von Marktfrau Regine und nach Verlesung der Marktordnung findet am 29. September um 11 Uhr statt. Die Dauer der Markttage ist in diesem Jahr etwas kürzer, aber dafür konnte die Anzahl der Marktbereiche wieder erweitert werden. Einbezogen sind die Petersstraße, der Nikolaikirchhof, die Grimmaische Straße vor Galeria, das Salzgässchen, die Katharinenstraße, die Reichsstraße, das Böttchergässchen und sogar der Naschmarkt. Der Augustusplatz ist nicht nur Wochenmarktdomizil, sondern auch mit attraktiven Events bestückt. Mehr als 100 Händler bieten in den verschiedenen Bereichen täglich von 10 bis 18 Uhr ihre Waren an: Ob Obst, Keramik oder Handwerkswaren aller Art – ein Besuch lohnt sich in jedem Fall. Die Gastronomie öffnet bis 20 Uhr. Zur Vielseitigkeit der Markttage gehört auch ein buntes, abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Viele einheimische und auswärtige Künstler verschiedener Genres geben der City alljährlich zum Herbstbeginn eine volkstümliche und urwüchsige Note. Bereits zur Tradition geworden ist die Integration des Interkulturellen Festes der Stadt Leipzig in die Markttage. Am 3. Oktober gestalten internationale Künstler ein vor allem musikalisches und tänzerisches Programm auf der Bühne auf dem Marktplatz.

Fortsetzung Seite 2

Bürgersprechstunde zum Haushalt

IN einer Bürgersprechstunde am 4. Oktober, 19 Uhr, informiert Finanzbürgermeister Torsten Bonew über die Eckpunkte und Prioritäten des Haushaltsplanentwurfs 2012. Bonew wird die Schwerpunkte der Haushaltsplanung 2012 vorstellen, zu denen vor allem die Umstellung des kommunalen Haushaltswesens von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement zählt. Alle interessierten Bürger sind zur Sprechstunde herzlich in das Stadtbüro, Katharinenstraße 2, eingeladen. ■

Freiheit als Wagnis ins Ungewisse

ZWEI Generationen, ein Thema: In Malerei, Skulpturen und Objekten beschreiben Alexander und Philipp Neumann das Thema „Freiheit“ künstlerisch. Die gemeinsame Ausstellung von Vater und Sohn titelt „Freiheit ist ein Wagnis ins Ungewisse“. Sie wird am 29. September, 19 Uhr, im Rahmen der Reihe „Kunst im Lesesaal“ in der Außenstelle der Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen, Dittrichring 24, eröffnet und läuft bis Jahresende. Zur Vernissage liest Alexander Neumann aus seinem Roman „Wendemaske“. ■

9. Oktober: Leipzig und Danzig erinnern gemeinsam

Polnischer Botschafter hält Rede zur Demokratie / Auch Friedensgebet und Lichtfest schlagen Brücke nach Europa

DER Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland, Marek Prawda, wird am 9. Oktober die Rede zur Demokratie in der Nikolaikirche halten. Erstmals seit Beginn der Reihe im Jahr 2001 spricht eine Persönlichkeit des polnischen politischen Lebens an dem Ort, der 1989 zum Ausgangspunkt der Friedlichen Revolution in der DDR wurde. Prawda gehörte 1980 zu den Solidarnosc-Mitgliedern der ersten Stunde. In den 1970er-Jahren studierte er vier Jahre an der Leipziger Universität. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Burkhard Jung wird Marek Prawda nach der Rede die Besucher des Lichtfestes auf dem Augustusplatz begrüßen. Zum ersten Mal schlagen das Friedensgebet, die Rede zur Demokratie und das Lichtfest eine Brücke in Europa: In Leipzig und Danzig werden sich die Menschen am 9. Oktober gemeinsam an die Ereignisse im Herbst ’89 erinnern. Die Streiks in der Danziger Werft unter Führung von Lech Wałesa und die Entstehung der Bürgerbewegung Solidarnosc in Danzig (Gdansk) waren der erste Meilenstein auf dem Weg zum Revolutionsherbst ´89 in Europa. Anlässlich des Jahrestages der Friedlichen Revolution findet in der Polnischen Ostsee Philharmonie Danzig ein Sonderkonzert statt. Zeitgleich wird auf dem Leipziger Augustusplatz eine großformatige Videoperformance auf die Fassade der Oper projiziert. Dazu werden Live-Bilder zwischen den beiden Städten übertragen.

Leuchtende „89“: Der Tradition folgend, wird sie wieder von den Besuchern des Lichtfestes gestaltet. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Organisiert wird das Lichtfest von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“, die Federführer für die Planung der Veranstaltungsreihe am 9. Oktober ist. Für die Koordination der Aktivitäten in Danzig leistet das Polnische Institut in Leipzig umfangreiche Unterstützung. ■

@ www.leipzig.de/herbst89

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Beschlussfassungen der Ratsversammlungen Mai / Juni
Seite 7

Amtliche Bekanntmachung
Erhöhung der Sicherheit am Palmengartenwehr
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Der Haushaltsplanentwurf 2012 mit Haushaltsrechner
www.leipzig.de/haushaltsplan

Glückwünsche

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare des Monats September: Ihren 100. Geburtstag feierten Herta Lentz (13.9.), Ilse Rüdiger (16.9.) und Gertrud Kirsten (17.9.). Johanna Garigliet-Brachet (19.9.), Margarete Bettzieche, Gertrud Schaffrath, Anna Tippner und Linda Rapp (alle 24.9.) begingen den 101. Ehrentag. Zum 102. Jubelfest ließen sich Charlotte Strohbach (13.9.) und Elisabeth Kusche (20.9.) gratulieren. ■

Fortsetzung von Seite 1

Erntezeit ist Marktzeit: Markttage beginnen

Die Leipziger Markttage orientieren sich immer mehr am Thema des Erntedankfestes. Bereits in den letzten fünf Jahren wurde ein aufwendig gestalteter Erntedankbrunnen auf dem Nikolaikirchhof präsentiert. Am 2. Oktober wird der Pfarrer der Nikolaikirche, Bernhard Stief, um 11 Uhr an diesem Brunnen Worte zum Erntedank sprechen. Der Nikolaikirchhof ist während der Markttage zudem Schauplatz eines Herbstmarktes für Blumen und Keramik. Des Weiteren präsentieren bei einem historischen Handwerkermarkt im Salzgässchen und am Naschmarkt die Meister ihres Fachs Glas-, Stein-, Holz-, Porzellan- oder Bast-Arbeiten. Erstmals beteiligen sich der Stadtverband Leipzig und der Kreisverband Leipzig der Kleingärtner e. V. an den Leipziger Markttagen. Auf dem Naschmarkt beraten sie vom 30. September bis 2. Oktober über Gestaltung und Pflege des Gartens. Wissenswertes rund um das Thema Pilze erklären Kenner am 3. Oktober von 11 bis 16 Uhr in der Grimmaischen Straße, Höhe Galeria. ■

Reiche Ernte: Der geschmückter Brunnen auf dem Nikolaikirchhof macht Lust auf frische Produkte. Foto: Stadt Leipzig

Rahmenveranstaltungen Markttage

14. Leipziger Skatturnier
25. September, 11 bis 18 Uhr (Einlass ab 10 Uhr), Ratskeller Leipzig (Neues Rathaus)
Kartenverkauf vor Ort am Spieltag

Dehner-Orchideenroadshow
29. September - 3. Oktober, 10-18 Uhr, Reichsstraße
Tipps und Infos zu Pflege und Kultivierung von Orchideen

Familiengarten / Kinderparadies
1.-3. Oktober, 10-18 Uhr, Augustusplatz (Opernseite)
Spiel-, Spaß- und Mitmachaktionen

10 Jahre LVB im MDV
2. Oktober, 10-18 Uhr, Thomaswiese
Wissenswertes zum öffentlichen Nahverkehr

Verkaufsoffener Sonntag
2. Oktober, 13 bis 18 Uhr ■

Auf einen Blick

Bilder und Konzert

DAS Bach-Museum lädt am 25. September, 15 Uhr, zu einem bebilderten Museumskonzert ein. Anlass ist die aktuelle Kabinettausstellung zu Carl Philipp Emanuel Bach. Parallel zum Klang seiner Kompositionen wird eine Porträtauswahl projiziert. ■

Kostbar oder nicht?

IM Grassi Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, können Interessenten am 27. September zwischen 16 und 18 Uhr kostenfrei mitgebrachte Kunstgegenstände von Experten begutachten und ihren Wert schätzen lassen. ■

Für Familien

ZU einem Familiennachmittag unter dem Motto „Von großen und kleinen Tieren“ lädt die Stadtteilbibliothek Reudnitz, Dresdner Straße 80, am 8. Oktober von 13 bis 17 Uhr ein. Es wird vorgelesen, gebastelt und Puppentheater gespielt. ■

Designers‘ Open

160 Aussteller aus zehn europäischen Ländern präsentieren vom 28. bis 30. Oktober ihre aktuellen Arbeiten aus den Bereichen Interieur-, Mode- und Industriedesign bei den diesjährigen Designers‘ Open auf dem Spinnereigelände. ■

Virtuosen am Klavier

Museum für Musikinstrumente ehrt Beethoven und Liszt mit einer Ausstellung

„KOMME ich nach Leipzig, so soll‘s ein wahres Fest seyn“. Diesen Ausspruch von Ludwig van Beethoven hat sich das Grassi Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig zum Titel seiner neuen Sonderausstellung gewählt. Diese möchte die beiden Klaviervirtuosen Beethoven und Franz Liszt ehren und ihr Schaffen in Szene setzen. Auch deren Zusammenarbeit mit dem bedeutenden Leipziger Musikverlag Breitkopf & Härtel wird dabei eine Rolle spielen. „Denn es ist wichtig, dass in der Verlagsstadt Leipzig auch die Musikverlage beleuchtet werden“, sagt Museumsdirektorin und Ausstellungskuratorin Prof. Eszter Fontana. Zu sehen sind neben einem Konzertflügel von Breitkopf & Härtel auch Gemälde und zeitgenössische Karikaturen sowie Konzertplakate und Programmzettel. Einen Teil der Ausstellung bilden sogenannte Fleißmaschinen, spezielle Übungsapparate für Pianisten, deren Funktion in einem Videobeitrag erklärt wird. Die Besucher können in der Ausstellung auch selbst aktiv werden, indem sie verschiedene Klaviermechaniken selbst ausprobieren und an der Hörstation eine musikalische Kostprobe nehmen. Die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn, dem Verlag Breitkopf & Härtel sowie dem Händel-Haus Halle entstand, ist bis zum 30. März 2012 im Museum am Johannisplatz 5-11 zu sehen. ■

@ http://mfm.uni-leipzig.de

Kostbares und zentrales Ausstellungsstück: Ein originaler Konzertflügel des Musikverlags Breitkopf & Härtel, gebaut um 1865. Foto: Museum für Musikinstrumente

Jubiläum: „Drittes“ Gewandhaus wird 30

Konzerthaus feiert am 8. und 9. Oktober

DAS neue Gewandhaus am Augustusplatz feiert am 8. und 9. Oktober seinen 30. Geburtstag. Nach einem regen Wechsel der Spielstätten des Leipziger Gewandhausorchesters wurde das Konzerthaus am 8. Oktober 1981 mit einem staatlichen Festakt eingeweiht und am 9. Oktober mit dem ersten öffentlichen Konzert seiner Bestimmung übergeben.

Die Feierlichkeiten beginnen am 8. Oktober um 13.30 Uhr mit einem Festakt, bei dem auch eine Beethoven-Büste von Carl Seffner eingeweiht wird. Um 14 Uhr sind die Besucher zu Führungen durchs Haus eingeladen. Ab 16 Uhr wirft eine Lesung mit Musik die Frage auf, was wäre, „Wenn das Gewandhaus kein Konzerthaus geworden wäre ...?“. Der Tag endet mit einem Großen Concert und einem Klavierabend, die beide um 20 Uhr beginnen. Der 9. Oktober beginnt um 11 Uhr mit einem Großen Concert. Um 18 Uhr erklingt außerdem das Chorkonzert „Der Mond ist eine Frau“ mit dem Gewandhaus-Kinderchor. Ansonsten ist dieser Tag der Erinnerung an den 9. Oktober 1989 gewidmet, an dem der damalige Gewandhauskapellmeister Kurt Masur selbst Geschichte schrieb, als er über den Leipziger Stadtfunk alle Beteiligten der Massendemonstration zu Besonnenheit aufrief.

Die Geschichte des heutigen Gewandhausorchesters reicht zurück bis ins Jahr 1743. Damals gründeten Kaufleute unter dem Namen „Das große Concert“ einen Konzertverein. Der erste Auftritt fand am 11. März 1743 statt – der erste Schritt zur Institutionalisierung eines bürgerlichen Konzertlebens. Das Gewandhausorchester gilt daher als das älteste bürgerliche Konzertorchester im deutschen Raum. Von 1744 an fanden die Veranstaltungen im Gasthaus „Drey Schwanen“ am Brühl statt. Mit dem Umzug in das Messehaus der Tuchwarenhändler (Gewandhaus) im Jahre 1781 entstand der Name „Gewandhausorchester“. Den europäischen Ruhm begründete Felix Mendelssohn Bartholdy, der 1835 als Gewandhauskapellmeister gewonnen wurde und als erster Dirigent im modernen Sinne wirkte. 1840 wurde das Gewandhausorchester unter die Obhut des Rates der Stadt Leipzig gestellt und zum „Stadtorchester“ erklärt. 1884 wurde, durch Privatspenden und Darlehen finanziert, ein neues Konzerthaus im Musikviertel gebaut, in welchem fortan die Gewandhauskonzerte stattfanden. Dieses fiel 1944 einem Luftangriff zum Opfer und wurde 1968 endgültig gesprengt. Bis zur Eröffnung des „dritten“ Gewandhauses im Jahre 1981 musste das Orchester mit einer provisorischen Spielstätte in der Kongreßhalle am Zoo vorliebnehmen. Kurt Masurs persönlichem Einsatz verdankt die Stadt letztlich den Neubau am Augustusplatz. ■

@ www.gewandhaus.de

Kunst aus Haiti und Australien im Fokus

IM Grassi Musum für Völkerkunde, Johannisplatz 5-11, können die Besucher derzeit zwei neue Ausstellungen bestaunen.

Bis zum 30. Oktober zeigt die Sonderausstellung „Aboriginal Art von Ninuku Arts, Tjungu Palya und Tjala Arts“ zeitgenössische Kunst der Ureinwohner Australiens. Sie spiegelt die tiefe Verwurzelung wider, die die Menschen der westlichen APY Lands miteinander zu einem Ganzen verbindet. Gezeigt werden renommierte Künstler, die bereits Kunstpreise gewonnen haben, aber auch Künstler der jüngeren Generation. Ergänzt wird die ausgestellte Aboriginal Art durch Künstler- und Landschaftsfotografien aus den Western APY Lands.

Zeitgenössische Malerei aus Haiti steht im Mittelpunkt der Ausstellung „Die paradiesischen Farben der Hölle“, die das Grassi Museum für Völkerkunde in Kooperation mit der Denkmalschmiede Höfgen bis zum 19. Februar 2012 präsentiert. Zu sehen sind Werke von Préféte Duffaut (*1923) und Frantz Zéphirin (*1968). Beide Maler stehen in der Tradition naiver haitianischer Malerei, die sich 1944 mit der Gründung des Centre d’ Art in Port-au-Prince manifestierte und schon von Picasso und den französischen Surrealisten bewundert wurde. ■

Musiktheater „Die Pianistin“

DIE Persönlichkeit der Pianistin und Komponistin Clara Schumann steht im Mittelpunkt des Musiktheaters „Die Pianistin. Ein Nachspiel“. Katrin Schinköth-Haase (Schauspiel und Gesang) und Maria-Clara Thiele (Schauspiel und Flügel) verkörpern in diesem musikalisch-schauspielerischen Psychogramm die verschiedenen Wesenszüge des Wunderkindes, der späteren Starvirtuosin und zuletzt der Greisin, die auf ihre Lebensgeschichte zurückblickt. Termine: 7., 8. und 22. Oktober jeweils 20 Uhr sowie 23. Oktober und 29. Dezember jeweils 17 Uhr in der Alten Börse. ■

Notenspur sucht Klanglogo für Leitsystem

MITHILFE eines Wettbewerbs sucht die Leipziger Notenspur-Initiative nach einem Klanglogo, einem akustischen Erkennungsmerkmal des Musikerlebnisleitsystems. Interessenten können sich bis zum 21. Oktober mit ihrem Entwurf bewerben. Gesucht wird ein einprägsames musikalisches Motiv mit einer maximalen Dauer von zehn Sekunden, das einen hohen Identifikationswert besitzt. „Wir wünschen uns ein Klanglogo, das sich im Stil der verschiedenen Musikepochen variieren lässt und eine prägnante Klammer für den Audioauftritt der Leipziger Notenspur bildet“, sagt Notenspur-Initiator Werner Schneider. Der Siegerbeitrag wird mit 500 Euro honoriert. Bewerbungen können unter dem Stichwort „Wettbewerb Klanglogo Leipziger Notenspur“ gesendet werden an den Notenspur-Förderverein e.V., c/o Universität Leipzig, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft, Grimmaische Straße 12, 04109 Leipzig. Näheres zu den Teilnahmebedingungen unter:

@ www.notenspur-leipzig.de/klanglogo

Lieder zum Wandern

ZUM Familienkonzert „Durch die Wälder, durch die Auen“ lädt am 7. Oktober um 17.30 Uhr das Schumann-Haus, Inselstraße 18, ein. Es erklingen Musik und Lieder zum Wandern und zum Mitsingen aus der Schumann-Zeit. Dazu tanzen Schüler der Rahn-Schulen. Der Eintritt ist für Kinder bis 16 Jahren frei. Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung vom Schumann-Verein und der Rahn-Dittrich-Group.

1840 bis 1844 wohnten Robert und Clara Schumann im Haus Inselstraße 18. Heute befindet sich dort eine Dauerausstellung. ■

Der Leipziger Osten im Wandel der Zeit

DIE Entwicklung und Veränderung eines Stadtteils nach der Wiedervereinigung zeigt die vom Neustädter Markt e.V. organisierte Ausstellung „Leipziger Osten 1981 und 2011 – vom Arbeiterquartier zum bunten Viertel“ im Rahmen des Ost-Lichter-Festivals. Vor 30 Jahren, 1981, wurde entlang der damaligen Ernst-Thälmann-Straße (heute Eisenbahnstraße) eine soziologische Intervallstudie über die sozialen Verhältnisse und Lebensbedingungen der Stadtteilbewohner durch die Universität Leipzig durchgeführt. Dozenten und Studenten der Hochschule für Grafik und Buchkunst hielten in Hunderten Bildern die DDR-Wirklichkeit in Straßenszenen, auf Hinterhöfen und im privaten Wohnumfeld fest. Die Ausstellung zeigt im Vergleich zu diesen Bildern Fotos, die 2011 entstanden – Fotos eines Stadtteils, der stark geprägt ist von Kulturen und Lebensweisen aus dem asiatischen, afro-arabischen, türkischen und osteuropäischen Raum. Parallel dazu dokumentieren auch die Aussagen von Bewohnern die Veränderung des Stadtteils und der Lebenssituation der Menschen. Die Schau ist bis zum 3. Oktober mittwochs bis samstags von 14 bis 18 Uhr im Pöge-Haus, Hedwigstraße 20, zu sehen. ■

Bilder aus vergangenen Zeiten: Die Eisenbahnstraße im Jahr 1981. Foto: Harald Kirschner

Klinger-Villa: „... und ewig lockt das Weib“

Erstrahlt in altem Glanz: die sanierte Klinger-Villa. Foto: Klinger Forum e. V.

ANFANG September feierte ein Kulturdenkmal seine Wiedergeburt: die Klinger-Villa in der Karl-Heine-Straße 2, die Wirkungsstätte des weltbekannten Malers, Grafikers und Bildhauers Max Klinger (1857–1920).

In der nach historischem Vorbild sanierten Villa ist bis zum 10. Dezember die Klinger-Ausstellung „... und ewig lockt das Weib“ zu sehen. Sie zeigt Werke aus dem Museum der bildenden Künste Leipzig und aus der Sammlung des Südtiroler Mäzens Siegfried Unterberger, der über die weltweit größte Privatsammlung von Klinger-Werken verfügt. Die Schau beschäftigt sich mit dem zentralen Thema des gebürtigen Leipzigers Max Klinger: der Darstellung der Weiblichkeit – ein Affront in der prüden Kaiserzeit und ein Bekenntnis zum neuen Selbstbewusstsein der Frauen um 1900. Die Ausstellung ist gleichzeitig der Auftakt der langfristig angelegten Vereinsarbeit des Klinger Forums. „Wir möchten die Klinger-Villa wieder zu dem machen, was sie einmal war: einem Ort für Begegnung, Austausch und Inspiration, einem neuen Anziehungspunkt für die breite Öffentlichkeit und die Kunstszene, einem Kulturdenkmal mit überregionaler Bedeutung“, sagt Jörg Zochert vom Klinger Forum e.V. Künftig öffnet die Villa Klinger ihre historischen Pforten für Ausstellungen und Kulturveranstaltungen aller Art. ■

Zahl der Woche

11 111

11 111 Besucher hatten bis zum 15. September Rat und Hilfe im Familieninfobüro gesucht. Der 11 111. Gast – ein junger Vater – konnte sich über den aktuellen Kinderstadtführer des Seume-Verlages und eine Wickelausstattung als Präsent freuen. Seit 2008 besteht das Büro. Als Anlaufstelle für Familien konzipiert, gibt es einen Überblick über die vielfältigen Familienangebote in der Stadt. Außerdem bietet das Büro einen Wickel- und Stillraum. Durch seinen kürzlichen Umzug in neue Räume direkt im Eingangsbereich des Stadthauses am Burgplatz ist es jetzt barrierefrei, das heißt auch für Besucher mit Kinderwagen gut zugänglich. Das Büro ist montags 9 bis 13 Uhr, dienstags 9 bis 18 Uhr und donnerstags 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Perspektiven der Leipziger Innenstadt

Öffentliche Podiumsdiskussion am 27. September im Ring-Café

MIT der Zukunft der Leipziger Innenstadt beschäftigt sich eine Podiumsdiskussion am 27. September, 20 Uhr, im Ring-Café. Die Veranstaltung unter dem Leitgedanken „Zukunftsfragen und Perspektiven für die Leipziger City“ ist öffentlich und Bestandteil des Workshop-Programms von koopstadt am 27. und 28. September. Diskutiert wird vor dem Hintergrund der in Realisierung befindlichen stadtplanerischen Großprojekte in der Innenstadt wie der City-Tunnel, der Wilhelm-Leuschner-Platz oder die „Höfe am Brühl“. Wo die Stärken und Schwächen der City liegen, welche Faktoren ihre Entwicklung beeinflussen, wie der Einzelhandel gegenüber der „grünen Wiese“ gestärkt werden kann, ob und wie sich die Kopplung zwischen Kultur und Konsum auswirkt oder wie sich die City Leipzig im Vergleich mit anderen Städten behauptet, diese Fragen wirft Dr. Helge-Heinz Heinker als Moderator auf. Ins Gespräch kommen werden dazu Dr. Volker Rodekamp (Direktor Stadtgeschichtliches Museum), Meigl Hoffmann (Kabarettist), Prof. Dr. Rolf Monheim (Universität Bayreuth), Marlies Göllnitz-Gellert (Chefin Karstadt Leipzig) und Wolfgang Kunz (Leiter Stadtplanungsamt). Die Gäste werden begrüßt von Baubürgermeister Dr. Martin zur Nedden. Zum Abschluss des Abends können sich die Gäste auf 20 Minuten Improvisationstheater zum Thema „Innenstadt“ freuen. Die Leipziger sind zur Diskussion herzlich eingeladen. ■

Projekt „Urbane Wälder“ mit Landschaftsarchitektur-Preis 2011 geehrt

AM 15. September wurde Leipzig für sein Stadtumbauprojekt „Urbane Wälder“ vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) ausgezeichnet. Der BDLA verlieh den Deutschen Landschaftsarchitekturpreis 2011 in zwei Kategorien, vergab dabei drei erste Preise und sprach 14 Würdigungen aus; eine davon ging nach Leipzig für die Idee, auf innerstädtischen Brachflächen kleine Waldareale zu errichten. Das Konzept dazu hatte die Landschaftsarchitektin Irene Burkhardt entwickelt, getragen wird es vom Stadtplanungsamt, gefördert vom Bundesamt für Naturschutz. Die Jury, die 166 Arbeiten zu beurteilen hatte, bewertete die Urbanen Wälder als „hervorragenden Beitrag zur Stadtentwicklung“. Den Verfassern sei es gelungen, die biologische Vielfalt der Städte eindrucksvoll räumlich umzusetzen, einen hohen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und Erholungsflächen zu sichern. Eine erste Fläche ist bereits realisiert worden: 2010 wurde das Stadtgärtnerei-Holz an der Zweinaundorfer Straße übergeben. Stadtweit sind aber über 30 Modellflächen im Pool. ■

Förderung von Innovationen

UM die „Förderung von Innovationen nach 2013: Forderungen – Möglichkeiten – Aussichten“ geht es am 6. Oktober ab 17 Uhr im Städtischen Kaufhaus. Dieser Infoabend des Fraunhofer-Zentrums für Mittel- und Osteuropa, der Kammern, der AGIL GmbH, der Stadt und des Europa-Hauses findet im Rahmen der dritten europäischen Woche der kleinen und mittleren Unternehmen vom 3. bis 9. Oktober statt. Themen sind u. a. Kooperationen und Technologietransfer sowie die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte. Anmeldung unter Tel. 12 67 13 46. ■

1. Mitteldeutsches Bauforum

VOM 12. bis 14. Oktober treffen sich Planungs- und Bauexperten zum ersten Mitteldeutschen Bauforum auf der Neuen Messe. Das Forum widmet sich in Vorträgen, Diskussionen und in Ausstellungen den stadtplanerischen Herausforderungen, die sich durch die demografische Entwicklung ergeben. Integriert in das Programm ist die Verleihung des „Architekturpreises der Stadt Leipzig zur Förderung der Baukultur“ durch OBM Burkhard Jung am 13. Oktober. ■

Messe lädt zum Unternehmertag

DIE Neue Messe lädt am 20. Oktober zum 7. Mittelständischen Unternehmertag ein. Vertreter kleiner und mittelständischer Unternehmen können sich 2011 in Workshops, Seminaren und Präsentationen u. a. den Schwerpunktthemen Netzwerke, Logistik, Gesundheitswirtschaft, Unternehmensführung, Personal oder Energiekonzepte widmen. In diesem Jahr gibt es außerdem erstmals eine „Kooperationsbörse für produzierende Unternehmen“. Diese Plattform soll der Verbesserung branchenübergreifender Kooperation dienen. ■

Tribüne Scheibenholz: Energetische Sanierung vor Abschluss

Erste Hüllen fallen an der Rennbahn: Die denkmalgeschützte Tribüne wird derzeit auch aus Mitteln des Konjunkturpaketes II energetisch saniert. Ab 2012 können Zuschauer die Rennen wieder von den historischen Traversen aus verfolgen. Foto: M. Dabdoub

ENDSPURT am Scheibenholz: Die Sanierungsarbeiten an der Stahlkonstruktion und der Dachunterseite sowie den großen Stahl- Glasfenster-Konstruktionen an der Nord- und der Südseite der Zuschauerbereiche sind abgeschlossen. Die jahrzehntealten Farbschichten wurden entfernt, Schäden beseitigt, Glasscheiben von Hand eingekittet und Rahmen mit hochwertigem Farbanstrich versehen. Die toten Fensternischen an der Rückwand der Tribünentraversen sind wieder mit den historischem Vorbild entsprechenden ovalen Holzfenstern ausgefüllt. Jetzt wird mit Hochdruck an der Reparatur der Betonstufen und der Fertigstellung des Fußboden-Farbanstriches im Zuschauerbereich gearbeitet. Eine der wichtigsten Veränderungen ist der Durchbruch aus dem Obergeschoss in die sogenannte „Königsloge“ in der Mitte der Tribüne.

Im Inneren der Tribüne sind die Trockenbauarbeiten vorangeschritten, alle Stahlträger sind mit Brandschutzverkleidungen versehen, Trockenbauwände sind aufgestellt und die Verkleidung der Unterseite der Zuschauerstufen hat begonnen. Im Außenbereich wurden Tausende Meter Kabel verlegt, überall liegt Strom an, Bild-, Ton- und Wett-Daten können damit in Zukunft störungsfrei übertragen werden. Die Bohrung für den Anschluss der Grundwasserwärmepumpe ist erfolgt. Das Regenwasser der Tribüne fließt nicht mehr in das Abwasser, sondern wird in die Elster geleitet. Noch bleibt einiges zu tun. Die Abrechnungsformalitäten des Konjunkturprogramms II, aus dessen Mitteln die energetische Sanierung zu großen Teilen finanziert wird, verlangen den zügigen Abschluss der Arbeiten. Damit muss auch der alte Richterturm am Geläuf weichen. In Zukunft wird die Rennleitung einen Platz auf der Tribüne finden.

Der nächste und letzte Renntag der Saison findet am 2. Oktober statt. ■

Bürgerarbeit: Mehr Plätze und gute Zwischenbilanz

POSITIVE Entwicklung für das Modellprojekt Bürgerarbeit: Das Jobcenter kann im Auftrag der Stadt Leipzig weitere Stellen für die Beschäftigungsmaßnahme beantragen. Bisher stehen 500 Bürgerarbeitsplätze zur Verfügung. Jetzt hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales Platzkontingente in Aussicht gestellt, die andere Kommunen nicht abgerufen haben.

Diese Chance wird Leipzig nutzen. „Unsere Bestrebungen sind darauf ausgerichtet, die Vermittlungsbemühungen für langzeitarbeitslose Personen auf dem ersten Arbeitsmarkt weiter zu intensivieren“, erklärt Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht.

Im Mittelpunkt des Beschäftigungsprojektes steht die Heranführung von Langzeitarbeitslosen an den ersten Arbeitsmarkt. In den ersten sechs Monaten, der sogenannten Aktivierungsphase, sind 3 000 Langzeitarbeitslose grundlegend geschult worden, um ihre Beschäftigungsfähigkeit wieder herzustellen. Gleichzeitig liefen bereits Vermittlungsaktivitäten. Wer nicht auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden konnte, für den schließt sich jetzt die Beschäftigungsphase an. Hier sollen einfach die erlernten Fähigkeiten weiter trainiert, angewandt und vervollkommnet werden.

Für Leipzig sieht die Zwischenbilanz im Modellprojekt gut aus: Etwa die Hälfte der 3 000 Teilnehmer sind bereits in der Aktivierungsphase in reguläre Beschäftigung, Ausbildung oder Weiterbildung vermittelt worden. „Unsere Arbeitsvermittler im Jobcenter und die Mitarbeiter im Dezernat Wirtschaft haben ganze Arbeit geleistet“, kommentiert Uwe Albrecht diese Bilanz. Die angestrebten Integrationen seien damit bereits erreicht. Für die übrigen Teilnehmer stehen jetzt 500 Bürgerarbeitsplätze bei Freien Trägern (Vereinen) und dem Kommunalen Eigenbetrieb Engelsdorf bereit, die von der Stadt kofinanziert werden. Wie viel und wann nun weitere Bürgerarbeitsplätze folgen, steht momentan noch nicht fest. Fest steht aber, versichert Albrecht: „dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Projekten, anders als in anderen Maßnahmen, weiterhin aktiv durch das Jobcenter betreut werden“. Wer also weder auf dem ersten Arbeitsmarkt noch auf einen Bürgerarbeitsplatz vermittelt werden konnte, wird weiter betreut und gilt als Nachrücke-Kandidat für die Bürgerarbeitsplätze. ■

Neues Kundenzentrum der LVB

Verkehrsbetriebe jetzt in der Innenstadt mit mehr Service und längeren Öffnungszeiten

DAS Service-Center der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) ist umgezogen. Seit 10. September befindet es sich in der Nähe des Wilhelm-Leuschner-Platzes, Ecke Petersstraße/Markgrafenstraße, und löst das alte in der Karl-Liebknecht-Straße ab. Gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen Stadtwerke Leipzig sowie den Mobilitätspartnern Nextbike GmbH und Deutsche Bahn AG bieten die Leipziger Verkehrsbetriebe einen umfassenden Beratungs- und Vertriebsservice für den öffentlichen Nahverkehr in der Region an. Dazu gehören

Beste Innenstadtlage: Das LVB-Service-Center befindet sich jetzt im Merkurhaus, Ecke Petersstraße/Markgrafenstraße. Foto: abl

das komplette Ticketangebot des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes und der LVB, Fahrausweise der Deutschen Bahn und der Mitteldeutschen Regiobahn, aber auch Informationen für andere Mobilitätsangebote. Die Mitarbeiter im neuen LVB-Service-Center sind montags bis freitags 8 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr für die Kunden da. Damit verlängern sich die Öffnungszeiten um eineinhalb Stunden abends sowie um die Öffnung samstags. ■

@ www.lvb.de

Für Existenzgründer: Alles über Businessplan und Buchführung

FÜR Existenzgründer bietet das Unternehmensgründerbüro der Stadt Leipzig im Amt für Wirtschaftsförderung wieder Seminare an. Das nächste Existenzgründerseminar findet vom 10. bis 12. Oktober jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Für einen Kostenbeitrag von 40 Euro pro Person geht es unter anderem um Chancen und Risiken einer Existenzgründung sowie um Buchführung, Marketing und Werbung. Kostenfreie Informationsveranstaltungen gibt es zu den Themen „Businessplan für kleine Unternehmen“ (1. November, 17 bis 20 Uhr) und „Businessplan für Kreative“ (6. Oktober, 17 bis 20 Uhr). Zu den Themen „Basiswissen Buchführung“ (22. November, 9 bis 16 Uhr) und „Verhandlungsführung für Existenzgründer“ (18. Oktober, 9 bis 16 Uhr) finden Aufbauseminare für je 20 Euro pro Person statt.

Veranstaltungsort ist jeweils das Unternehmensgründerbüro der Wirtschaftsförderung im Business-Innovation-Centre (BIC), Karl-Heine-Straße 99. Anmeldung unter Tel. 4 91 21 10, per E-Mail: andrea.aufdermasch@leipzig.de oder im Internet unter www.leipzig.de/wirtschaft. ■

Anzeigen

Geschäftskontakte gewünscht

Ihr Fachmann in Sachen Bioethanol-Kamine
Bioethanol Kaminstudio Klaus Ehrlicher
www.kaminstudio-leipzig.de

ELG Bau Leipzig
Der Baustoff Fachhandel
www.ELGbauLeipzig.de

Matthias Kahlo
Installationsbetrieb
Bad - Küche - Heizung
www.shk-kahlo.de

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
www.wke-rackwitz.de

GRUBER Nutzfahrzeuge – Vertrieb & Service
www.grunu.de

REWO
Baustoffrecycling
www.rewo-leipzig.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Reiner Engelmann

Stadtrat

Es fehlen Geld und Personal!

DER Lärmaktionsplan zeigt, wie die Haushaltkonsolidierung eine konzertierte Aktion der Stadt Leipzig verhindert. Die Ursachen sind klar: Es fehlt Personal für die fachliche Vorbereitung. Zugleich fehlt Geld – deshalb wurde der Plan so lange bearbeitet, bis keine zusätzlichen Gelder mehr notwendig wurden. So flossen nur Aufgaben in den Plan, die ohnehin schon geplant waren. Ein besonderes Problem sind zudem die zugrunde liegenden Gesetze: Der Lärmaktionsplan ist pflichtige Aufgabe. Eine Finanzausstattung ist jedoch nicht vorgesehen. Wie immer werden so die Lasten auf der Kommune abgeladen. Die Mitarbeit der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) ist nötig. Sie haben jedoch mitgeteilt, kein Geld für den Lärmaktionsplan bereitstellen zu können. Grundsätzlich bleibt der Lärmaktionsplan weit hinter den Umweltqualitätszielen zurück. Letztlich muss sich ein Leipziger veralbert fühlen, wenn er beide vergleicht. Folgende Schwerpunktprobleme müssen indes umgehend gelöst werden: 1. Auslösewerte müssen gesenkt werden. 2. Der Lkw-Verkehr muss reduziert werden. 3. Bauliche Maßnahmen sind durchzusetzen. 4. Den LVB sind Investitionsmittel für den Lärmschutz zuzuweisen. 5. Mit der Deutschen Bahn ist eine konstruktive Zusammenarbeit zu suchen. 6. Der Aktionsplan ist umgehend hinsichtlich der Fluglärmproblematik zu ergänzen. ■

SPD

Ute Köhler-Siegel

Stadträtin

Schulkonferenzen haben Einfluss

DIE seit Jahren erfreulicherweise steigenden Geburtenzahlen führen zu einer sich zuspitzenden Situation in den Schulen. Hierauf hat die Stadt nun endlich mit der aktuellen Schulnetzplanung reagiert.

Der Hauptschwerpunkt der Planung liegt auf dem Ausbau der Schulplätze. Dabei soll allerdings auch nicht außer Acht gelassen werden, dass ein ausreichendes Raumangebot zur Verfügung stehen muss, um einen guten Unterricht und eine gute Betreuung der Schüler sicherstellen zu können. Aus der Schulnetzplanung resultiert daher ein ambitioniertes Vorhaben, das nicht zum Nulltarif zu haben ist. Die Stadt wird in den nächsten Jahren sehr viel Geld in die Hand nehmen müssen, um Schulen neu zu bauen und Bestandsschulen zu sanieren. Daran führt kein Weg vorbei. Es ist wichtig, dass sich die Schulkonferenzen intensiv mit dem vorliegenden Plan befassen, denn ihre Anregungen spielen bei der Gesamtplanung eine tragende Rolle. Schulkonferenzen betrachten jeweils ihren Standort und geben entscheidende Anregungen. Verwaltung und Stadträte sind dann gefordert, die Verteilung der Finanzmittel und die Ausgewogenheit der Standorte im Blick zu halten. Deshalb gilt: Liebe Eltern, Schüler und Lehrer, beteiligen Sie sich, diskutieren Sie mit, planen Sie mit! ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Roland Quester

Stadtrat

Für eine neue Mobilitätskultur

DIE Grundlage der Leipziger Verkehrspolitik ist der Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum, kurz STEP Verkehr, von 2003. Seitdem ist viel passiert. Die Stadt musste, nach EU-Richtlinie, wegen überhöhter Schadstoffwerte einen Luftreinhalteplan aufstellen – Hauptproblem: der motorisierte Verkehr. Ebenfalls nach einer EU-Richtlinie muss sie einen Lärmaktionsplan zur Minderung gesundheitsgefährdender Lärmbelastungen erstellen – Hauptproblem: der motorisierte Verkehr. Mit dem neuen Energiekonzept der Bundesregierung versucht Deutschland, seinen internationalen Verpflichtungen zum Klimaschutz nachzukommen – ein zentrales Thema: Ohne eine drastische Reduzierung der durch den motorisierten Verkehr verbrannten fossilen Rohstoffe ist das Ziel nicht zu erreichen. Die im kommenden Jahr beginnende Überarbeitung des STEP Verkehr muss diesen gewachsenen Anforderungen an Gesundheits- und Klimaschutz Rechnung tragen. Öffentlicher und Radverkehr müssen noch stärker als bisher in den Fokus rücken. Die jüngsten Aktionen einer ganzen Reihe von Bürgerinitiativen und Vereinen, die zugeparkter Wohngebiete, Dauerlärms und Verkehrsgefährdung überdrüssig sind, zeigt zudem, dass viele Leipziger bereit sind, einen konsequenter stadtverträglichen Verkehr mitzugestalten. ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Höhere Gebühren leider nötig

EINE bittere Pille nannte es ein Journalist, was da recht bald auf Eltern in unserer Stadt zukommt, die ihre Kinder in einer Krippe und/oder einem Kindergarten haben. Dabei geht es um von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Erhöhungen der Elternbeiträge in diesen Einrichtungen. In einer hoch verschuldeten Stadt wie der unsrigen muss erlaubt sein, über Gebühren in diesem Bereich und ihre mögliche Erhöhung nachzudenken. Und: Keine Erhöhung im Sozial-, Kinder- und Jugendbereich wird von uns Stadträten leichten Herzens entschieden. Aber wenn man den Vergleich – und wir vergleichen uns ja auch sonst gern mit anderen – zu anderen Städten heranzieht, fällt diese Entscheidung etwas leichter. Derzeit zahlen Eltern hier für eine Ganztagsbetreuung in Krippe und Kindergarten die geringsten Gebühren in Deutschland überhaupt. Auch dieser Umstand mag bisher diese Stadt attraktiv gemacht haben. Nur kann man bei den bekannten Schulden und angesichts der künftig andernorts notwendigen finanziellen Aufwendungen nicht weitermachen wie bisher. Knapp 17 Euro mehr (dann 202,19 Euro) für die Krippe und knapp 12 für die Kita (dann 109,55 Euro) lassen uns künftig immer noch erheblich weniger verlangen als beispielsweise Dresden (231,60 bzw. 153,47 Euro). Die Entscheidung muss so fallen. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Dr. Arnd Besser

Stadtrat

Gespräche statt Broschüren

DASS in den Kindertagesstätten unserer Stadt die Kleinen regelmäßig untersucht werden, ist eine richtige wie wichtige Maßnahme. So werden Auffälligkeiten auch bei denjenigen Kindern erkannt, deren Eltern die freiwilligen Vorsorgeuntersuchungen beim Hausarzt nicht in Anspruch nehmen. Der Stadtrat hat nun entschieden, für die Information der Eltern neue Broschüren aufzulegen – in sogenannter leichter Sprache. Dabei wird auf komplizierte Erklärungen mit Fachvokabular verzichtet und stattdessen sehr einfach dargestellt, was bestimmte Befunde bedeuten und was man als Eltern nun tun kann. Eine gute Idee – sollte man meinen. Ich glaube jedoch, dass diejenigen Eltern, an die sich die Broschüren richten, auch damit wenig anfangen werden. Als Mediziner weiß ich: Keine Broschüre – und sei sie auch noch so verständlich geschrieben – ersetzt das persönliche Gespräch. Befunde lassen sich nicht standardisiert erklären. Auf individuelle Fragen bieten Broschüren häufig keine Antwort. Darüber hinaus kann ein Arzt im Gespräch auch aktivierend auf Eltern einwirken, einen Facharzt hinzuzuziehen. Das halte ich angesichts zahlreicher Eltern, die den Befunden kaum Aufmerksamkeit widmen, für die zentrale Herausforderung. Broschüren entlassen die Stadt dabei nur aus ihrer Verantwortung für die Kinder. Und das ist der falsche Weg. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Ein Baustoff ist rehabilitiert

ANFANG der 90er-Jahre wurde PVC als Baustoff in Gebäuden der Stadt Leipzig verboten. Dieses Verbot war schon damals fragwürdig, heute ist es unter anderem aufgrund deutlich verbesserten Recyclings einfach nur noch anachronistisch. Über zehn Jahre lang bemühte sich die CDU-Fraktion, vor allem initiiert vom damaligen Stadtrat Dr. Jochen Hesselbach, dem gesunden wirtschaftlichen und technischen Sachverstand in dieser Frage Geltung zu verschaffen. Ein Teilerfolg konnte 2007 erreicht werden: PVC ist nunmehr ausnahmsweise als Fenstermaterial zulässig. Inzwischen wurden solche Fenster in 21 städtischen Einrichtungen, vor allem Schulen und Kitas, eingebaut. Eine Bilanz dieser Ausnahmeregelung durch die Verwaltung ergab nun: Ökologisch sind PVC-Fenster anderen Materialien gleichwertig. Ebenso gleichwertig, tendenziell sogar etwas günstiger, sind sie in den Anschaffungskosten. Deutlich günstiger sind PVC-Fenster im Vergleich zu Holzfenstern auch in der Unterhaltung, vor allem, da kein Anstrich notwendig ist. Über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes betrachtet sind PVC-Fenster somit weitaus günstiger. Genau dies war unsere Rede seit zehn Jahren, wir fühlen uns durch die vorgelegte Bilanz also voll inhaltlich bestätigt. ■

Anzeigen

STEUERN SPAREN

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04105 Leipzig, Frickestraße 2	☎ 5614983
04105 Leipzig, Gustav-Adolph-Straße 10	☎ 9808379
04105 Leipzig, Trufanow-Straße 41	☎ 5649040
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	☎ 9839957
04109 Leipzig, Gottschedstr. 18	☎ 23064852 2
04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201)	☎ 9106852
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	☎ 6042108 6
04157 Leipzig, Hölderlinstraße 1	☎ 3379919
04207 Leipzig, Am Grund 64	☎ 4798931
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	☎ 9403330
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	☎ 4222523
04229 Leipzig, Zschochersche Straße 79 b	☎ 4773070
04275 Leipzig, Arndtstraße 70	☎ 4626757
04277 Leipzig, Bornaische Str. 58	☎ 3026127
04277 Leipzig, Arthur-Hoffmann-Str. 144	☎ 3026403
04277 Leipzig, K.-Liebknecht-Str. 153-155	☎ 3026001
04277 Leipzig, Sandmännchenweg 40	☎ 8772414
04279 Leipzig, Ernst-Toller-Str. 9	☎ 3300400
04316 Leipzig, Lessingweg 1	☎ 5948786
04347 Leipzig, Taubestraße 15	☎ 3014551
04249 Leipzig, Grauwackeweg 23	☎ 4224298
04356 Leipzig, Am Anger 60	☎ 03 42 98/3 87 93
04357 Leipzig, Rosenowstraße 24	☎ 6010545
04357 Leipzig, Walter-Albrecht-Weg 95	☎ 6001699 1

Auf Wunsch kommen wir zur Beratung zu Ihnen nach Hause!

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Holger Hoffmann
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig, Tel. 03 41 / 9 83 99 57
oder **Meike Andrich**
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,
Tel. 03 41 / 9 40 33 30
oder **Roswitha Gerlach**
Krobitzschstr. 15a, 04416 Markkleeberg, Tel. 03 41 / 3 38 03 00

Kostenloses Info-Telefon: 0800 - 181 76 16 • E-Mail: info@vlh.de

Steuervereinfachungsgesetz 2011 beschlossen!

Mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 soll das Besteuerungsverfahren vereinfacht und modernisiert werden. Die Mehrzahl der Neuregelungen führen auch tatsächlich zu einem Bürokratieabbau – vor allem bei der Finanzverwaltung. Große Steuergeschenke waren angesichts der Haushaltslage nicht möglich. Immerhin gibt es aber einige steuerliche Verbesserungen beim Abzug von Kinderbetreuungskosten und bei der Berücksichtigung von volljährigen Kindern in Ausbildung. In bestimmten Konstellationen führen manche „Vereinfachungen“ aber auch zu einer höheren Steuerbelastung. Das Steuervereinfachungsgesetz 2011 wird überwiegend erst ab 2012 wirksam.

Betreuungskosten für Kinder unter 14 Jahren

Ab 2012 können Betreuungskosten für alle Kinder unter 14 Jahren bei den Sonderausgaben abgezogen werden. Außer dieser Altersgrenze fallen alle bisherigen Voraussetzungen weg. Auch die bisherige Unterscheidung zwischen berufsbedingten und nicht berufsbedingten Betreuungskosten entfällt. Abziehbar sind 2/3 der Kosten, maximal 4.000 € pro Kind und Jahr.

Unser Kommentar: Damit wird neben der steuerlichen Entlastung von Familien auch ein echter Bürokratieabbau erreicht.

Nachweise für krankheitskosten

Krankheitskosten können nur dann als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden, wenn deren Zwangsläufigkeit belegt ist. Die Anforderungen an die dafür erforderlichen Nachweise hatte der Bundesfinanzhof erst kürzlich gelockert. Postwendend hat es die Finanzverwaltung erreicht, ihre strengere bisherige Auffassung in das Steuervereinfachungsgesetz aufzunehmen. Danach genügt die Verordnung eines Arztes oder Heilpraktikers nur für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel. Bei Kuren, psychotherapeutischen Behandlungen, wissenschaftlich nicht anerkannten Behandlungsmethoden und weiteren Sonderfällen ist ein vor Beginn der Heilmaßnahme ausgestelltes amtsärztliches Gutachten oder eine Bescheinigung des Medizinischen Dienstes erforderlich.

Steuern sparen mit Schwerbehindertenausweis

Jede behinderte Person kann zum Ausgleich von behinderungsbedingten Mehraufwendungen einen Pauschalbetrag bei der Einkommen- und Lohnsteuer geltend machen.

Wer kommt in den Genuss?

Steuervergünstigungen erhalten zunächst alle Schwerbehinderten (Grad der Behinderung 50 % und mehr). Aber auch Behinderte deren Grad der Behinderung zwischen 25 und 50 liegt können unter bestimmten Voraussetzungen davon Gebrauch machen. Bei einer äußerlich erkennbaren und dauernden Einbuße der körperlichen Beweglichkeit, einer Berufskrankheit oder einem Rentenbezug wegen einer Behinderung, gehören auch sie zum begünstigten Personenkreis.

Was ist zu tun?

Entweder werden erhöhte Aufwendungen im Einzelnen geltend gemacht oder man trägt seinen „Pauschbetrag für Behinderte“ in der Steuererklärung ein. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Gerne können Sie sich hierzu im Rahmen einer Mitgliedschaft in unseren mittlerweile über 2.800 Beratungsstellen bundesweit informieren. Über die Postleitzahlensuche unter www.vlh.de finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Wir helfen Ihnen gerne, werden Sie Mitglied.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

Krankenversicherungsbeiträge für Kinder

Anfang 2008 hatte das Bundesverfassungsgericht den bislang sehr beschränkten steuerlichen Abzug von Kranken- und Pflegeversicherungen beanstandet und angeordnet, dass ab 2010 die vom Steuerpflichtigen für sich und seine Familie aufgewendeten notwendigen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge steuerlich freizustellen sind. Denn eine Mindestvorsorge für den Krankheits- und Pflegefall ist dem Existenzminimum zuzurechnen.

Diese Forderungen sind nun laut dem Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. mit dem „Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung“ umgesetzt worden. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sind jetzt insoweit abziehbar, wie sie auf einen Versicherungsschutz entfallen, der den Pflichtleistungen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung entspricht.

Versicherungsbeiträge können grundsätzlich nur vom Versicherungsnehmer abgesetzt werden – egal, wer die versicherte Person ist. Das bedeutet, dass die Beiträge für mitversicherte Personen steuerlich eigene Beiträge des Versicherungsnehmers sind.

Eine solche Mitversicherung ist insbesondere möglich für den nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten, für den Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, und für Kinder, für die ein Anspruch auf Kinderfreibetrag bzw. Kindergeld besteht. Wenn also ein Familienvater in seiner privaten Krankenversicherung seine nicht erwerbstätige Frau und die Kinder mitversichert, werden die notwendigen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der gesamten Familie dem Vater als Versicherungsnehmer zugeordnet.

Für kindergeldrechtlich noch zu berücksichtigende Kinder, die selbst Versicherungsnehmer in der Kranken- und Pflegeversicherung sind, gibt es allerdings noch eine Sondervorschrift. Die betrifft vor allem Azubis, bei denen die Sozialversicherungsbeiträge von der Ausbildungsvergütung einbehalten werden, und Studenten, die in der studentischen Krankenversicherung selbst pflichtversichert sind. Deren Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge können ausnahmsweise statt beim Kind (das ja Versicherungsnehmer ist) von den Eltern wie eigene Beiträge abgezogen werden, wenn die Eltern diese Beiträge in Erfüllung ihrer Unterhaltspflicht tragen bzw. übernehmen.

Bei Berechnung des Grenzbetrages für das Kindergeld / den Kinderfreibetrag werden die von den Elternteilen getragenen Beiträge für das Kind aber trotzdem – wie bisher – von den Einkünften und Bezügen des Kindes abgesetzt. **pt**

Dutschke & Melcher
Steuerberaterinnen
Landsberger Straße 4, 04157 Leipzig
Tel. 03 41 / 9 08 29 90 Fax 03 41 / 9 08 29 920
info@dutschke-melcher.de www.dutschke-melcher.de

Mehr als klassische Steuerberatung für:
- Freiberufler und Gewerbetreibende
- Landwirte
- Angestellte und Rentner

Die Anfertigung der Finanz-, Lohnbuchhaltung, sowie von Jahresabschlüssen für Unternehmen, bildet den Hauptbestandteil unserer Arbeit.

ECOVIS® WWS STEUERBERATUNG
MONIKA DECKWERTH
Dipl. oec. Steuerberaterin
Leiterin der Niederlassung

ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Niederlassung Leipzig
Windscheidstraße 26 · 04277 Leipzig
Tel. (0341) 30 95 70 · Fax (0341) 3 09 57 11
E-Mail: monika.deckwerth@ecovis.com

+ Betriebswirtschaftliche und steuergestaltende Beratung
+ Jahresabschlüsse nach Steuer- und Handelsrecht
+ Überschussrechnung für Freiberufler, Gewerbe, Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte
+ Steuererklärungen
+ Buchführungsarbeiten, Lohn- und Baulohnabrechnung
+ Existenzgründung und Unternehmensnachfolge

www.ecovis.com

Aktuelles aus der Ratsversammlung

Deponie Leinestraße wird saniert
Mehrheitlich votierten die Stadträte für den Baubeschluss zur Sicherung und Sanierung der Deponie Leinestraße. Die Gesamtkosten für das Projekt, das 2012 begonnen werden soll, betragen 4,6 Mio. Euro.

Zuschuss für Winterdiensttechnik
Zur Beschaffung eines Allrad-Lkw mit spezieller Winterdienstausstattung und Ersatzinvestitionen erhält der Eigenbetrieb Stadtreinigung einen außerplanmäßigen Investitionszuschuss von 700 000 Euro.

Konzept für solarbetriebene Straßenbeleuchtung
Bis Ende 2011 soll gemeinsam mit der HTWK ein Konzept entstehen, das die Bedingungen für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Solarbetrieb und die Möglichkeiten für ein Pilotprojekt untersucht.

Bessere Wasserqualität für Auensee: Maßnahmen beginnen im Frühjahr 2012

AUF ihrer Sitzung am 14. September wurde die Ratsversammlung über die bevorstehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität des Auensees informiert. Da der Auensee keine oberirdischen Zu- und Abläufe besitzt und ein ausschließlich von Grundwasser gespeistes Gewässer ist, kann er sich nicht selbst regulieren. Seit dem Fischsterben 2008 mussten deshalb mehrfach Notbelüftungsmaßnahmen durchgeführt werden, um die kritische Gewässersituation zu entschärfen. Bei der jetzt geplanten Gewässertherapie, die im Frühjahr kommenden Jahres beginnt, soll das Tiefenwasser kontinuierlich mit Sauerstoff angereichert werden, ohne dabei die Schichtung des Gewässers zu verändern. Zum Einsatz kommen drei Tiefenwasserbelüfter, die jeweils aus einem Steigrohr (in dem das Wasser belüftet wird und dabei aufsteigt), einem Entgasungskopf (in dem das belüftete Wasser von Gasen befreit wird) sowie einem Fallrohr (in dem das belüftete, entgaste Wasser in das Tiefenwasser zurückgeleitet wird) bestehen. Im Herbst werden die Anlagen geflutet und sinken unter die Wasseroberfläche, im Frühjahr nehmen sie dann ihren Dienst wieder auf. Durch die Belüftung werden die Sedimente am Grund des Sees durch die Sauerstoffanreicherung abgebaut und die Bildung toxischer Gase sowie das Rücklösen von Phosphat maßgeblich reduziert. Ein Fischsterben kann damit zukünftig ausgeschlossen werden. ■

„Leipzig. Ort der Vielfalt" – jetzt Projektfördermittel abrufen

DIE Stadt Leipzig fördert auch 2011 wieder Projekte im Rahmen der kommunalen Strategie für Demokratie und Vielfalt. So entschied der Begleitausschuss am 16. September über 24 800 Euro Bundesmittel aus dem Programm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken". Zudem stehen 35 000 Euro aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung, die für Projekte für Demokratie und Vielfalt in Leipzig eingesetzt werden können. Vereine und Bürgerinitiativen, die in ihrem Stadtteil diesbezügliche Veranstaltungen wie z. B. Lesungen, Stadtrundgänge, Ausstellungen oder Filme anbieten möchten, können Fördermittel aus dem Lokalen Aktionsplan beantragen. Bis zu 700 Euro werden ausgezahlt. Die Anträge müssen bis spätestens 1. Dezember 2011 eingereicht werden bei der Stadt Leipzig, Fachstelle für Extremismus und Gewaltprävention, Neues Rathaus, Zimmer 124. Ansprechpartner sind Berit Lahm und Eiko Kühnert. ■

@ www.aktionsplan-leipzig.de

Personalie

Jochem Lunebach wird neuer Amtsleiter Stadtplanungsamt

Jochem Lunebach. Foto: abl

MIT großer Mehrheit wählte und bestellte die Ratsversammlung Jochem Lunebach zum neuen Amtsleiter des Stadtplanungsamtes. Er tritt damit am 1. November dieses Jahres die Nachfolge von Wolfgang Kunz an, der aus Altersgründen das Amt verlässt.

Jochem Lunebach, der an der Technischen Universität Berlin sein Studium Stadt- und Regionalplanung absolvierte, begann seine berufliche Laufbahn als Stadtplaner in Neuenburg (Oldenburg). Nach einer Tätigkeit beim Deutschen Institut für Urbanistik war er als Projektleiter bei der LEG Brandenburg, als Niederlassungsleiter der Thalen Consulting GmbH und Geschäftsführer der Hennigsdorfer Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH beschäftigt, bevor er 2006 Leiter des Stadtplanungsamtes in Halle wurde. ■

Intendant Sebastian Hartmann verlängert Vertrag nicht

SEBASTIAN HARTMANN, Intendant des Schauspiels Leipzig, wird seinen Vertrag nicht verlängern. „Er hat mich darüber informiert, dass er seinen Vertrag pflichtgemäß erfüllt, aber nicht über die Saison 2012/2013 hinaus verlängern möchte", so Oberbürgermeister Burkhard Jung. „Ich akzeptiere die Entscheidung von Sebastian Hartmann und bin mir sicher, dass er seinen 5-Jahres-Vertrag mit Engagement bis zum Ende erfüllen wird. Ich freue mich auf weitere spannende Inszenierungen in den nächsten zwei Jahren."
Nach Informationen des Schauspiels Leipzig will sich Hartmann dennoch für den Aufbau einer modernen Zweitspielstätte im Theater einsetzen, um seinem Nachfolger möglichst optimale Startbedingungen zu hinterlassen. Im April 2007 hatte der Stadtrat Hartmann zum Intendanten gewählt. Er trat die Nachfolge von Wolfgang Engel in der Spielzeit 2008/2009 an. ■

Mehr Plätze für Kinderbetreuung

Stadt und Freie Träger stellen 2012 insgesamt 38 898 Plätze zur Verfügung / Zwölf neue Kitas geplant

KNAPP 2100 neue Kita-Plätze plant die Stadt Leipzig für das kommende Jahr: 403 Plätze für Kinder unter drei Jahren in Krippe und Kindertagespflege, 957 Plätze für Kindergartenkinder und 739 Plätze für Hortkinder. Damit stehen insgesamt 38 898 Plätze zur Verfügung, mit denen rund 68 Prozent aller Leipziger Kinder ab vollendetem ersten Lebensjahr eine Betreuung in einer Kindertagesstätte oder Tagespflege erhalten können. „Die Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten zeigt schon seit Jahren, dass unser Ziel, Leipzig als wachsende, familienfreundliche Stadt zu entwickeln, eine sehr hohe Priorität hat", betont Sozialbürgermeister Thomas Fabian.

Geplant sind gegenüber 2011 122 Krippenplätze mehr in Kindertageseinrichtungen, um der demografischen Entwicklung und der gewachsenen Nachfrage zu entsprechen. Das Platzangebot in der Tagespflege für unter dreijährige Kinder erhöht sich gegenüber 2011 um 281 Plätze. Die steigenden Bedarfe zeigen sich besonders in einer Nord-Süd-Linie entlang dem Auwald von Gohlis-Nord bis Connewitz. Deshalb nehmen noch in diesem Jahr drei neue Einrichtungen mit insgesamt 302 neuen Plätzen im Leipziger Süden ihren Betrieb auf: Der Caritasverband Leipzig e. V. eröffnet in der Prinz-Eugen-Straße 9-13 eine Einrichtung mit 86 Plätzen, die Initiative Waldorfpädagogik weiht in der Raschwitzer Straße 4 eine Kita mit 48 Plätzen ein, und die Kindervereinigung Leipzig e.V. kann zum Jahresende in ihrer neuen Einrichtung in der Frohburger Straße 33 weitere 186 Plätze anbieten. Darüber hinaus entstehen bis zum Jahresende 2011 rund 260 Plätze in Ersatzneubauten oder durch Aufstockung bestehender Kitas. Damit erweitert sich das Angebot Leipziger Kindertagesstätten noch bis zum Jahresende um rund 550 Plätze. Im kommenden Jahr dann sind weitere neun neue Kitas geplant, die über 654 zusätzliche Plätze verfügen werden (siehe nebenstehende Tabelle). „Alle neu gebauten Kitas sind Integrationseinrichtungen", betont Fabian. „Der Bedarf dafür steigt leicht an, und dem kommen wir nach." Bis Ende 2012 werden darüber hinaus weitere 282 Plätze in Ersatzneubauten durch Erweiterung bestehender Einrichtungen entstehen. Damit erhöht sich die Kapazität in den Leipziger Kindertageseinrichtungen voraussichtlich bis Ende 2012 um rund 950 Plätze – 14 598 Plätze mehr als noch im Jahr 2004. ■

Gute Kinderbetreuung, hier in der Kita Kinderland, ist ein Hauptgewinn für Eltern: 2012 soll die Anzahl der Betreuungsplätze deshalb in Leipzig um weitere 2100 wachsen. Foto: Stadt Leipzig

Kindertageseinrichtungen, die voraussichtlich 2012 ihren Betrieb aufnehmen werden (Neubau)

Stadtbezirk	Anschrift der Einrichtung	Platzzahl	Träger *(Hinweise)*
0-Mitte	Puschstraße 9	52	Diakonisches Werk – Innere Mission
	Paul-Gruner-Straße 26	84	Diakonisches Werk – Innere Mission
	Löhrstraße 10	20	Internationaler Bund für Sozialarbeit *(Außenstelle der Mothesstr. 2 / Gruppe Israel. Religionsgemeinde)*
2-Ost	Schultze-Delitzsch-Straße	134	Outlaw Gesellschaft für Jugendhilfe gGmbH
4-Süd	Brandvorwerkstraße 51-54	100	n. n.
5-Südwest	Küchenholzallee	20	Waldkindergarten Wurzeln und Flügel e. V. *(Realisierung offen)*
7-Altwest	Josephstraße 11	100	Buchkinder e. V.
	Ahlfeldstraße 2 (Außenstelle)	60	Diakonisches Werk – Innere Mission
9-Nord	Hoepnerstraße 17	84	Caritasverband Leipzig e. V.
gesamt:		**654**	

Leipzig wird Sachsens erste Fairtrade-Stadt

AB dem 26. September darf sich Leipzig offiziell „Fairtrade-Town" nennen. Als erste Kommune in Sachsen hat die Messestadt alle Kriterien der internationalen Kampagne erfüllt. So werden in 135 Läden und Gastronomiebetrieben fair gehandelte Produkte verkauft oder als Zutaten verarbeitet. Das sind mehr als für den Titel gefordert. Schirmherr der Auszeichnung, die der Verein TransFair an Oberbürgermeister Burkhard Jung übergeben wird, ist der Musiker Sebastian Krumbiegel. Leipzig trägt den Titel zunächst für zwei Jahre – ein Ansporn, sich weiter für nachhaltiges, faires Wirtschaften einzusetzen. ■

Faire Kaffeepause: Jede Tasse zählt

ZUM offiziellen Tag des Kaffees am 30. September ruft der Verein TransFair zum Weltrekordversuch im fairen Kaffeetrinken auf. Das bundesweite Ziel: mindestens 500 000 Tassen. Im Internet erfahren Kaffeetrinker unter www.fairtrade-deutschland.de, wo in Leipzig faire Kaffeepausen geplant sind. Auch eigene Aktionen können dort angemeldet werden. Im System des fairen Handels erhalten Kaffeebauern einen gesicherten Mindestpreis für ihren Kaffee als Sicherheit bei Preiseinbrüchen. Zusätzlich ausgezahlte Prämien ermöglichen Investitionen in soziale, ökologische und ökonomische Projekte. ■

Britischer Generalkonsul zu Gast im Neuen Rathaus

BESONDERER Gast im Neuen Rathaus: Malcolm Scott, britischer Generalkonsul für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz und Direktor der britischen Wirtschaftsförderung UKTrade & Investment, besuchte die Stadt Leipzig. Empfangen wurde der britische Diplomat am 21. September von Leipzigs Erstem Bürgermeister, Andreas Müller. Scott ist seit August 2009 britischer Generalkonsul. Der studierte Deutsch- und Musikwissenschaftler beschäftigte sich später schwerpunktmäßig mit europäischer Handels- und Industriepolitik. ■

Leipzigs Präsent: Bürgermeister Andreas Müller überreichte Generalkonsul Malcolm Scott einen Gründerzeit-Bildband. Foto: abl

2. Sprachkongress Mitteldeutschlands

„SPRACHEN verbinden" – unter diesem Motto veranstalten die Volkshochschul-Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gemeinsam mit der Volkshochschule Leipzig am 23. / 24. September den zweiten Sprachkongress Mitteldeutschland. Sprachdozenten und Lehrkräfte unterschiedlicher Einrichtungen vertiefen dabei die Verbindung von Sprache mit Beruf, Kultur, Gesellschaft und Gesundheit und nehmen neue Impulse und Akzente auf. Das Programm vereint über 60 Angebote u. a. in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch, Chinesisch und Gebärdensprache. ■

Bronzetafel für Richard Wagner

EINE Bronzegedenktafel erinnert künftig im Königsberger Dom in der russischen Enklave Kaliningrad an den dortigen Aufenthalt des Komponisten Richard Wagner in den Jahren 1836 und 1837. Gestiftet wurde die Tafel vom Richard-Wagner-Verband Leipzig mithilfe der großzügigen Unterstützung der Generalkonsulate beider Städte und der Förderung durch Leipziger Spender und Sponsoren. Anlass für diese Wagner-Ehrung ist der 175. Hochzeitstag von Wagner und seiner ersten Frau, der aus dem Erzgebirge stammenden Minna Planer. In Königsberg schuf der Musiker auch einige Kompositionen. ■

Anzeigen

Optimal für die Schulpause: Zwischenmahlzeiten mit FruchtZwerge

In der Schultüte versüßen Schokolade und Bonbons den Start ins Schulleben. Die Leckereien begleiten Kinder oft auch in die Schulpausen. Für die Konzentration und Entwicklung benötigen Schüler jedoch gesündere Pausensnacks. Eine gute Orientierung bei der Zusammenstellung einer ausgewogenen Zwischenmahlzeit gibt das Forschungsinstitut für Kinderernährung. Sie empfehlen die Optimierte Mischkost, kurz optimiX® genannt. Diese Zwischenmahlzeiten enthalten reichlich Obst oder Gemüse, dazu Milch oder ein Milchprodukt, ein Getreideprodukt, möglichst Vollkorn, und ein energiefreies Getränk.

FruchtZwerge: Teil einer optimiX®-zertifizierten Zwischenmahlzeit

Da die Rezeptur von FruchtZwerge kontinuierlich weiterentwickelt wird, kann auch der leckere Quark Teil einer optimiX®-Zwischenmahlzeit sein. Denn FruchtZwerge enthält weniger Zucker als normaler Fruchtjoghurt und weniger Fett als Vollmilch! Außerdem ist FruchtZwerge ein guter Calcium-Lieferant und enthält seit August 2008 zusätzlich wichtiges Vitamin D. Es hilft Calcium aufzunehmen und unterstützt so die Entwicklung gesunder Knochen.
Mehr Informationen unter www.fruchtzwerge.de

Herbstgeflüster - Urlaub mit Herz im Thüringer Wald
im 3 Sterne Superior Hotel Am Burgholz
gültig v. 1.9. - 30.10.2011 nicht über Feiertage
3 Übernachtungen im Standard-DZ p.P. 171,00 € zzgl. Kurtaxe
Ihre Leistungen:
- 3 Übernachtungen mit „Guten Morgen" Frühstücksbuffet
- Voucher für ein Begrüßungsgetränk
- liebevoll zubereitete Büfett's oder 3-Gang-Menü's
- Aromaölteilmassage
- Parkplätze kostenfrei
- Kinderermäßigungen
- Entspannung im Sauna- und Fitnessbereich (ext. Betreiber)

HOTEL Am Burgholz
☎ 036259 54-0
www.hotel-am-burgholz.de
hotel-am-burgholz@t-online.de

Franken
Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte
Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Brandenburg
Bungalows zu vermieten
am Chossewitzer See, DAV, Im Schlaubetal, noch frei ✆ 033673/ 23979 www.zurjagdhuette.de

südlicher Schwarzwald
Gästehaus Bernhardt im südl. Schwarzwald
- Zimmer und Ferienwohnung -
Zi. Ü/F ab 22,- € p. P., FeWo ab 30,- €
MONDSCHEIN-TARIF
7 Tage Wohnen - 6 Tage bezahlen
Hasenmatt 3 · 79837 Sankt Blasien
Tel.: 07672-2132
Fax.: 07672-9464
www.sbo.de/bernhardt
Internetzugang: Wlan (gratis)

Leipzigs größte & modernste Bowlinganlage mit 30 Bowlingbahnen & einem amerikanischen Restaurant sucht ab sofort zur Festeinstellung eine(n)
Kellner/Kellnerin sowie eine(n)
Koch/Köchin mit Berufsabschluss & gastronomischer Erfahrung, sowie Pauschalkräfte auf 400,- Euro Basis oder Selbständige für den Service und die Küche.
Sie sind belastbar, teamfähig & flexibel, dann bewerben Sie sich:
Bowl Play GmbH · Handelsstr. 4 · 04356 Lpz.
Tel: 0341-52 43 666 · www.bowlplay.de

Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile 03944-36160,
www.wohnmobilcenter-aw.de

Ostsee
Urlaub auf der Insel Rügen oder Hiddensee
www.hotel-post-hiddensee.de
www.gutshaus-zicker.de
Telefon 03 83 00 - 64 30

Die Firma MULTIMON MONTAGE GmbH (AÜG) ist ein Unternehmen der MULTIMON AG.
MULTIMON® FIRE PROTECTION SYSTEMS
Wir suchen für den Bereich Sprinkleranlagenbau/Brandschutzbau für regionale und bundesweite Einsätze folgende Mitarbeiter
Sprinklermonteure (m/w)
Schlosser (m/w)
Sanitärmonteure (m/w)
Helfer
Telefonische oder schriftliche Bewerbung an:
MULTIMON MONTAGE GmbH
Pönitzer Weg 2 · 04425 Taucha · 034298/144110

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

In Plaußig entsteht neue Kindertagesstätte

NEUE Kita in Plaußig: Für dieses Gemeinschaftsprojekt zwischen Johannitern, dem BMW Werk Leipzig und der Stadt setzte Sozialbürgermeister Thomas Fabian gemeinsam mit Partnern am 20. September den ersten Spatenstich. Bis Sommer 2012 soll die Kita auf einem etwa 4 000 Quadratmeter großen Grundstück errichtet werden, danach 85 Kindern Platz bieten. Die Johanniter sind sowohl Betreiber als auch Investor und Bauherr. Finanziell unterstützt werden sie vom BMW Werk Leipzig. Rund ein Drittel der Betreuungsplätze steht dafür aber Kindern von Werksmitarbeitern offen. ■

„Interkulturell ganz offiziell“ im Neuen Rathaus

„INTERKULTURELL ganz offiziell“ heißt ein Ausstellungspaket, dessen erster Teil seit September im Neuen Rathaus zu sehen ist. Die Exposition unter dem Motto „Solidarität durch Kunst II“ präsentierte der Förderverein Beistand e. V. gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Leipzig. Gezeigt werden Malereien von 13 Künstlern –Einwanderer aus der Ukraine, Russland, Tschetschenien, Turkmenistan, Afghanistan, Serbien, Bulgarien, Moldawien, Georgien, dem Kongo und Ägypten. Die Schau spiegelt mit ihrem Mix an Techniken und Stilrichtungen kulturelle Vielfalt. Vom Stillleben über abstrakte Malerei hin zum Porträt reichen die Motive. Die laufende Ausstellung wird bis 30. September im 1. Obergeschoss des Neuen Rathauses zu bewundern sein. Im Oktober wird sie mit der Ausstellung „Weltoffen“ im November mit der Schau „Retrospektive und Perspektive“ und im Dezember mit kaukasischen Motiven fortgeführt. Im Förderverein Beistand e. V. haben sich 2005 Einwanderer mit akademischem Abschluss, darunter Ingenieure, Lehrer und Künstler, zusammengeschlossen. Hilfe zur Selbsthilfe zu organisieren, vor allem aber zwischen den Kulturen zu vermitteln, ist erklärtes Ziel des Vereins, der seinen Sitz in der Eisenbahnstraße 37 hat. Kontakt: Dr. Peter Degtar, Telefon 26 52 80 51. ■

Vernissage im Neuen Rathaus: Am 1. September trafen sich Mitglieder des Fördervereins Beistand e. V. gemeinsam mit städtischen Vertetern, um Teil eins ihrer Bilderausstellung zu eröffnen. Foto: abl

Kampagne „Elternsein – Familienleben“

IN rund 700 Fahrzeugen der Leipziger Verkehrbetriebe (LVB) sind seit dem 19. September Plakate zum Thema „Elternsein – Familienleben“ zu sehen. Die Kampagne soll insbesondere auf die Herausforderungen und Verantwortung für das gesunde Aufwachsen von Kindern hinweisen.

Die Öffentlichkeitskampagne wurde vom „Leipziger Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfe“ gemeinsam mit der Stadtverwaltung Leipzig entwickelt. Sie startete bereits im April dieses Jahres und war zunächst in Form von großformatigen Plakaten und Postkarten an die Netzwerkpartner verteilt worden. Durch die Unterstützung der LVB sind die Bilder nun auch im öffentlichen Raum präsent.

Im Mittelpunkt der Aufklärungskampagne stehen die Bedürfnisse von Kindern. Mit sieben verschiedenen Motiven wird den Wünschen der Sprösslinge Ausdruck gegeben. Die Plakate sollen auch schwierige Situationen in der Kindererziehung bewusst machen. Damit verbunden ist der Appell, aktiv zu werden, sich zu organisieren oder die zahlreichen Hilfeangebote der Stadt in Anspruch zu nehmen. ■

@ www.leipzig.de/elternsein

Erziehungskurs startet am 6. Oktober

INFORMATIONEN und praktische Tipps für den Umgang mit den eigenen Kindern erhalten Mütter und Väter wieder ab 6. Oktober in der Erziehungsberatungsstelle des Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrums Grünau, Liliensteinstraße 1. Denn dann startet ein neuer Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“. Der Kurs findet bis zum 15. Dezember immer donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr statt und kostet pro Person 30 Euro (für Elternpaare 50 Euro). Anmeldung unter Tel. 9 45 47 73. ■

„Wer hat das Buch?“

Nationalbibliothek sucht fehlende Bücher / Tag der offenen Tür am 9. Oktober

DIE Deutsche Nationalbibliothek möchte gern mithilfe der Leipziger ihre Bestände komplettieren. Seit fast 100 Jahren erfüllt sie ihren Sammelauftrag, der im Kern alle deutschen und deutschsprachigen Veröffentlichungen umfasst und der auf Vollständigkeit angelegt ist. 26 Millionen Medien sind so zusammengekommen. Und dennoch fehlen einzelne Werke, die aber auf klassischem Wege kaum mehr zu beschaffen sind, da es sich um ältere und vergriffene Stücke handelt. Deshalb bittet die Bibliothek nun die Leipziger um Hilfe, die Lücken im Bestand zu füllen. Wie das geht und welche Bücher fehlen, kann jeder im Internet herausfinden unter https://portal.d-nb.de. 1. Suchbegriff zu einem vorliegenden Buch eingeben (z. B. ein Titelstichwort, den Autor, den Verlag) und auf „Finden“ klicken. 2. Falls Bücher mit diesem Suchbegriff fehlen, erscheint in der rechten Spalte unter „Alle Kataloge / Sammlungen“ der Begriff „Desiderata“. 3. Auf „Desiderata“ klicken und damit das Suchergebnis auf diejenigen Bücher einschränken, die der Bibliothek fehlen. 4. Sollte ein Titel wider Erwarten nicht im Katalog verzeichnet sein, ist davon auszugehen, dass er fehlt. Wer solche fehlenden Bücher zu Hause hat und entbehren kann, kann sie zum Tag der offenen Tür in der Nationalbibliothek, Deutscher Platz 1, am 9. Oktober in der Zeit von 10 bis 16 Uhr mitbringen. Für große Bücher werden 5 Euro gezahlt, für kleine 3 Euro.

Der „Tag der offenen Tür“ lässt die Besucher einmal hinter die Kulissen in den historischen Gründungsbau und den kürzlich eröffneten vierten Erweiterungsbau schauen. Das Angebot umfasst unter anderem Führungen, einen Blick in die Magazine, Informationen zur Bestandserhaltung sowie Mitmachaktionen für Kinder im Deutschen Buch- und Schriftmuseum. ■

@ www.dnb.de

Lesen, lernen, stöbern: Blick in den Lesesaal der Deutschen Nationalbibliothek. Foto: Deutsche Nationalbibliothek, Anne-Katrin Müller

Infoveranstaltungen zur Woche des Sehens

BUNDESWEIT findet unter dem Motto „Sehen, was geht!“ vom 8. bis 15. Oktober die zehnte Woche des Sehens statt. Im Rahmen dieser Woche lädt die Kreisorganisation Leipzig-Stadt des Blinden- und-Sehbehinderten-Verband Sachsen e. V. am 11. Oktober vom 9 bis 17 Uhr ein zum Tag der offenen Tür in der Beratungsstelle im Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, 3. Stock. Mit dabei sind die Johanniter, die einen Krankenwagen zum Betasten zur Verfügung stellen. Außerdem werden verschiedene Produkte für Sehbehinderte präsentiert, zum Beispiel ein Bildschirmlesegerät. Zusätzlich verkauft die Kreisorganisation ein kleines Angebot des Landeshilfsmittelzentrums (LHZ) Dresden. Auf Wunsch können Produkte wie sprechende oder Tastuhren, Telefone oder Küchen- und Personenwaagen bestellt werden (Tel. 35 54 26 71). Augentrainer Gernot Grittner beantwortet die Fragen der Besucher und lädt voraussichtlich ab 14 Uhr im Café des Hauses der Demokratie (Erdgeschoss) zu einem Vortrag ein.

Eine zweite Veranstaltung, der Gemeinschaftstag der Mitglieder des Caritasverbandes Leipzig e. V. und des Blinden-und-Sehbehinderten Verbandes Sachsen e. V., KO Leipzig-Stadt, findet am 15. Oktober ab 14 Uhr in der Begegnungsstätte des Arbeiter-Samariter-Bundes „Kregeline“, Stötteritzer Straße 28, statt. Auf die Besucher warten Informations- und Verkaufsstände des LHZ Dresden und eines Optikers. Außerdem gibt es Vorträge der Mitteldeutschen Regio Bahn und des LHZ Dresden zu den neuesten Produkten, zudem einen Vortrag zum Thema „Vergrößernde Sehhilfen“. Anmeldung unter Tel. 35 54 26 71. ■

Jugendliche können Bewerbung checken lassen

JUGENDLICHE, für die jetzt das letzte Schuljahr begonnen hat, sollten nun anfangen, ihre Bewerbung für eine Berufsausbildung oder eine Berufsfachschulausbildung zu schreiben. Die Agentur für Arbeit Leipzig steht dabei hilfreich zur Seite: Am 29. September in der Zeit von 14 bis 16 Uhr können alle interessierten Schüler ihre Bewerbungsunterlagen in der Axis-Passage, Georg-Schumann-Straße 173, 2. Etage, Wartebereich 3, checken lassen und erhalten individuelle Beratung. Anmeldung unter Tel. 91 32 73 26. ■

Leseförderung durch Vorlesen

LESELUST Leipzig e. V. und die Leipziger Städtischen Bibliotheken starteten am 23. September ein kooperatives Vorleseprojekt. Unter dem Motto „Vorleselust“ werden sechs ehrenamtliche Vorlesepatinnen ab Herbst Kindergartenkindern und Grundschülern regelmäßig in den Bibliotheken Südvorstadt, Plagwitz, Reudnitz und Gohlis wundervolle Geschichten vorlesen. Geplant ist, das Vorleseangebot künftig auf die Stadtteilbibliotheken Grünau-Süd und Schönefeld sowie 2012 auf die Stadtbibliothek auszuweiten. ■

Planspiel Börse beginnt: Anmeldung bis 9. November

BEIM Planspiel Börse der Sparkassen können Schüler und Studenten ab 4. Oktober wieder mit fiktivem Kapital auf das internationale Börsenparkett stürmen. Nachwuchsbroker aus Leipzig sowie den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen können sich noch bis zum 9. November auf www.sparkasse-leipzig.de anmelden. Für Schulen lohnt sich die Teilnahme ganz besonders: Erstmals erhält die erfolgreichste Schule eine Prämie von 500 Euro. ■

Chancen und Herausforderungen der Blindenschrift

Deutsche Zentralbücherei für Blinde veranstaltet vom 27. bis 30. September Braille-Tag und Weltkongress „Braille 21“

ZUGÄNGLICHER, bezahlbarer, sichtbarer – so soll die Zukunft der Brailleschrift aussehen. Mit diesem Ziel lädt die Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB) am 27. September zum „Braille-Tag in Deutschland“ sowie anschließend vom 28. bis 30. September zum Weltkongress „Braille21“ ein, präsentiert von der Weltblindenunion (WBU). Thema ist die Brailleschrift mit ihren Chancen und Herausforderungen heute und in der Zukunft. Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel wird von 26 internationalen und nationalen Partnerorganisationen unterstützt.

Beide Veranstaltungen finden auf dem Campus-Gelände der Universität Leipzig am Augustusplatz statt. Der Braille-Tag richtet sich mit seinen Angeboten an verschiedene Interessengruppen. So gibt es zum Beispiel für blinde und sehbehinderte Schüler und Menschen in Ausbildung eine Lesewerkstatt oder die Aktion „Mein Lieblingstext in Braille“. Für Fachexperten und Vertreter aus Vereinen und Verbänden stehen Vorträge und Diskussionen auf dem Programm. Sehende Besucher können auf dem Erlebnisgang der Christoffel-Blindenmission erfahren, wie es ist, blind zu sein. Für alle Besuchergruppen steht der Markt der Möglichkeiten offen. Der Weltkongress „Braille21“ bietet den Gästen ein informatives Programm aus Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion. Folgende Themenkomplexe spielen dabei eine Rolle: Schulbildung und Lesefähigkeit, Berufsausbildung, Arbeitsplatz und lebenslanges Lernen, Forschung und Entwicklung, Verbesserung des Zugangs zu Informationen, Braille als Bestandteil des Universellen Designs und die Rolle von Braille für ein unabhängiges Leben. ■

@ www.braille21.net

Deutschland erfühlen: Kartenwerk für Blinde. Foto: DZB

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Gold- und Silber-Ankauf

Gold- und Silber-Ankauf
• Altgold, Schmuck, Münzen • Silberbestecke und Auflage 90/100 (15 €/kg) • Antiquitäten
• Haushaltsauflösungen
Der Weg lohnt sich! (Straba 1 u. 9 Parken vorm Geschäft)
0341 6005938
dekocenter 24 Leipzig, Mockauer Str. 21 • Mo.–Do. 10–13 u. 15–18 Uhr

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2 411566

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Catering- und Lieferservice

Dr. Sehmisch
Lassen Sie sich verwöhnen! Catering-Service 0341-688 39 11

LEIPZIGER Amtsblatt
LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341-988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER?
SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Schrotthandel

Ankauf von
Eisen-Schrott-Buntmetall
Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/2527860

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stichler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341 / 862 20 00
Mobil: 0170 / 931 57 95

Taxi

IHR LEIPZIG TAXI 4884 WIR FAHREN VOR
DER TAXIRUF: 0341.4884 www.taxi4884.de
TAXI – WE CAN! DIE NEUE 4884.

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 18.05.2011

RBV-786/11: Fehlende Hinweisschilder sowie gefährliche Verkehrssituation an der Grundschule Portitz
RBV-787/11: Rathausturm
RBV-788/11: Beirat Bürgerstiftung Leipzig - Bestellung der durch die Fraktionen zu benennenden Mitglieder (DS-Nr. V/1406)
RBV-789/11: FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule - Berufung sachkundiger Einwohner (DS-Nr. V/1407)
RBV-790/11: Behindertenbeirat – Abberufung und Bestellung eines Mitgliedes sowie Stellvertreters (DS-Nr. V/1408)
RBV-791/11: Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes als Stadtbezirksbeirat (DS-Nr. V/1409)
RBV-792/11: Unterjährige Information über die Umsetzung von Bauinvestitionen – Fraktion Die Linke
RBV-793/11: Beendigung von Wirtschaftsaktivitäten im Ausland durch kommunale Beteiligungen – FDP-Fraktion Neufassg. v. 18.01.2011
RBV-794/11: Bürgerbeteiligung vor der Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich Industriepark Nord – Fraktion Die Linke
RBV-795/11: Spielplatzführer für Leipzig – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-796/11: Errichtung von touristischen Unterrichtungstafeln an Autobahnen – FDP-Fraktion
RBV-797/11: Vorlage des Mietspiegels und des Betriebskostenspiegels zum 3. Quartal 2011 und Beschluss durch den Stadtrat – Fraktion Die Linke
RBV-798/11: Querungshilfen für Fußgänger auf der Wolfgang-Heinze-Straße und auf der Brandstraße – Stadträte J. Nagel, M. Götze
RBV-799/11: Bündnis für eine Soziale Stadt – SPD-Fraktion
RBV-800/11: Vorschlagswesen zur Verbesserung des ökologischen Verwaltungshandelns in der Stadtverwaltung – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-801/11: Weiterführung des zweckgebundenen Zuschlages in der Spielstätte Musikalische Komödie (DS-Nr. V/1269)
RBV-802/11: Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig an Sir Dr. Ralph Kohn (DS-Nr. V/1341)
RBV-803/11: Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal – Standort und weiteres Verfahren (DS-Nr. V/1342)
RBV-804/11: Ergänzung zum Ratsbeschluss RBV-469/10 „Umsetzung des Verkehrskonzeptes Zoo/Kongreßhalle/Gondwanaland“ - außerplanmäßige Ausgabe (DS-Nr. V/1042)
RBV-805/11: Schließung des Offenen Freizeittreffs „Zirkel“ (DS-Nr. V/994)
RBV-806/11: Wandlung der bisherigen Außenstelle des Hortes der Lessingschule in einen eigenständigen Hort (DS-Nr. V/1303)
RBV-807/11: Umzug der Adolph-Diesterweg-Schule (Schule zur Lernförderung) in das Schulgebäude Portitzer Straße 1 (DS-Nr. V/1321)
RBV-808/11: Baubeschluss: 68. Schule, Mittelschule, Breitenfelder Straße 19, 04155 Leipzig - Neubau einer Zweifachsporthalle (DS-Nr. V/1325)
RBV-809/11: Zusätzliche Fachkräfte für Sprachförderung im Rahmen der Bundesinitiative „Offensive Frühe Chancen – Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ (DS-Nr. V/1344)
RBV-810/11: Änderung des Beschlusses der Ratsversammlung über die Verordnung der Stadt Leipzig über Parkgebühren (Parkgebührenverordnung) und kommunalrechtliche Regelung über die Beteiligung des Stadtrates (DS-Nr. V/1430)
RBV-811/11: Bau- und Finanzierungsbeschluss Winterschadenbeseitigung/Deckensanierung 2011 und überplanmäßige Ausgabe gemäß § 79 Absatz 1 SächsGemO (DS-Nr. V/1435)
RBV-812/11: Bebauungsplan Nr. 106.1 „Freiladebahnhof Ost/Westseite“; 1. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Ost; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/1292)
RBV-813/11: Bebauungsplan Nr. 375 „Arno-Nitzsche-/Zwickauer Straße – Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Süd, Ortsteil Marienbrunn; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1293)
RBV-814/11: Bebauungsplan Nr. 22.9 „Östlich der Josephstraße“; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Lindenau; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1305)
RBV-815/11: Bebauungsplan Nr. 392 „Wilhelm-Leuschner-Platz Ost“; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/1306)
RBV-816/11: EU-Projekt: Central MeetBike – Förderung der Öffentlichkeitsarbeit zum Radverkehr (DS-Nr. V/1378)
RBV-817/11: Ausführungsbeschluss zum Einkauf von Strom mit einem erhöhten Anteil aus erneuerbaren Energien von mindestens 50% für die Abnahmestellen der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1381)
RBV-818/11: Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Bauvorhaben Ersatzneubau der Teslabrücke über Anlagen der DB AG einschließlich Rampenanpassung zwischen Torgauer Straße und Nordgrenze Technisches Zentrum Heiterblick (DS-Nr. V/1385)
RBV-819/11: Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Ersatzneubau der Bornaischen Brücke im Zuge der Bornaischen Straße über Anlagen der DB AG einschließlich des Ausbaues der Bornaischen Straße zwischen Prinz-Eugen-Straße und Liechtensteinstraße (DS-Nr. V/1386)
RBV-820/11: Germany Travel Mart (GTM) 2012 in Leipzig – Finanzielle Unterstützung des GTM 2012 durch die Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1389)
RBV-821/11: Geschäftsordnung des Petitionsausschusses (DS-Nr. V/1316)
RBV-822/11: Straßenbenennung 1/2011 (DS-Nr. V/1336)
RBV-823/11: Wahlrechte und Ermessensspielräume bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1329)
RBV-824/11: Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011 (DS-Nr. V/1023)
RBV-825/11: Verordnung der Stadt Leipzig über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011 aus Anlass besonderer regionaler Ereignisse (DS-Nr. V/1340)
RBV-826/11: 1. Änderungsverordnung zur Änderung der „Polizeiverordnung über öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Leipzig“ vom 09.12.2009 (DS-Nr. V/1254)
RBV-827/11: Vereinbarung über die Verlängerung der „Anlage 1 zur Vereinbarung über Benutzungsentgelte für den Rettungsdienst gemäß § 32 SächBRKG mit der Stadt Leipzig“ aus dem Jahre 2010 (DS-Nr. V/1339)
RBV-828/11: Änderung des Ratsbeschlusses Nr. RBIV-1650/09 vom 17.06.09 - Ausführungsbeschluss zur Fortführung der Fahrzeugbeschaffung für den Rettungsdienst (DS-Nr. V/1363)
RBV-829/11: Änderung des Bereichsplanes 2008 für den Rettungsdienstbereich der Stadt Leipzig (RBIV-1088/07 vom 12.12.2007) in der Fassung der letzten Änderung mit RBIV-1749/09 vom 28.10.2009 zur Anpassung der Vorhaltung von Rettungsfahrzeugen an den Bedarf der Jahre 2011 und 2012 (DS-Nr. V/1393)
RBV-830/11: Neubau der Sporthalle Rabet – Präzisierung der Finanzierung im Baubeschluss RBIV-1718/09 vom 16.09.2009 (DS-Nr. V/1395) ■

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 22.06.2011

RBV-832/11: Organisation der Bearbeitung von Bitten und Beschwerden
RBV-833/11: Vertretung des Stadtrates der Stadt Leipzig im Preisgericht des Wettbewerbsverfahrens zum Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal (DS-Nr. V/1493)
RBV-834/11: Ältestenrat – Widerruf sowie Bestellung der Stellvertreter (DS-Nr. V/1514)
RBV-835/11: Beirat für Gleichstellung – Änderung der Besetzung (DS-Nr. V/1517)
RBV-836/11: Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (DS-Nr. V1515)
RBV-837/11: Bessere Berücksichtigung von Interessen der Anwohner des Waldstraßenviertels bei Großveranstaltungen im Sportforum – Fraktion Die Linke
RBV-838/11 (Ablehnung): Verringerung des Schwerlastverkehrs in der Stadt Leipzig durch Aufbau eines Logistikzentrums – Fraktion Die Linke
RBV-839/11: Resolution zum Entwurf des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes – Fraktion Die Linke
RBV-840/11: Erhalt eines SB-Angebotes der Sparkasse am Standort Dölitz – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-841/11: Genehmigungsverfahren für die Ansiedlung des Möbelhauses Porta auf der Alten Messe – Fraktion Die Linke
RBV-842/11 (Ablehnung): Prüfauftrag Signalanlagen (Ampelschaltungen) in Leipzig („Grüne Welle“) – Stadtrat T. Zeitler
RBV-843/11: Einsatz von Aufwertungsmitteln aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost – Stadtrat S. Schlegel
RBV-844/11: Einstellung von Planungsmitteln für Ersatzstandort Bolzplatz Schönefeld – 10 000 Euro – Stadtrat S. Schlegel
RBV-845/11 (Ablehnung): Städtisches Bestattungswesen Leipzig – FDP-Fraktion
RBV-846/11: Zuführung aus liquiden Mitteln der bbvl – FDP-Fraktion
RBV-847/11: Fahrgastunterstände in der Miltitzer Straße – OR Burghausen
RBV-848/11: Mittelbereitstellung für Sanierung von Gehwegen – OR Burghausen
RBV-849/11: Machbarkeitsstudie zu einem Geh-/Radweg auf der stillgelegten Bahntrasse der DB AG – OR Böhlitz-Ehrenberg
RBV-850/11: Sitzungsplan der Ratsversammlung für das Jahr 2012 (DS-Nr. V/1366)
RBV-851/11: Wirtschaftsplan 2011/2012 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig (DS-Nr. V/1410)
RBV-852/11: Wirtschaftsplan 2011/2012 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig (DS-Nr. V/1411)
RBV-853/11: Wirtschaftsplan 2011/12 für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt Leipzig (DS-Nr. V/1412)
RBV-854/11: Wirtschaftsplan 2011/2012 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig (DS-Nr. V/1413)
RBV-855/11: Bebauungsplan Nr. 258.1 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße, mittlerer Teil – Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1431)
RBV-856/11: Bebauungsplan Nr. 316 „Ortsdurchfahrt Holzhausen, S 78 (ehemals B 186)" – Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1432)
RBV-857/11: 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung) (DS-Nr. V/1478)
RBV-858/11: Neufassung der Satzung der Stiftung Völkerschlachtdenkmal (DS-Nr. V/1428)
RBV-859/11: Bebauungsplan Nr. E-241 „Handwerkerhof Schönauer Straße" – Aufhebung; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1348)
RBV-860/11: Bebauungsplan Nr. E-93 „Handwerkerhof Schönauer Straße" – Aufhebung; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/1349)
RBV-861/11: Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (SOP) – Fördergebiet Georg-Schwarz-Straße, Städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 171 b Abs. 2 BauGB (DS-Nr. V/1358)
RBV-862/11: Erlass von Sondernutzungsgebühren für das Bauvorhaben City-Tunnel Leipzig (3. Bauabschnitt) (DS-Nr. V/1434)
RBV-863/11: Bebauungsplan Nr. 383 „Industriegebiet östlich der Radefelder Allee"; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Lützschena; Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/1436)
RBV-864/11: Überplanmäßige Ausgabe gemäß § 79 (1) SächsGemO zur weiteren Winterschadensbeseitigung an Straßen
RBV-865/11: Kompensationsmaßnahmen zur vorübergehenden Stilllegung S 1 (DS-Nr. V/1467)
RBV-866/11: Beteiligung der Stadt Leipzig, vertreten durch das Amt für Wirtschaftsförderung, am EU-Projekt HELPS (ursprünglicher Name „Innovative Wohn- und Versorgungslösungen für ältere Menschen in Städten“ (DS-Nr. V/1382)
RBV-867/11: Mitgliedschaft der Stadt Leipzig im Verein Deutsches Mikrofinanz Institut e.V. (DMI) (DS-Nr. V/1398)
RBV-868/11: Netzwerk Energie & Umwelt: Gründung und Vereinsmitgliedschaft (DS-Nr. V/1439)
RBV-869/11: Ziele des Jobcenters Leipzig 2011 (DS-Nr. V/1440)
RBV-870/11: Wirtschaftsförderung - Beteiligung an der AGIL GmbH – Liquidation der BIC Leipzig GmbH (DS-Nr. V/1387)
RBV-871/11: Änderungen des Sächsischen Kulturraumgesetzes (DS-Nr. V/1373)
RBV-872/11: Beförderung des Leiters des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung (DS-Nr. V/1414)
RBV-873/11: Beförderung der Leiterin des Liegenschaftsamtes (DS-Nr. V/1415)
RBV-874/11: Feststellung der Jahresrechnung 2009 der Stadt Leipzig/Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes an den Stadtrat über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 (DS-Nr. V/1417)
RBV-875/11: Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010/2011 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig (DS-Nr. V/1419)
RBV-876/11: Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010/2011 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig (DS-Nr. V/1420)
RBV-877/11: Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010/2011 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig (DS-Nr. V/1421)
RBV-878/11: Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010/2011 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig „Theater der Jungen Welt“ (DS-Nr. V/1422)
RBV-879/11: Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Theater der Jungen Welt (DS-Nr. V/1423)
RBV-880/11: 1000 Jahre Leipzig; Grundsatzbeschluss und erste Strukturen (DS-Nr. V/1453)
RBV-881/11: Kleingartenkonzeption der Stadt Leipzig – Maßnahmeplan 2011 (DS-Nr. V/1375)
RBV-882/11: Förderrichtlinie über die Gewährung eines Zuzugsbonus für Studenten in der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/1377)
RBV-883/11: Dritte Fortschreibung des Finanzierungsbeschlusses des Stadtrates RBIV-936/07 vom 18.07.2007 zur Einführung des Digitalfunks für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz – weitere zeitliche Verschiebung (DS-Nr. V/1424)
RBV-884/11: Vollzug Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) im Freistaat Sachsen – Zweckvereinbarung Integrierte Regionalleitstelle zwischen dem Landkreis Nordsachsen, dem Landkreis Leipzig und der Stadt Leipzig" (DS-Nr. V/1516)
RBV-885/11: Jubiläum „200. Geburtstag Richard Wagners" im Jahr 2013 (DS-Nr. V/1172)
RBV-886/11: Planungsbeschluss für das Stadtteilzentrum Anker, Renftstr. 1 in 04159 Leipzig – weitere bauliche Ertüchtigung zur Sicherung der für den Stadtteil unverzichtbaren soziokulturellen Nutzung: Abbruch und Neubau Wolffstr. 2, Abbruch und Neubau Küchenriegel, Sanierung Saalgebäude, Sanierung Vorderhaus (DS-Nr. V/1396)
RBV-887/11: Völkerschlachtdenkmal Leipzig – Sanierung des Denkmalskörpers bis 2013; Teilobjekt 1 – Fertigstellung Untere Erschließung; Teilobjekt 2 – Havariebeseitigung Decke Museum FORUM 1813 (DS-Nr. V/1500)
RBV-888/11: Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben gem. § 79 Abs. 1 SächsGemO in Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (DS-Nr. V/1364)
RBV-889/11: Ausschreibung der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Schulze-Delitzsch-Straße (DS-Nr. V/1429) ■

Auslegung des Haushaltsplanentwurfs der Stadt Leipzig für 2012

Vom 26.09.2011 bis zum 10.10.2011 liegt der Haushaltsplanentwurf der Stadt Leipzig 2012 in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zi. 326, während der Dienststunden der Verwaltung öffentlich aus. Gleichzeitig ist der Haushaltsplanentwurf 2012 im Internet unter www.leipzig.de/haushaltsplan einzusehen. Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen können Einwohner und Abgabepflichtige bis zum 19.10.2011 Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung. ■

Verlegung Wochenmarkt „Innenstadt“

Der Wochenmarkt „Innenstadt“ wird am 27.09., 30.09. und am 04.10.2011 auf den Augustusplatz (Opernseite) verlegt. Die marktüblichen Öffnungszeiten bleiben von 9.00 bis 17.00 Uhr. ■

Das Leipziger Amtsblatt lesen Sie jetzt auch im Internet unter
www.leipzig.de/amtsblatt

Widmung Eigentümerwege

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, S. 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, werden die unten näher bezeichneten Eigentümerwege dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung, Baulastträger:
Ortsteil Lausen
- Weickmannweg, Flurstück 127/190 Gemarkung Lausen, zwischen Regenbogen und Zur Heide in nördliche Richtung, ca. 120 m, Eigentümerweg, unbeschränkt öffentlicher Verkehr, Eigentümer des Straßengrundstückes
- Brandesweg, Flurstück 127/189 Gemarkung Lausen, zwischen Regenbogen und Zur Heide in nördliche Richtung, ca. 120 m, Eigentümerweg, unbeschränkt öffentlicher Verkehr, Eigentümer des Straßengrundstückes

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Eigentümerwege kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, oder zur Niederschrift (Besucheradresse: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügungen mit Begründung und je ein Plan über die Lage der zu widmenden Eigentümerwege in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Mehrfachpetition V/P 078/11 gegen die Schließung Sporthalle Dieskaustraße 79

Seit Ende August 2011 wandten sich über 40 Petenten mit dem gleichen Anliegen an den Petitionsausschuss, welcher dieses in seiner Sitzung am 02.09.2011 als Mehrfachpetition (V/P 078/11) bestätigt und ein Petitionsverfahren eingeleitet hat. Die Petenten sprechen sich gegen die Schließung der Sporthalle Dieskaustraße 79 aus. Weitere Schreiben in dieser Angelegenheit werden in die Behandlung dieser Mehrfachpetition einbezogen. Die Petenten werden nicht einzeln, sondern gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Petitionsausschusses über öffentliche Bekanntmachungen zum Fortgang der Verfahrens informiert. Wir bitten um Verständnis für diese der Verwaltungsvereinfachung dienenden Maßnahmen. ■

Der Vorsitzende des Petitionsausschusses

2. Bauabschnitt der Stellplatzanlage in der Dornbergerstraße abgeschlossen

Im Auftrag des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung wird derzeit der öffentliche Straßenraum entlang der Dornbergerstraße in Volkmarsdorf neu gestaltet. Damit wird der belebte Mittelpunkt zwischen dem Einkaufszentrum St. Lukas Arkaden und dem Platz mit der Lukaskirche städtebaulich geordnet und erhält ein attraktives Gesicht.
Bis zum 20. September werden 56 Stellplätze, davon zwei behindertengerechte, baulich fertig gestellt. Dabei wird die Gestaltung eines bereits 2009 realisierten ersten Teilabschnittes für den gesamten ehemals „wilden Parkplatz“ fortgeführt. Zur Gestaltung der Fahrgassen und Stellplätze kamen verschiedene Materialien zum Einsatz. Die Verkehrsflächen sind in einem großzügig gestalteten Grünzug mit Bäumen und naturnah gestalteten Wiesenflächen eingebettet. Der zentrale Bereich der Anlage wird künftig durch dicht gesetzte rotviolett blühende Robinien geprägt, zwischen denen ein neuer Fußweg in Richtung Lukasstraße führt. Bis Anfang November werden die neuen Bäume und Sträucher gesetzt. Der bereits erkennbare Pflanzstreifen wird mit Frühblühern und blühenden Stauden besetzt und die speziell auf die hier vorherrschenden trockenen Böden angepasste Saagutmischung ausgebracht.
Die Neugestaltungen an der Dornbergerstraße tragen dem erheblichen Parkplatzbedarf im Wohngebiet Rechnung. Zudem wird eine weitere Lücke im grünen Netz des Leipziger Ostens geschlossen. Mit den teilweise neuen Gehwegen und der erneuerten Straßenbeleuchtung wird auch das Sicherheitsbedürfnis der Anwohner erfüllt.
Mit diesem Vorhaben wird ein weiterer Teil des 2002 beschlossenen Konzeptionellen Stadtteilplans Leipziger Osten umgesetzt. Das Projekt „Entwicklung Dornbergerstraße/Stellplätze 2. Abschnitt“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. ■

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der Sitzung am 28.09., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- EFRE-Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/Plagwitz: Fortführung des Quartiersmanagements bis Ende 2012 ■

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 26.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Gemeinsam lernen – Inklusion leben
- Aktualisierung/Fortschreibung des Maßnahmeplanes zur Früherkennung und Frühförderung von Kindern, bei denen krankhafte Störungen auftreten
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2012
- Inklusion im Schulbereich
- Haushaltsplanentwurf des Amtes für Jugend, Familie und Bildung 2012
- Der Arbeitskreis „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 KJHG) stellt sich vor
- Bericht des Bürgermeisters
- Informationen der Verwaltung ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 44. öffentlichen Sitzung am 26.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Verkauf von zwei Teilflächen des Flurstückes 237/4 der Gemarkung Plagwitz mit einer Größe von insgesamt 6 700 m²
- Verkauf des Grundstückes Geschwister-Scholl-Straße 9 „Martinheim“
- Liste der Standorte für die Schulnetzplanung

Beschlüsse aus der 41. nicht öffentlichen Sitzung am 18.07.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 42. öffentlichen Sitzung am 29.08.2011
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf des Grundstückes Matzelstraße ohne Hausnummer in 04279 Leipzig, Flurstück 133 der Gemarkung Dölitz
- Verkauf der Grundstücke Ferdinand-Rhode-Straße/Haydnstraße/Grassistraße ohne Hausnummer in 04107 Leipzig Flurstücke 844 h, 844 i und 844 k sowie dem Miteigentumsanteil von 1/2 am Flurstück 844 l der Gemarkung Leipzig mit einer Größe von insgesamt 1.980 m²
- Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Katharinenstraße 11 (Fregehaus) in 04109 Leipzig, Flurstück 322 der Gemarkung Leipzig
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie: Lindenthaler Hauptstraße 2 in 04159 Leipzig, Flurstück 68/2 der Gemarkung Lindenthal ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Süd/Südwest
04.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 32 (jeder 1. Dienstag im Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
06.10., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 32 (jeder 1.+ 3. Donnerstag im Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
26.09., 15.00-17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 186 (Fraktionsgeschäftsstelle)
- Bürgersprechstunde der Fraktionsvorsitzenden Dr. Ilse Lauter

27.09., 16.00 Uhr, Bürgerverein Paunsdorf, Goldsternstraße 46
- Bürgersprechstunde in Paunsdorf mit Stadträtin Carola Lange ■

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit Bestürzen und Trauer
haben wir die Nachricht über den Tod
unserer langjährigen Kollegin und Mitstreiterin

Dagmar Besch

im Alter von 63 Jahren
zur Kenntnis nehmen müssen.

Wir verlieren mit ihr eine engagierte, zuverlässige und beliebte Mitarbeiterin.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Bürgermeister und Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dezernates

Personalrat Stadtverwaltung

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
27.09., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Besprechung über die weitere Vorgehensweise zur Aufarbeitung und späteren Aufstellung des Kriegerdenkmals aus dem Ersten Weltkrieg
- Besprechung über die Fortführung des Bienitzfestes und die Zusammensetzung des Festausschusses

Ortschaftsrat Mölkau
04.10., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 88

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
06.10., 19.00 Uhr, Große Eiche, Salon Böhlitz, Leipziger Straße 81
- Anhörung: 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss; 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
06.10., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Liebertwolkwitzer Markt 1, Zimmer 2
- Information: Bebauungsplan Nr. E-188 „Wohngebiet Bornaer Straße“, 1. Änderung Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Liebertwolkwitz; Durchführung der öffentlichen Auslegung im Rahmen des beschleunigten Verfahrens ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
26.09., 18.00 Uhr, Großer Saal, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“, Stuttgarter Allee 9
- Anhörung: 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes - FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss; 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
28.09., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Zimmer 103, Bernhard-Göring-Straße 152
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2012
- Großräumiges Routenkonzept für d. Schwerlast- u. Fernverkehr im Leipziger Süden
- Sicherung der Grundschulversorgung im Stadtbezirk: a.) Baubeschluss: 3. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig/Standortneuordnung, Grundschulneubau mit 3-Feld-Sporthalle, Bernhard-Göring-Straße 107; b.) Grundsatzbeschluss: Sanierung der Plattenbauschule am Standort als 3-zügige Grundschule mit Hort und Neubau einer Einfeldhalle; c.) zeitlich befristete Bereitstellung einer Schule in Leichtbauweise bis einschließlich Schuljahr 2016/17
- Neuordnung Altenhilfe
- Einführung der Ortschaftsverfassung auf Stadtbezirksebene
- Sparkassenstandort Dölitz
- Vorstellg. Haushaltsplan 2012 am 04.12.2011
- Seminar Kommunalrecht 04. bzw. 11.11.2011
- Ersatzneubau – Schallschutzwand Mühlholzgasse B2 Süd
- Schulwegsicherheit Moritzhof
- Stadtteilfest Lößnig

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
05.10., 18.00 Uhr, Schule am Adler – Mittelschule, Antonienstraße 24
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss; 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Großräumiges Routenkonzept für den Schwerlast- und Fernverkehr im Leipziger Süden

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
06.10., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Turmzimmer (270)
- Bebauungsplan Nr. 50 „Friedrich-Ebert-Straße“ – 2. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Mitte, OT Zentrum-West – Aufstellungsbeschluss
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2012
- Großräumiges Routenkonzept für d. Schwerlast- u. Fernverkehr im Leipziger Süden
- Erschließungsvertrag zur Sicherung der straßenseitigen Erschließung von Bauvorhaben im Bereich des Bebauungsplans Nr. 16.1 „City-Süd Nonnenmühlgasse“

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
05.10., 17.00 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 1. Stock (Beratungsraum)
- Baubeschluss: Kindertagesstätte An der Lehde 12/14, 04129 Leipzig – komplette Modernisierung
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2012
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss: 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
06.10., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „Anker“, Renftstraße 1
- Verpfl. eines Stadtbezirksbeiratsmitgliedes
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss; 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- WA Skateranlage in Abhängigkeit von der Beantwortung der V/F 433, 445
- WA zu einer Maßnahme aus dem Lärmgutachten

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
06.10., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstraße 19/25, Zimmer 156/157
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss; 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bedarfsplanung Kindertagesstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2012
- Information zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes ■

(Änderungen vorbehalten)

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19.07.1993 (SächsGVBl. S. 577), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.06.2009 (Sächs-GVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, wird der Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit **vom 26. 09.2011 bis 06.10.2011** in der nachfolgend genannten Dienststelle zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten öffentlich ausgelegt: Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen, Regionale Planungsstelle Leipzig, Haus A 8, Zimmer 137, Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig, Tel. 33 74 16 20, Fax 33 74 16 33, Mo.-Do. 9.00- 11.30 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2012 können bis zum 12.10.2011 bei der vorgenannten Stelle erhoben sowie per E-Mail tschetschorke@rpv-westsachsen.de übermittelt werden. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Einwendungen entstehen, werden nicht erstattet. ■

Leipzig, 30.08.2011 Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen
Dr. Gerhard Gey, Verbandsvorsitzender

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächs. Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gohlis (0409): 45b, 52b, 66b, 66c, 141/3, 141/4, 254/36, 258/11, 351/6, 1718; **Gemarkung Kleinzschocher (0413):** 302z, 412/14; **Gemarkung Knautkleeberg (0414):** 5/11, 5/24, 69/3, 133/13, 186c, 493/1, 493/2, 501; **Gemarkung Leipzig (0415):** 1214, 1217, 1218, 1642b, 1642e, 1685b, 1737b, 1280, 2098/7, 2472/11, 2472/12, 2472/13, 2483, 2486, 2487, 2499h, 2506e, 2506y, 2638/15, 2638/21, 2638/25, 2650/6, 2815/2, 3006, 3077a, 3869/2, 4025, 4621/2; **Gemarkung Meusdorf (0421):** 737/2, 737/3, 737/4, 737/5, 769/2, 851/5, 851/8, 851/9, 851/20, 896, 913; **Gemarkung Mockau (0422):** 68b; **Gemarkung Möckern (0423):** 41, 248/7, 280/1, 280/6, 536, 537; **Gemarkung Probstheida (0429):** 16a, 159/5, 159/6, 159/7, 159/8, 159/11, 159/12, 159/13, 159/14, 159/15, 159/16, 159/17, 159/18, 159/19, 159/20, 159/21, 159/24, 159/25, 159/26, 159/27, 159/28, 159/29, 159/30, 159/31, 159/32, 159/33, 159/34, 159/39, 159/40, 159/49, 159/50, 162/12, 162/23, 162/35, 162/54, 162/58, 162/60, 162/61, 162/62, 162/63, 164/50, 164/53, 164/54, 164/59, 164/62, 315t, 395/3, 395/4, 395/6, 395/7, 484, 485, 489/1, 489/2; **Gemarkung Stötteritz (0435):** 85c, 86, 87o, 87p, 630/4, 639, 669; **Gemarkung Thekla (0437):** 711; **Gemarkung Wahren (0440):** 43, 158/4, 158b, 207; **Gemarkung Böhlitz-Ehrenberg (5503):** 50/6, 50/8, 84/3, 84/4, 143/175, 294/15, 294/18, 294/20, 310/81, 310/82, 310/83, 310/84, 310/85, 310/86; **Gemarkung Gundorf (5504):** 28/6, 28/7, 28/8, 28/13, 28/17, 28/20, 28/21, 28/22, 28/23, 28/26, 28/28, 471/2, 471/4, 472; **Gemarkung Lausen (5573):** 127/215, 127/226, 184/2, 184/3, 185/3, 185/4; **Gemarkung Kleinmiltitz (5591):** 65a, 65c, 66/139

Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG[1] für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Unterlagen liegen **ab dem 26.09.2011 bis zum 25.10.2011** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010.

Verkauf städtischer Liegenschaft

Fregehaus
Denkmalgeschützte Immobilie im Zentrum Leipzigs

Exposé:	**0575-11**
Lage:	Katharinenstraße 11 04109 Leipzig
Flurstück:	322 Gemarkung Leipzig
Grundstücksgröße:	806 m²
Gebäudenutzfläche:	2 631 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Mindestgebot:	**1 600 000 Euro**
Kontakt:	Herr Rinner Tel. 1 23 56 91

Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **12.12.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien
expo real München 4.-6.10.2011
Neue Messe, Halle A2, Stand 432

Verkauf städtischer Liegenschaft

Ehemaliges Rathaus Plagwitz
Denkmalgeschützte Immobilie

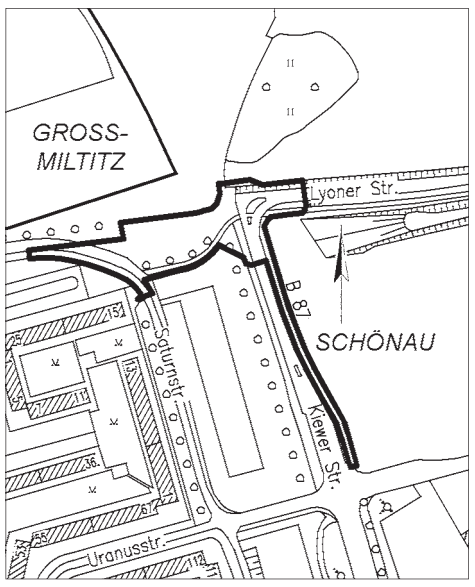
Exposé:	**0777-11**
Lage:	Alte Straße 22, 04229 Leipzig
Flurstück:	113 Gemarkung Plagwitz
Grundstücksgröße:	1 090 m²
Gebäudenutzfläche:	2 360 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Mindestgebot:	**560 000 Euro**
Kontakt:	Frau Schröder Tel. 1 23 56 17

Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **12.12.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien
expo real München 4.-6.10.2011
Neue Messe, Halle A2, Stand 432

Bebauungsplan Nr. 362 „Kreisverkehr Saturnstraße/Kiewer Straße/ Lyoner Straße“, Leipzig-West Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 362 „Kreisverkehr Saturnstraße/Kiewer Straße/Lyoner Straße“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Zum Bebauungsplan Nr. 362 „Kreisverkehr Saturnstraße/Kiewer Straße/Lyoner Straße“ wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-West, im Ortsteil Grünau-Nord und umfasst im Wesentlichen den Straßenraum, in dem sich die Saturnstraße dem Straßenzug Kiewer Straße/Lyoner Straße nähert (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan soll der Umbau des bestehenden Straßensystems mit direkter östlicher Verlängerung der Saturnstraße und neuem Knoten Saturnstraße/Kiewer Straße/Lyoner Straße ermöglicht werden. Durchgeführte Voruntersuchungen haben hierfür als Vorzugslösung eine Kreisverkehrsanlage ergeben.
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit wird der Vorentwurf des Bebauungsplans **vom 27.09.2011 bis 26.10.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zi. 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, ausgestellt.
Am Dienstag, dem 27.09.2011, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr wird die Planung an oben genannter Stelle erläutert. Hierbei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

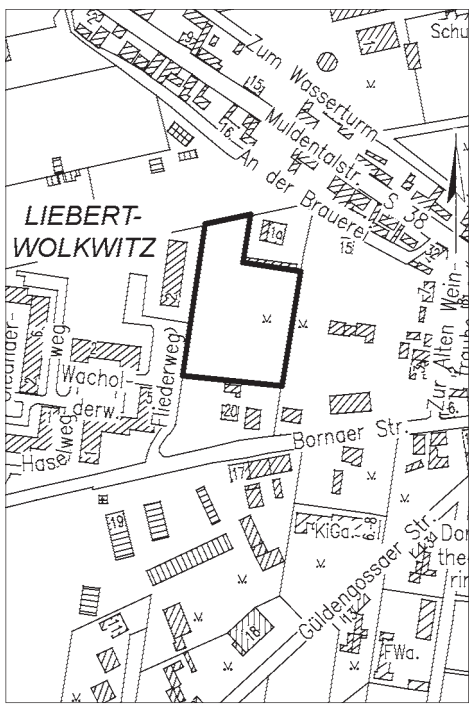
Monitoringbericht Einzelhandel 2011 liegt vor

Leipzigs Einzelhandel hat sich seit 2009 insgesamt positiv entwickelt. Dieses Fazit zieht der jüngste Monitoringbericht Einzelhandel. Der Bericht erscheint alle zwei Jahre. Das kontinuierliche Monitoring auf gesamtstädtischer und kleinräumiger Ebene begleitet die Umsetzung des Stadtentwicklungsplans (STEP) Zentren, d. h. des Planungsinstrumentes, das zur Stärkung der oberzentralen Funktion Leipzig und zur Weiterentwicklung der City sowie zur Stabilisierung der zentralen Versorgungsbereiche und zur Sicherung der wohnortnahen Nahversorgung entwickelt wurde und das mit einem verbindlichen Orientierungsrahmen für Planungs- und Investitionssicherheit sorgt. Der 1999 aufgestellte und 2009 fortgeschriebene STEP Zentren definiert 65 Zentren, d. h. zentrale Versorgungsbereiche, die in fünf Zentralitätsstufen unterteilt sind: Das A-Zentrum (City, inklusive Hauptbahnhof), die beiden B-Zentren (Paunsdorf-Center und Stuttgarter Allee), acht C-Zentren (Stadtteilzentren), 30 D-Zentren (Nahversorgungszentren) und 24 Nahversorgungslagen. Mit 1 990 von insgesamt 3 700 Betrieben und rund 422 000 m² Verkaufsfläche (VK) befindet sich etwas mehr als die Hälfte des Leipziger Einzelhandelsbestandes in den im STEP ausgewiesenen Zentren. Der Monitoringbericht steht unter www.leipzig.de als Download zur Verfügung. ■

Sperrung Hauptbahnhof am 24. und 25. September

Im Zusammenhang mit der Anbindung des City-Tunnels Leipzig an die bestehende Infrastruktur nimmt die Deutsche Bahn am kommenden Wochenende verschiedene neu errichtete Gleise in Richtung Leipzig-Leutzsch im Bahnhofsvorfeld in Betrieb. Dafür sind umfassende Softwareanpassungen in den Elektronischen Stellwerken (ESTW) in Leipzig erforderlich. Aus diesem Grund kommt es am Wochenende 24./25. September zu umfassenden Sperrungen am Leipziger Hauptbahnhof. Vom 24. September (6.00 Uhr) bis 25. September (14.00 Uhr) sind die Gleise 6 bis 13 (Westseite Leipziger Hbf.) nicht befahrbar. Das betrifft die Streckenabschnitte Leipzig Hbf.–Leipzig-Leutzsch, Leipzig Hbf.–Leipzig-Plagwitz, Leipzig Hbf.–Schkeuditz, Leipzig Hbf.–Leipzig/Halle Flughafen, Leipzig Hbf.–Leipzig Messe, Leipzig Hbf.–Leipzig-Thekla.
Vom 24. September (22.30 Uhr) bis 25. September (6.00 Uhr) ist der gesamte Leipziger Hbf. gesperrt. Neben den oben genannten Gleisen sind zusätzlich die Gleise 14 bis 23 (Ostseite Leipziger Hbf.) nicht befahrbar. Das betrifft die Streckenabschnitte Leipzig Hbf. – Gaschwitz, Leipzig Hbf. – Leipzig-Liebertwolkwitz und Leipzig Hbf. – Borsdorf. Die Deutsche Bahn und die Mitteldeutsche Regiobahn haben für diesen Zeitraum ein umfassendes Verkehrskonzept auf den Weg gebracht und im Raum Leipzig folgendes dichtes Netz an Schienenersatzverkehr eingerichtet.
Alle Fahrplanänderungen sind bereits im elektronischen Fahrplan hinterlegt und werden damit bei Reiseauskünften im Internet, an den Fahrkartenautomaten oder im Reisezentrum berücksichtigt.
Informationen zu den Abfahrts- und Ankunftszeiten gibt es darüber hinaus an den Aushängen auf den Bahnhöfen, unter der Service-Nummer der Deutsche Bahn: BahnBau-Tel. 0800 5 99 66 55 (kostenlos), der Service-Nummer Mitteldeutschen Regiobahn: 0180 110 1617* sowie im MDR auf Texttafel 738 und im Internet unter www.bahn.de/reiseauskunft, www.bahn.de/bauarbeiten und www.mitteldeutsche-regiobahn.de. ■

Bebauungsplan Nr. E-188 „Wohngebiet Bornaer Straße“, 1. Änderung, Leipzig-Südost Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. E-188 „Wohngebiet Bornaer Straße“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Bebauungsplan Nr. E-188 „Wohngebiet Bornaer Straße“ soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.
Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Liebertwolkwitz zwischen der Straße An der Brauerei und der Bornaer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Planänderung ist vorgesehen, den bisher festgesetzten Geschosswohnungsbau baulich zu reduzieren und die Fläche als Standort für Eigenheime zu entwickeln.
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 05.10.2011 bis 04.11.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zi. 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Informationen des Stadtplanungsamtes zu aktuellen Planungen sind auch im Internet zu finden unter:
www.leipzig.de/stadtplanung
Telefonische Anfragen sind möglich unter Rufnummer 1 23 49 48.

Verkauf städtischer Liegenschaften

Mehrfamilienhäuser in Markkleeberg, Ortsteil Wachau, MFH-Paket

Objekte:	3 Mehrfamilienhäuser, 04416 Markkleeberg-Wachau
Flurstücksfläche:	ca. 11 440 m² (Summe)
Gesamtmietfläche:	1 389 m² (Summe)
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Mindestgebot:	**552.000 Euro (im Paket)**

Bauland für Bauträger Thomas-Müntzer-Siedlung, Siedlungsteil F-Süd

Exposé:	**0770-11**
Lage:	Am Klucksgraben, 04249 Leipzig
Flurstück:	1038 (Teilfläche) Gemarkung Knauthain
Grundstücksgröße:	ca. 6 000 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Mindestgebot:	**45 Euro/m²**

Bauland für Bauträger Markkleeberg, Ortsteil Zöbigker

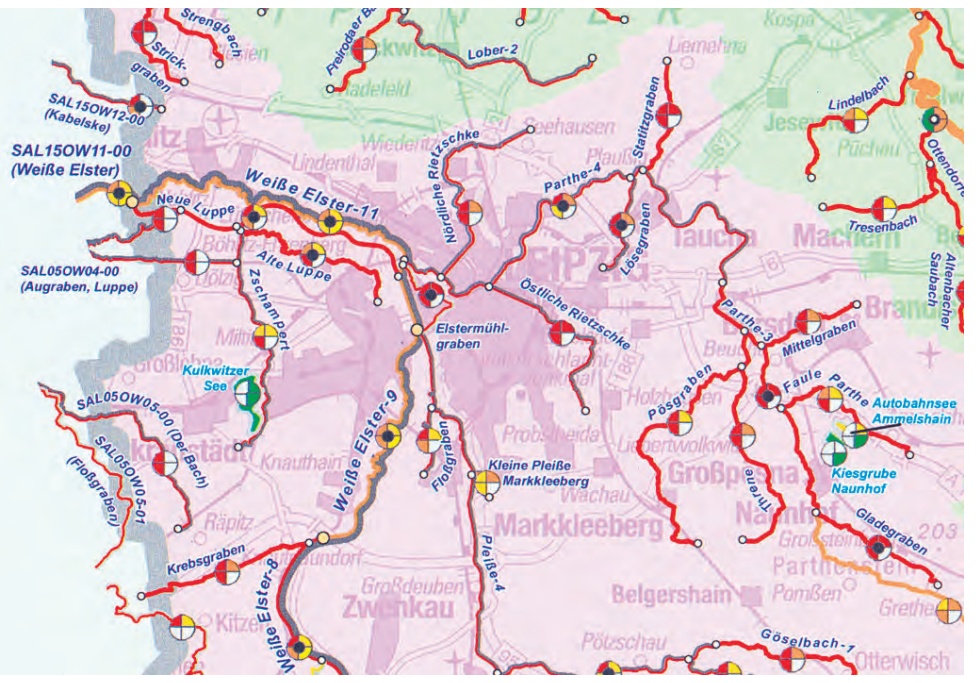
Exposé:	**0780-11**
Lage:	Zöbigker Straße 04416 Markkleeberg
Flurstücke:	497/4, 497/6 Gemarkung Zöbigker
Grundstücksgröße:	112 613 m² (davon Bauland: 41 480 m²)
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Mindestgebot:	**3 800 000 Euro**
Kontakt:	Frau Grießbach Tel. 1 23 56 90

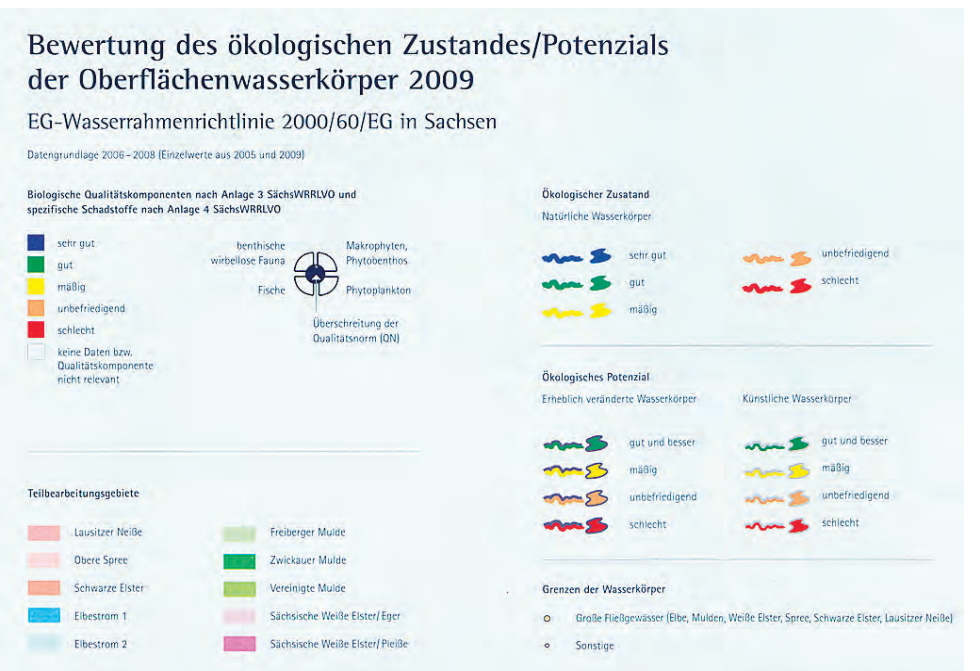
Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum **12.12.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer bzw. MFH-Paket einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

www.leipzig.de/immobilien
expo real München 4.-6.10.2011
Neue Messe, Halle A2, Stand 432

Zustandsbewertung der Leipziger Gewässer

Mit der im Jahr 2000 in Kraft getretenen Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfolgt eine Neuorientierung der Wasserwirtschaft hin zu einer ganzheitlichen Betrachtungsweise im Gewässerschutz. Das bedeutet u. a., dass die Oberflächenwasserkörper und die Grundwasserkörper in großen Flussgebietseinheiten über die Länder- und Staatsgrenzen hinweg betrachtet und bewirtschaftet werden. Die Gewässer Leipzigs gehören zur Flussgebietsgemeinschaft Elbe. Für die Stadt Leipzig wurden lediglich 18 Oberflächenwasserkörper ausgewiesen, weil als Definition für Oberflächenwasserkörper eine bestimmte Mindestgröße festgelegt ist.
In der WRRL wird grundsätzlich als Ziel die Erreichung des „guten ökologischen Zustands“ bzw. des „guten ökologischen Potenzials“ sowie des „guten chemischen Zustands“ bis 2015 gefordert.
Mit dem neuen, gewässertyporientierten Bewertungsverfahren gemäß WRRL werden biologische Qualitätskomponenten wie benthische wirbellose Fauna, Fische, Makrophyten/Phytobenthos und Phytoplankton, aber auch spezifische chemische Komponenten zur Beurteilung des ökologischen Zustands der Oberflächengewässer bewertet.
Bis 2002 wurde die Gewässergüte auf der Grundlage des sogenannten Saprobiensystems und zusätzlicher allgemeiner chemischer und physikalischer Parameter bewertet. Mit dem Saprobiensystem wurde die Belastung eines Fließgewässers mit organischen, leicht abbaubaren, sauerstoffzehrenden Substanzen, z. B. aus häuslichen Abwässern, gemessen. Andere Gewässerbelastungen, wie morphologische Defizite, Schwermetalle, Pestizide oder auch die thermische Belastung, wurden damit nicht erfasst.
Den guten chemischen Zustand erreichen bereits jetzt 15 der 18 Leipziger Oberflächenwasserkörper, da die Gewässerbelastung durch Abwasser u. a. wegen der Verbesserung der Reinigung in den Kläranlagen während der letzten Jahre stark zurückgegangen ist. Im Gegensatz dazu ist der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial an den meisten Leipziger Gewässern unbefriedigend. Lediglich der Kulkwitzer See weist bereits jetzt ein gutes ökologisches Potenzial auf. Für alle anderen Leipziger Gewässer ist die nach WRRL mögliche Fristverlängerung zur Zielerreichung bis zum Jahr 2021 bzw. 2027 erforderlich. Die langen Zeiträume bis zur Regeneration des Gewässerzustands in Verbindung mit der zum Teil komplexen Sachlage der Gewässernutzungen sind der Grund dafür.
Der unbefriedigende ökologische Zustand der Leipziger Gewässer beruht hauptsächlich auf morphologischen Defiziten (fehlende Naturnähe) sowie diffusen Einträgen aus Landwirtschaft und Altlasten. Dies lässt sich anhand der biologischen Qualitätskomponente „Fische“ aufzeigen: Fische brauchen nicht nur sauberes Wasser, sondern auch naturnahe Lebensräume, genügend Nahrungsangebot und die ökologische Längsdurchgängigkeit der Gewässer für ihre Wanderung.
Als Maßnahme in die richtige Richtung ist beispielsweise die geplante Gewässerunterhaltung am Pösgraben zu benennen. Das Amt für Umweltschutz unterstützt die Gewässerunterhaltungspflichtigen bei der Realisierung von Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Gewässer.
Der ökologische Zustand der Gewässer hat im Allgemeinen keinen erheblichen Einfluss auf die öffentliche Nutzung der Gewässer wie das Baden. Zudem wird die Eignung der Gewässer zum Baden nach der EU-Badewasser-Richtlinie beurteilt. In dieser Richtlinie sind genaue Richtwerte für mikrobiologische, physikalische, chemische und andere als Zeichen der Verschmutzung geltende Parameter festgelegt.
In den nächsten Jahren bleibt noch viel zu tun, um die Umweltziele der WRRL in den Gewässern zu erreichen. Dabei geht es auch darum, im Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen Wege zu finden, Gewässerschutz und nachhaltige Gewässernutzungen ökologisch verträglich und wirtschaftlich effizient zu verbinden. Der „Bericht zum Zustand der sächsischen Wasserkörper 2009“ als Grundlage des aktuell dokumentierten Gewässerzustands ist vom sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) im Internet veröffentlicht (www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/5960.htm). Der aktuelle Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmeprogramm sind hier einzusehen: www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/5790.htm (verwendete Quelle: Bericht zum Zustand der sächsischen Wasserkörper 2009, LfULG 2010).





Erhöhung der Sicherheit für Gewässerbenutzer im Bereich Palmengartenwehr

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, zur Erhöhung der Sicherheit für alle Gewässerbenutzer am vorhandenen Warnkugelseil vor dem Palmengartenwehr weitere Sicherheitseinrichtungen anzubringen.
Ziel der Maßnahme ist, Menschen, die am Wehr in Not geraten, eine Möglichkeit zu schaffen, sichin Sicherheit zu bringen.
Zu diesem Zweck wurden in den vergangenen Monaten mehrere Varianten untersucht und nach Vor- und Nachteilen bewertet.
Im Ergebnis der Untersuchung sollen jetzt so genannte Rettungsschaukeln installiert werden. In gleichen Abständen am Seil angebracht, können sich Menschen in Notsituationen an den Schaukeln festhalten.
Mit der Umsetzung des Vorhabens soll noch im Monat September dieses Jahres begonnen werden. Dazu werden als erster Schritt bestehende Anlagenteile, konkret die vorhandenen Fundamente, ergänzt.
Die eigentliche Montage der Schaukeln am Warnkugelseil ist für Mitte Oktober geplant. Aufgrund der gewählten Technologie wird es über einen Zeitraum von voraussichtlich 3 Tagen auch zu Einschränkungen für Gewässerbenutzer kommen.
Die Gewässerbenutzer werden dazu im Vorfeld informiert.
Die Stadt Leipzig, das Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport, hat im Zusammenhang mit dem tragischen Unfall am Palmengartenwehr im April 2008 ein Sicherheitsgutachten erstellt. Im Ergebnis wurde die Errichtung von Rettungsschaukeln als geeignete Maßnahme zur Erhöhung der Sicherheit herausgearbeitet. ■

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen: www.leipzig.de/zulassung aufrufen • Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren • Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges • Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung). • Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

@ www.leipzig.de/zulassung

Fundsachenversteigerung vor der Moritzbastei

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig führt am Mittwoch, dem 12.10.2011, 11.00-12.30 Uhr vor der Moritzbastei die nächste öffentliche Versteigerung durch. Versteigert werden circa 90 Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten gemäß Paragraf 973 BGB abgelaufen ist. Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 11.10.2011, 18.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130, Tel. 1 23 84 00 geltend gemacht werden. Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. ■

@ www.leipzig.de/fundbuero

Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011

Im Bundesgesetzblatt wurde am 02.05.2011 (BGBl. I S. 678) das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 (WehrRÄndG 2011) zur Umsetzung der Wehrrechtsreform verkündet. Diese Reform beinhaltet im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes.
Mit der Neuregelung sind die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von jungen Frauen und Männern mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung dient dazu, Adressen zu erhalten, um eventuell zukünftigen Freiwilligen Informationsmaterial über die Bundeswehr zu übersenden.
Für das Jahr 2011 gibt es eine Übergangsregelung. Danach werden die Daten erstmalig im Oktober 2011 dem Bundesamt für Wehrverwaltung übermittelt.
Nach § 18 Abs. 7 MRRG (Melderechtsrahmengesetz) besteht ein Widerspruchsrecht gegen diese Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung.
Junge Frauen und Männer, die das 17. Lebensjahr im Jahr 2011 vollendet haben bzw. vollenden werden, mit Hauptwohnsitz in Leipzig gemeldet sind und der Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung im Oktober 2011 nicht zustimmen, richten ihren Widerspruch **bitte bis zum 30.09.2011** formlos und schriftlich an die

Stadt Leipzig,
Melde-, Pass- u. Personalausweisbehörde
04092 Leipzig.

Es besteht auch die Möglichkeit, in jedem Bürgeramt vorzusprechen.
Wenn der Datenübermittlung widersprochen wurde, erfolgt keine Zusendung von Informationsmaterial über die Bundeswehr. ■

Ordnungsamt

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Wohnkomfort braucht Frischluft

Schon heute ist die Gebäudehülle eines modernen energiesparenden Neubaus nahezu luftdicht. Das senkt zwar die Heizenergieverluste, hat aber auch Nachteile: Wenn nicht regelmäßig gelüftet wird, sinkt der Sauerstoffgehalt, die Konzentration von Schadstoffen und Schmutz in der Raumluft steigt an. Das kann zu gesundheitlichen Problemen führen. Unter Experten ist es daher unstrittig, dass die Atemluft in Wohnräumen alle zwei Stunden komplett ausgetauscht werden sollte. In der Praxis ist dies ohne technische Unterstützung kaum zu erreichen. Denn wer wollte schon mehrmals täglich sämtliche Fenster weit öffnen, um mit einer zehnminütigen Stoßlüftung den empfohlenen Luftaustausch zu erreichen. Experten empfehlen daher den Einbau einer automatischen Lüftungsanlage. Ein zentrales Zu- und Abluftsystem sichert die Frischluftzufuhr und senkt mit einer integrierten energieeffizienten Wärmerückgewinnung auch gleichzeitig den Heizenergieverbrauch. Gesunder Nebeneffekt: Die Luft, die den Innenräumen zugeführt wird, ist von Pollen, Schadstoffen und Schwebepartikeln gereinigt. Dank der automatischen Lüftung wird zudem Schimmelbildung entgegengewirkt. Unterm Strich spart ein System zur kontrollierten Wohnraumlüftung teure Energie und steigert dabei den Wohnkomfort deutlich. Und das hilft dann nicht nur der eigenen Gesundheit, sondern erhöht auch den Wiederverkaufswert der Immobilie. **txn-p.**

Foto: ZVSHK/txn-p

Makler haftet für überhasteten Abschluss: bestellter Immobilien-Vermittler muss die Interessen des Auftraggebers wahren

Augen zu und durch? Verleitet ein Makler seinen ihm blind vertrauenden Klienten zum überstürzten Abschluss eines sich später als unvorteilhaft herausstellenden Vertrages, hat er für den Schaden seines Auftraggebers einzustehen. Zumindest dann, wenn ihm als bezahlter Berater und Insider von Anfang an klar sein musste, auf welch wackligen Beinen der von ihm rücksichtslos durchgedrückte Immobilien-Deal steht. Das hat jetzt das Oberlandesgericht Hamm entschieden (Az. I-18W 11/11). Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline (www.anwaltshotline.de) berichtet, beauftragte die Eigentümerin eines größeren Hausgrundstücks einen Makler mit dessen Verkauf. Der stellte ihr dafür einen Verkaufspreis von rund 650.000 Euro in Aussicht, schlug aber gleichzeitig vor, 450.000 Euro davon für den Kauf einer anderen, auch von ihm gemakelten Immobilie einzusetzen. Das gefiel der Klientin, und sie ließ sich von dem Makler zur umgehenden Unterzeichnung des neuen Kaufvertrags drängen - obwohl das alte Grundstück noch gar nicht veräußert war. Dafür fand sich dann auch kein Käufer, und die Frau konnte den Neuvertrag nicht begleichen. Für die damit verbundenen Schulden machte sich jetzt den Makler verantwortlich. Der habe sie falsch beraten, indem er ihr einen in kurzer Zeit zu realisierenden Verkauf der ersten Immobilie in Aussicht stellte und sie inzwischen bereits zur Unterzeichnung des zweiten Vertrages drängte, obwohl er wusste, dass das Geld dafür erst aus der noch offenen Veräußerung kommen sollte. Ein Vorwurf, dem sich die Hammer Oberlandesrichter voll anschlossen. **d-ah**

Tipp für Datschen-Pächter mit DDR-Verträgen

Nicht wenige Pächter von Datschen-Grundstücken in den Ost-Bundesländern tragen sich notgedrungen mit dem Gedanken, ihr Refugium aufzugeben. Was viele nicht wissen: Auch wenn der Pächter selbst solch einen Vertrag aus DDR-Zeiten kündigt, kann laut Schuldrechtsanpassungsgesetz eine Entschädigung fällig werden. Das gilt immer dann, wenn durch die Bebauung mit der Datsche der Verkehrswert des Grundstücks erhöht worden ist. Meistens ist in solchen Fällen die weitere Verpachtung und Vermietung des Grundstücks für dessen Eigentümer die einzige oder zumindest beste Verwertungsmöglichkeit. Der Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN) rät Pächtern vor einer eigenen Kündigung fachkundige Beratung zu suchen. **www.vdgn.de.**

Barrierefreie Komfortwohnungen

SENIORENZENTRUM REUDNITZ
BREITE STRASSE / TAUBCHENWEG
SEMMELHAACK
Tel.: 0331-5849826

Wohnungsbesichtigung donnerstags 12 – 16 Uhr

Breite Str. 24
04317 Leipzig

Besichtigen Sie die 1- und 2-Zimmer-Neubauwohnungen, sie sind barrierefrei, mit Fahrstuhl und Einbauküche versehen (auf Wunsch mit Service).
z.B. 2 Zimmer, 43 m², 378,–€ Kaltmiete zzgl. 116,–€ Heizungs-/Betriebskosten

Treppe, Tür und Küche neu gestalten ohne Dreck und Rausreißen

- Treppenrenovierung in Laminat und Echtholz
- Türen und Rahmenbeschichtung
- Küchenfrontentausch

✔ Riesige Auswahl an Oberflächen
✔ Top-Qualität zum fairen Preis
✔ Fertigung in eigener Werkstatt
✔ Qualifizierter Türenfachbetrieb

Die Renovierungsprofis
ZWERENZ
Treppen Türen Küchen
Inhaber: Jörg Zwerenz
Hubmaierweg 41 · 04249 Leipzig
Tel. 03 41 / 425 16 54
Funk: 01 72 / 437 35 95
www.renovierungsprofis.eu

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.

Individuelle Terminvereinbarungen zur Musterhausbesichtigung unter 03 43 41 / 4 31 22.
Gern auch am Wochenende!

Rufen Sie uns an!

Jetzt informieren! Telefon: 034341 43122
Bellmann Immobilien, Town & Country Lizenz-Partner
www.bellmann-immobilien.de

Wohnungen zum Austoben
Wir haben für jedes Abenteuer die passende Wohnung!

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 9 92 12 06
www.lwb.de

Zu Hause in Leipzig.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Tresen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0750
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA – Ausbau Untere Erschließung, Str. des 18. Oktobers, Tresen, Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Infotresen, U-förmig, mehrfach abgewinkelt als Stahl-Glaskonstruktion bestehend aus:
1 St. Rahmenkonstruktion aus rechteckigen Edelstahl-Hohlprofilen, 40 x 40mm,
3 m² Glasablage, 4-teilig, mehrfach abgewinkelte, unregelmäßige Form aus transluszentem VSG in 2 unterschiedlichen Einbauhöhen (1,10 m und 0,85 m), Befestigung mit Punkthaltern, mit Lochbohrungen zur Befestigung von Tischleuchten,
2,80 m² Glaswände, 4-teilig, mehrfach abgewinkelte Glaswand aus transluszentem VSG in 2 unterschiedlichen Höhen, Befestigung mit Punkthaltern,
9 St. Fachböden aus Edelstahl, in unterschiedlichen Größen und zum Teil rund (ca. 4,70 m²),
4 St. doppelflügelige Schranktüren aus Edelstahlblech (ca. 1,29 m²),
1,26 m² Fußleiste aus Edelstahlblech, h=30 cm,
6 St. Seitenwände aus Edelstahlblech (ca. 0,63 m²),
1 St. zylinderförmiges Tresenelement aus Edelstahl-Lochblech, d=1,20 m, h=1,30 m, mit Vorrichtung zur Aufnahme von 2 St. Fachböden ■

Wasserbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0755
e) Ort der Ausführung: Ersatzneubau der südlichen Ufermauer im kleinen Angerteich in Baalsdorf, Wasserbauarbeiten, 04316 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
60 m Ersatzneubau Ufermauer
90 m Bauzaun einrichten, mehrfach umsetzen und räumen
180 t Mauer abbrechen und verwerten bzw. entsorgen
7 St. Wurzelstöcke roden und verwerten
1 psch Verkehrssicherung herstellen
4.000 m³ Teichentleerung und Wasserhaltung
250 m³ Arbeitsebene herstellen
260 m² Stahlplatten auf Geotextil verlegen
40 t Spundwand mit Widerstandsmoment 1200 cm³/m liefern
600 m² Spundbohlen gefenstert einbringen, Bohlenlänge bis 9 m
60 m³ Kopfbalken aus Stahlbeton herstellen
8 t Betonstahl einbauen
120 m² Strukturschalung herstellen
3 St. Rohrleitungsdurchführungen
200 m² Schotterrasen herstellen
60 m Pflasterreihe setzen
2 St. Hochstamm pflanzen inkl. Fertigstellungs-/2-jähr. Entwicklungspflege
200 m² Rhizome Rohrkolben gewinnen und pflanzen ■

Stahlbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0768
e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Stahlbauarbeiten, 04135 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
61 t Dachtragwerk aus Stahl bestehend aus Fachwerkbindern, Stahlträgern, Pfetten, Koppelstäben aus verschiedenen Profilstäben inkl. Herstellung aller Auflager auf den Stahlbetonstützen,
360 m² Gitterroste als Sonnenschutz, aufgelagert auf ca. 4 t Tragkonstruktion aus Profilstahl,
52 St. tragende, wäremgedämmte Verbindungsteile,
11 t Unterkonstruktionen aus unterschiedlichen Profilstählen für technische Anlagen im Außen- und Innenbereich,
1 t Aussteifungsverbände aus Stabstahl,
1.200 m² werkseitige F30-Brandschutzbeschichtung des Dachtragwerkes, innen,
490 m² Farbbeschichtung von Stahlkonstruktionen, außen,
1.430 m² Stahltrapezdecke mit allen Randversteifungen, Anschlüssen, Dachöffnungen und -durchführungen,
2 St. Steigleitern ■

Alu-/Glasfenster, Außentüren, Faserzementfassade

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0769
e) Ort der Ausführung: Neubau Sporthalle am Rabet, Konradstraße 28, Alu-/Glasfenster und Außentüren, Faserzement-Fassadenverkleidung, 04135 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
18 St. Außenjalousie incl. Alublende,
22 St. Alu-Glas-Fensterkonstruktion, 6,60/ 2,60 m, inkl. Alu-Verbundpaneele und Alu-Fensterbank innen und außen,
12 St. Alu-Glas-Einzelfenster, Breiten 0,90 bis 2,20 m / Höhe 0,90 m inkl. Fensterbank innen und außen,
3 St. Oberlichtbänder in der Dachfläche, Grundrissfläche 3,0/11,0 m, 45° Neigung, als wärmegedämmte Pfosten-Riegel-Konstruktion und 2 RWA-Öffnungsfeldern
1 St. Oberlichtband 15,0/0,8 m, Alu-/Glas-Konstruktion, Haupteingangsbereich inkl. Tür mit Seitenteilen
3 St. Alu-Glas-Eingangstüren,
1 St. Wandelement PR-Konstruktion im Innenbereich, 9,0 / 3,6 m,
8 St. Außenstahltüren /-tore, 2,26 / 2,13 m mit komplettem Zubehör,
95 m² wärmegedämmte Faserzementbekleidung ■

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0770
e) Ort der Ausführung: Erneuerung der Freianlagen der Kita Garskestraße 17, Landschaftsbauarbeiten und Entwässerungsarbeiten, 04205 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
700 m² Betongroßplattenfläche 1,20 x 1,20m aufnehmen und entsorgen
350 m² Betongroßplattenfläche aufnehmen, lagern zum Wiedereinbau
60 m² Aufbruch Fläche aus Rasengitterplatten, entsorgen
70 m² Sandspielflächen abbrechen und entsorgen
220 m² Fallschutzkiesflächen abbrechen und entsorgen
35 m² Betonpflasterflächen aufnehmen und entsorgen
560 m² Grasnarbe abräumen
40 m² Vegetationsfläche abräumen und entsorgen
4 St. Baumfällung und Rodung Wurzelstumpf bis 20cm Std
19 St. Ausstattungen und Spielgeräte aufnehmen und entsorgen
1 St. Sonnenschutz / Markise ausbauen und entsorgen
1 St. Spielgerätehaus/Schuppen ca. 3,80 m x 3,00 m x 2,50 m aus Kunststoff abbrechen und entsorgen
50 m Einfassungselemente aus Waschbeton 0,30 x 0,40 m abbrechen und entsorgen
60 m Einfriedung / Schutzzaun aus Holz H= 70 cm abbrechen und entsorgen
1 St. Überdachung / Pavillon aus Holz ca. 3,80 x 3,80 m H= 3,00 m, ausbauen, lagern und im Gelände wieder einbauen
Wege- und Platzflächen herstellen
330 m² Betonpflasterbelag 20 x 20 x 8cm grau, liefern und herstellen
60 m² Betonpflasterbelag 20 x 20 x 8cm anthrazit, liefern und herstellen
280 m Einfassung aus Betonsteinen 16 x 16 x 14 cm herstellen
330 m² Rundweg aus Asphaltdeckschicht 0/5 bzw. Asphalttragschicht 0/22 zweilagig herstellen
130 m Einfassung aus Betonplatten 30 x 60 x 8cm in Beton liefern und herstellen
30 m Einfassung aus Sport-Softkanten 6 x 30 x 100cm liefern und herste
25 m Einfassung aus Kautschuk-Randelementen, kurviger Verlauf 5 x 25 x 100 cm
250 m Einfassung aus Tiefborden 10x30x100 und 8 x 25 x 100 liefern und einbauen
Spielplatzflächen herstellen
70 m² Fallschutzbelag aus Holzhackschnitzeln H= 40 cm, liefern und einbauen
280 m² Fallschutzkiesfläche 2/8 liefern und herstellen
150 m² Spielsandfläche 0/2 in Teilflächen, 40 cm dick, liefern und herstellen
50 m² Matschplatz aus Naturstein-Kleinpflaster Altmaterial, in Beton, Kanten teilweise geneigt bündig mit zementärer Verfugung
1 St. Spielgerätehaus / Übergabestation mit integrierter Garderobe als Sonderbau liefern und einbauen
9 St. Spiel- und Ausstattungselemente liefern und einbauen
Vegetationstechnische Arbeiten
270 m² Gehölzflächen neu inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
5 St. Großbaumpflanzungen
550 m² Rasenflächen aus Fertigrasen, nur Fertigstellungspflege
Entwässerungsarbeiten
3 St. 3 Hofabläufe und 2 Schächten abbrechen und Bestandsleitung trennen und verdämmen
40 m Rohrleitung PP 150 neu herstellen
1 St. Anschluss an Bestandsleitung
2 St. Betonschächte liefern und einbauen ■

Wasserhaltungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0774
e) Ort der Ausführung: Ertüchtigung der Wehranlage am Einlauf der Pleißewölbleitung, Sanierung Schütztafeln und Elektrotechnische Steuerung, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Sanierung Schütztafeln
- Auswechslung von 2 Stück Schütztafeln 1,80 m x 2,20 m, Aluminium
- Auswechslung der Elektroantiebe für beide Schütztafeln inkl. Getriebe,
- Korrosionsschutz vorhandener Gleitschienen und Traversen

EMSR-Technik
- Elektroenergieversorgung der Schützantriebe
- Steuerung der Schützantriebe
- Prozessleittechnik SPS-Steuerung

Wasserhaltung
- Temporäre Wasserhaltung zur Auswechslung der Schütztafeln ■

Baureinigung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6531-06-0776
e) Ort der Ausführung: Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10/11, 04107 Leipzig, Los 38 – Baufeinreinigung, 04107 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.685 m² Fenster, Festverglasungen und Aussentüren reinigen,
230 St. Innentüren reinigen,
3.650 m² Bodenbelag Linoleum reinigen,
265 m² Bodenbelag Parkett reinigen,
750 m² Bodenbelag Epoxidharzbeschichtung reinigen,
550 m² Bodenbelag Fliesen/Feinsteinzeug reinigen,
490 m² Wandflächen Fliesen reinigen,
240 m² Glasoberlichter und Lichtkuppeln mit RWA reinigen,
160 m² Lichtdecke, bedingt begehbar, reinigen,
50 St. Sanitärelemente reinigen,
350 m² Treppengeländer reinigen,
1.785 St. Lampen und Leuchten reinigen,
320 St. Heizkörper reinigen,
3 St. Aufzugskabinen reinigen,
250 m² Aussenanlagen, Wege reinigen ■

Küchentechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0777
e) Ort der Ausführung: Kita Konradstr. 70–72, Küchentechnik, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage (inkl. Werkplanung) für folgende Ausrüstung:
1 St. Transportwagen inkl. 16 Besteckboxen,
1 St. Haushaltherd, Cerankochfeld und Backrohr,
1 St. Heißwasserbereiter,
1 St. Handwaschbecken - Ausgusskombination,
1 St. Arbeitstisch mit Spüle,
8 St. Thermoporttransportwagen und Unterschrank,
2 St. Ablufthauben (Umluft),
1 St. Haubenspülmaschine mit Tischsortiment,
1 St. Geschirrhochschrank mit Schiebetüren,
- div. Lagerregale in CNS,
1 St. Umluftkühlschrank, 370 Liter,
1 St. Kinderküche; Haushaltmöbel mit Einbaugeräten (Spüle, Kochfeld, Backrohr, Handwaschbecken)
50 m Rammschutz,
- div. Armaturen,
- div. Passblenden aus CNS ■

Montage Stadtbeleuchtungsanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6630-01-0779
e) Ort der Ausführung: Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Innenstadt, Teilprojekt I – Innenstadtring, Montage Stadtbeleuchtungsanlagen und Elektroarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
71 St. Demontage Zwillingsausleger (Mast) (Lichtpunkthöhe 16 m)
18 St. Demontage Vierfachausleger (Mast) (Lichtpunkthöhe 16 m)
13 St. Demontage Doppelausleger (Wand) (Lichtpunkthöhe 16 m)
15 St. Demontage Leuchtenkopf (Mast) (Lichtpunkthöhe 14 m)
96 St. Demontage Leuchteneinsatz
95 St. Lieferung und Montage Leuchtenausleger (Lichtpunkthöhe 14 m)
46 St. Lieferung und Montage Leuchtendoppelausleger (Lichtpunkthöhe 14 m)
178 St. Lieferung und Montage Leuchtenkopf (Lichtpunkthöhe 14 m)
96 St. Lieferung und Montage Leuchteneinsatz
274 St. Einbau und Anschluss Steuergerät ■

Förderanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0781
e) Ort der Ausführung: Neubau Grundschule „Pablo Neruda“, Tarostr. 4–6, Fördertechnik, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Lieferung, Montage und Inbetriebnahme behindertengerechter Seil-Personenaufzug, Nennlast: 630 kg, max. Personenzhal: 8, Haltestellen: 4, Nenngeschwindigkeit: 1 m/s, Antrieb: frequenzgeregelter getriebeloser Antrieb, ohne Maschinenraum, Kabinenbreite: 1,100 m, Kabinentiefe: 1,400 m, Fahrschachtbreite: 1,600 m, Fahrschachttiefe: 1,785 m, Schachtkopfhöhe: 3,200 m, Schachtgrubentiefe: 0,5 m, zweiteilige automatische Teleskopschiebetüren ■

Elektroinstallation

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0783
e) Ort der Ausführung: Stadthaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Elektroinstallation Netzersatzring, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
180 m NHXCF 180, 4 x 150/70 E 30/90,
100 m Kabeltrasse E90, 100 mm breit,
8 St. Anschluss an vorh. Verteilungen,
8 m² Ziegelpflaster aufnehmen und erneuern,
15 St. Kernbohrungn und Wanddurchbrüche,
15 St. Brandschottungen ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6630-01-0786
e) Ort der Ausführung: Ausbau Schloßgasse in Leipzig, OT Zentrum, Straßenbau, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
600 m² Asphaltaufbruch
445 m³ Boden mit ungebundenem Tragschichtmaterial lösen
40 m Entwässerungsleitung inkl. Leitungsgraben herstellen
4 St. Straßenablauf ausbauen
5 St. Straßenablauf als Einlaufkasten setzen/ Anschluss herstellen
275 m³ Frostschutzmaterial einbauen und verdichten
45 m³ Schottertragschichtmaterial einbauen und verdichten
840 m² Dränbetontragschicht 0/32, 15 cm dick einbauen
45 m² Asphalttrag- und -deckschicht BKL IV herstellen
45 m² Mosaikpflaster aufnehmen
175 m² Granitkrustenplatten aufnehmen
10 m² Mosaikpflaster einbauen
430 m² Plattenmaterial Granit Padang – hell, 50 x 30 x 15cm einbauen
365 m² Plattenmaterial Sandstein Mucharz – gestrahlt, 50 x 30 x 15 cm einbauen
140 m Plattenmaterial Nero Asoluto – Basalt, 60 x 30 x 15 cm als Trennstreifen einbauen
8 St. Telekomschächte mit Plattenmaterial auspflastern
80 m Granitborde aufnehmen
18 m Betontiefborde setzen
23 m Granitborde setzen
10 St. Fahrradanlehnbügel einbauen
1 St. Polleranlage demontieren
1 St. Werbeträger SIA einbauen
1 psch Leitungstiefbau SW Leipzig Elt
1 psch Leitungstiefbau Straßenbeleuchtung
1 St. Schinkelleuchte errichten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0793
e) Ort der Ausführung: Nördlicher Promenadenring, Bereich zw. verlängerter Nikolaistraße und Straße Am Hallischen Tor 1. BA Platz am Hallischen Tor, Los 1, Landschaftsbauarbeiten und Beleuchtung, 041209 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
81 m² Kleinpflaster zur Wiederverwendung abbrechen und transportieren
400 m² Betonplatten abbrechen und entsorgen
230 m³ Bodenaushub – und abtransport
87. St. Betonfertigteile, Sichtbeton mit hohen Anforderungen, Länge rund 2,0 m, Breite 15–60 cm, Höhe: ca. 50 cm, 75 % radiale Teile, liefern und setzen
1 St. Bewässerungsanlage liefern und montieren
1 St. Straßenleuchte liefern und montieren
7 St. Bodenstrahler liefern und montieren
44 m vorgefertigte efeuberankte Kletterspaliere liefern und pflanzen
2 St. Stahlrahmentüren mit Lochblechfüllung liefern und montieren
1 St. Baumrost liefern und montieren
10 St. Fahrradbügel liefern und einbauen
2 St. Papierkörbe liefern und einbauen
8 St. mauermontierbare Bänke liefern und montieren
30 m³ Oberboden einbauen
3 St. Solitärsträucher pflanzen
1.000 St. Stauden und Gräser liefern und pflanzen einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ■

Fördertechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0795
e) Ort der Ausführung: Dreifeldsporthalle am Rabet, Konradstr. 28, Grundrohrleitungen in Außenanlagen, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6 St. Revissionsschacht DN 1000 Tiefe 1,0 - 2,3 m,
6 St. Schachtabdeckung D 400 Kennmaß 610 mm,
340 m KG Rohr DN 100 - 300,
15 m Steinzeugrohr DN 350,
170 m³ Einbau von Füllmaterial,
1 St. Dichtheitsprüfung v.g. Abwasserleitungen ■

Wegebau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0796
e) Ort der Ausführung: Nördlicher Promenadenring, Bereich zw. verlängerter Nikolaistraße und Straße am Hallischen Tor 1. BA Platz am Hallischen Tor, Los 2 Pflasterarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
695 m² Mosaikpflaster liefern und verlegen einschl. Bettung und Tragschicht ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Bewachung Cospudener See

Vergabe-Nr.: L11-1061-01-0086
Art und Umfang der Leistung: Bewachung des Umlandes und der unmittelbaren Einrichtungen des Cospudener Sees (ca. 3.000 Std./Jahr) ■

Leuchtmittel, Steckdosenleisten, Kabel

Vergabe-Nr.: L11-1062-01-0087
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Leuchtmitteln, Steckdosenleisten und Kabeln als Kostenstellenbelieferung mit einem jährlichen geschätzten Umfang von ca. 35.000 EUR ■

Briefumschläge, Versandtaschen

Vergabe-Nr.: L11-1062-01-0089
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Briefumschlägen, Kuvertierhüllen, Versand- und Faltentaschen mit einem jährlichen geschätzten Umfang von ca. 25.000 EUR ■

Anzeigen

Allunapret: Besser einschlafen mit zweifacher Pflanzenkraft. Baldrian und Hopfen – das Dreamteam für den Schlaf

Schlaf ist ein lebensnotwendiges Bedürfnis. Ausreichend Schlaf fördert die Gesundheit, erhöht die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden und somit die Lebensqualität. Der Körper „tankt“ sozusagen im Schlaf auf, um wieder volle Leistung erbringen zu können. Zu wenig Schlaf mindert die Leistungsfähigkeit – Konzentrationsmangel und auch Schwächung des Immunsystems können die Folge sein.

Verursacht werden Schlafstörungen oft durch Belastungen im Beruf, familiären Stress und aufwühlende Ereignisse, aber auch durch körperliche Inaktivität. Die Lebensqualität der Betroffenen ist dadurch erheblich vermindert.

„Seit ein paar Wochen liege ich abends oft lange wach im Bett und kann nicht einschlafen. Endlich eingeschlafen, wache ich häufig oder viel zu früh am Morgen auf. Am Tag fühle ich mich wie gerädert und einfache Alltagsarbeiten strengen mich an“ klagen Betroffene.

Das pflanzliche Arzneimittel Allunapret® mit der sich ergänzenden natürlichen Wirkkraft von speziell entwickelten Baldrian- und Hopfenextrakten beruhigt gezielt das Nervensystem und hilft Betroffenen schneller Erholung im Schlaf zu finden. Das Ergebnis: Sie schlafen besser ein, wachen nachts nicht so häufig auf und sind am nächsten Morgen erholter. Da es den Schlaf schonend reguliert, kann es sein das die volle Wirksamkeit erst nach ca. 1-2 Wochen eintritt. Etwas Geduld ist bei dieser pflanzlichen Behandlung daher nötig.

Anders als bei vielen chemisch-synthetischen Mitteln sind für Allunapret® keine Nebenwirkungen, keine Tagesbeeinträchtigungen und kein Abhängigkeitspotential bekannt. Allunapret® ist rezeptfrei für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene in Apotheken erhältlich.

Allunapret® Filmtabletten
Wirkstoffe: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel, Trockenextrakt aus Hopfenzapfen
Unruhezustände und nervös bedingte Einschlafstörungen.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Nur in der Apotheke erhältlich.
BIONORICA SE · 92308 Neumarkt · 04/10

Bitte senden Sie mir den Ratgeber zum Thema Schlafstörungen GRATIS zu.

Bionorica SE, Kundeninfoservice, Postfach 1851, 92308 Neumarkt
www.allunapret.de

Absender: _____

Private Altersvorsorge:
Ab 2012 erst mit 62 in Rente

Wer mit Altersteilzeit und einer privaten Altersvorsorge den Übergang in den Ruhestand abfedern will, muss ab kommendem Jahr neu planen: Bisher konnten geförderte Altersvorsorgeprodukte ab dem 60. Lebensjahr abgerufen werden. Für Neuverträge, die ab 2012 geschlossen werden, liegt dann das Mindestrentenalter bei 62. „Diese Regelungen gelten ohne Ausnahmen für Riester- und Basisrenten sowie für die betriebliche Altersvorsorge. Für die ungeförderte private Altersvorsorge entfallen bei Auszahlung vor dem 62. Lebensjahr die Steuervorteile“, sagt Horst Meyer, Leiter der Kundenberatung der Hannoverschen. Sein Tipp: Endvierziger, die überlegen, ihre Altersvorsorge um eine Privatrente zu ergänzen, sollten sich beeilen. Um die geringere Besteuerung beim Bezug zu erhalten, müssen sie zwar nach wie vor mindestens zwölf Jahre einzahlen. Die Rente gibt es dann noch mit 60.

Jüngere sorgen nicht vor

Grundsätzlich rät Experte Meyer die eigene Altersvorsorge regelmäßig zu überprüfen und dem Bedarf anzupassen. „Dabei helfen kostenlose Beratungsprogramme im Internet, wie unser Vorsorgeoptimierer auf www.hannoversche.de. Nach ein paar Klicks steht dann die Analyse.“ Insbesondere junge Leute sollten Angebote wie diese nutzen, denn sie haben einen großen Nachholbedarf, wie eine Studie der Hannoverschen ergab. Knapp 40 Prozent der unter 25jährigen sorgen derzeit nicht für das Alter vor. Dabei ist das für diese Altersgruppe besonders attraktiv: Für junge Riester-Sparer bis 25 gibt es einen einmaligen Starterbonus von 200 Euro vom Staat. Und dank der langen Spardauer können sie mit kleinen Beträgen eine stattliche Rente erwirtschaften. Der Zinseszinseffekt macht es möglich.

www.hannoversche.de

MATERNUS Seniorencentren

Eintritt frei

Buntes Herbstfest
am Freitag, 30.09.2011, ab 14 Uhr

Verbringen Sie einen unterhaltsamen Nachmittag mit Flohmarkt, Kuchenbasar und Livemusik in unserem Dresdner Hof. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Maternus Seniorencentrum Dresdner Hof
Neumarkt 27 · 04109 Leipzig
Tel: 03 41 . 22 74 - 100 · www.maternus-senioren.de

AKTIV & VITAL TAG DER ZAHNGESUNDHEIT

21. Tag der Zahngesundheit 2011: „Je früher, desto besser!“

Das Motto, das der Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit in diesem Jahr als zentrale Botschaft ausgegeben hat, ist zugleich Credo der präventionsorientierten Zahnheilkunde schlechthin: „Gesund beginnt im Mund - je früher, desto besser“ heißt es im Jahr 2011 und damit auch bei tausenden kleinerer und größerer Veranstaltungen und Aktionen rund um den 25. September, dem traditionellen „Tag der Zahngesundheit“ in Deutschland.

Im Fokus zum Tag der Zahngesundheit 2011 stehen insbesondere die Kinder und der frühzeitige Schutz ihrer Mundgesundheit. Einerseits könnten sehr beeindruckende Erfolge bei einem großen Anteil der Kinder festgestellt werden. So habe sich beispielsweise die Karieslast bei 12-Jährigen in den vergangenen 25 Jahren um immerhin 80 % verringert. Andererseits gebe es eine vergleichsweise kleine Gruppe, die nach wie vor mit deutlichen Mundgesundheitsproblemen zu kämpfen habe.

Sechs wichtige Forderungen für eine gesunde Entwicklung von Zähnen und Kaufunktion, stellte Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski von der Berliner Charité zusammen.

Gesunde Ernährung der Schwangeren: Alle Zellen des Fetus müssen störungsfrei leben können.

Gesunde Ernährung des Kindes: Alle Zellen müssen einen gesunden Stoffwechsel aufrechterhalten können.

Mundhöhlenmilieu bakteriell in Balance: Für die Mundgesundheit schädliche Keime werden beim Ablecken von Löffeln oder „Sauberlecken“ eines Schnullers von den Eltern auf das Kind übertragen.

Tägliche Mundhygiene mit den Kindern: Zähneputzen soll verinnerlicht werden. Anfangs müssen Eltern die Zähne gründlich vorputzen, die Kinder putzen danach selbst, je nach ihrem Können und mit wachsendem Alter immer mehr. Wichtig: Die Eltern müssen das erfolgreiche Zähneputzen immer kontrollieren (und loben).

Zeitgerechter Zahndurchbruch und physiologisch korrekte Zahnstellung: Eine Kontrolle des Zahnwechsels ist mit 6 Jahren notwendig, eine Kontrolle der Zuordnung der Kiefer mit 10 Jahren.

Regelmäßige Kontrollbesuche beim Zahnarzt beginnend mit dem ersten Lebensjahr: Auch Erwachsene sollten für „Mundgesundheit ein Leben lang“ den Zustand der Zähne selbst und auch ihre Lage zueinander regelmäßig prüfen lassen. Sie sind selbst das beste Vorbild für die Kinder. **pt**

Anzeige

Zahnersatz-Beratung und Nachsorge sind unerlässlich

In den letzten Jahrzehnten gab es nicht nur in der Medizin, sondern auch in Sachen Zahnersatz, Implantaten und Materialien rasante Fortschritte.
Daher sollte man sich über die verschiedenenMöglichkeiten und Arten der Versorgung in Ruhe und ausführlich beraten lassen, um so die richtige Entscheidung treffen zu können.
Und die Patienten, die sich bereits in den letzten Jahren Zahnersatz anfertigen lassen haben, wissen noch all zu gut, wie kostspielig dieser sein kann. Um so wichtiger ist auch die Nachsorge, um möglichstlange Freude an dieser Investition zu haben. Dazu zählt nicht nur die halbjährliche zahnärztliche Kontrolle, ebenso unerlässlich sind eine professionelle Zahnreinigung (PZR) durch spezialisiertes und geschultes Fachpersonal und auch eine professionelle Zahnersatz-Reinigung (PPR) im Labor, sagt Zahnärztin Kerstin Jäger, Master of Science für Implantologie.
„So können rechtzeitig nicht nur Erkrankungen an den Zähnen oder Implantaten erkannt und behandelt werden, sondern auch unter dem Mikroskop im Dentallabor kleinste Defekte am hochwertigen Zahnersatz repariert und Spezial pflegen durchgeführt werden, um so kostspielige Reparaturen oder gar eine frühzeitige Neuanfertigung zu vermeiden.“

Bitte informieren Sie sich.
Wir beraten Sie gern.
☎ 0341 30 14 745
(Praxis & Labor)

Tauchen Sie ein in das „Land des weißen Lächelns“
- lassen Sie sich in einem außergewöhnlichen fernöstlichen Ambiente verwöhnen -
Prophylaxe & Zahnkosmetik einmal anders ...

Feng Shui Smile
Zahnarztpraxis Am Bahnhof
M.Sc. Kerstin Jäger
Master of Science Orale Implantologie (DGI)
MO–FR 8–20 SA 10–14 UHR
04109 Leipzig · Brühl 54 · ✆ 0341/301 47 45
www.zahnarztpraxis-am-bahnhof-leipzig.de

Anzeige

Wenn der Biss nicht stimmt!

Viele Menschen leiden lange Zeit unter vielfältigen Beschwerden oder Schmerzen wie Kopf- und Gesichtsschmerzen, Nacken-und Schulterschmerzen, Ohrgeräuschen, unklaren Zahnschmerzen, Zähneknirschen oder Schmerzen hinter dem Augapfel. Kein Arzt findet eine Ursache und der (kundige) Zahnarzt wird nicht hinzugezogen.
Oft haben diese Beschwerden und Schmerzen ihre Ursache darin, dass Oberkiefer und Unterkiefer nicht harmonisch zusammenbeißen. Zahnkontakt ist aber nicht nur beim Essen gefragt, sondern spielt viel öfter eine Rolle beim Schlucken, Sprechen, bei Gestik und Mimik usw.
Liegen Störungen vor, gefällt uns das in unserem Unterbewusstsein gar nicht und die Muskulatur bekommt gewissermaßen den Auftrag für störungsfreie Abläufe zu sorgen. Das funktioniert unter Umständen über lange Zeit und viele Menschen kommen mit Bissstörungen gut durch den Alltag. Wenn unsere Kompensationsfähigkeit aber ausgereizt ist, genügt oft ein kleiner Anlass, um das ganze sensible System ins Wanken zu bringen. Das können beispielsweise eine neue Füllung , eine Krone, ein leichtes Schleudertrauma und aber auch psychische Belastungen (negativer Stress) sein.
Auf einmal treten alle möglichen Beschwerden auf, die dann in den seltensten Fällen in Bezug zur Zahnmedizin gebracht werden.
Was kann der (kundige) Zahnmediziner tun? Der Zahnarzt weiß zunächst mal, dass am Kopf ein ganzer Mensch “hängt” und dass sein Arbeitsbereich- Mund und Zähne- nie isoliert betrachtet werden darf. Der eigentliche Knackpunkt ist die Position der Kiefergelenke, die sich mit allen Veränderungen beim Zusammenbeißen ebenfalls verändert. Das Hauptziel der zahnärztlichen Funktionsdiagnostik ist die richtige Position für das störungsfreie und harmonische Arbeiten der Kiefergelenke wieder zu finden.
Da man in die Gelenke nicht hineinschauen kann, ist es nicht einfach, diese Position zu bestimmen. Dafür stehen verschiedene klinische Methoden zur Verfügung (manuelle oder instrumentelle oder ganzheitliche ...) In meiner Praxis wird mittels IPR-System ein elektronisches System verwendet, mit welchem Fehler und Störungen im Kiefergelenk diagnostiziert werden können. Hat man Fehler gefunden, kann mit einer gezielten Therapie begonnen werden. Dazu sollte immer eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Orthopäden, Physiotherapeuten, Osteopathen, Kieferorthopäden aber auch Psychologen oberste Priorität haben.

ZAHNARZTPRAXIS
WACKERNAGEL
PRAXIS FÜR ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE
Dr. med. dent. Marco Wackernagel, M.A.
Master of Arts – Integrated Practice in Dentistry
RING 42 | MARKKLEEBERG
Tel.: 0 341 35 01 811
www.zahnarzt-wackernagel.de

Leipzig erleben

Gastronomie und Kultur in Leipzig und Umgebung

Kümmel Apotheke
KA
Cafe · Bistro · Bar
Ihr Treffpunkt in der City – ob vor, während oder nach dem Einkaufsbummel!
· schnelle, leichte Küche
· gut sortiertes Weinangebot
· frische Kuchen
· verschiedene Kaffeespezialitäten
· Cocktails
· samstags Austerntreff
Wir freuen uns auf Sie.
von 9.30 bis 24.00 Uhr geöffnet
Kümmel-Apotheke, Grimmaische Straße 2–4
(Mädler-Passage), 04109 Leipzig, Tel. 0341/9608705
Internet: www.kuemmel-apotheke.de

Stressfrei genießen in stilvollem Ambiente

Austern und Champagner sind ein Genuss, der nur schwer zu übertreffen ist. Samstags finden sich ab 11 Uhr im Bistro „Kümmel-Apotheke“ in der Mädlerpassage Künstler, Studenten, Hausfrauen, Chefs und Angestellte zusammen, um sich genau diesen kleinen Luxus zu gönnen. Den trockenen Gaumen anfeuchten, den knurrenden Magen füllen, den Stress abbauen oder eine Pause vom Shopping nehmen, das sind die Devisen von Erika und Laszlo Karoly. Ihre hauseigene Küche ist immer eine kleine Sünde wert. Leichte, internationale Gerichte mit Raffinesse sind ihr Markenzeichen. Die gut sortierte Weinkarte mit 12 Sorten offenen Weinen hat für nahezu jeden Geschmack das Passende. Dabei gilt, egal ob beim Essen oder Trinken: Ein gesundes Preis-Leistungs-Verhältnis hat oberste Priorität.

Neues Konzept-Restaurant & Bowling „Insel20“

Für beste deutsche Küche und Bowlingspaß steht im „graphischen Viertel“ seit kurzem das Restaurant „Insel20“ in der Inselstraße 20. Im modernen Design können sich die Gäste die gut bürgerlichen, frisch zubereiteten Gerichte munden lassen. Auch bei den Weinen können Sie aus einem reichhaltigen Angebot wählen. Neben „a la Carte“ Speisen bietet das Restaurant in der Zeit von 11-14 Uhr Mittagsangebote, täglich wechselnd ab 3,50 Euro! Auch für die Kleinen ist mit 2 Kinderbowlingbahnen gesorgt. Von Mo-Sa in der Zeit von 11-15 Uhr kostet die Bahn nur 5 Euro die Stunde. Für größere Veranstaltungen können Bowlingbahnen und Restaurant gemietet werden. Am 2.10. findet unser Oktoberfest nach traditioneller Art statt. Zünftige bayrische Gerichte, Musik und gute Laune sind garantiert. Familie Reschke und das Inselteam freuen sich auf Ihren Besuch.

INSEL20
RESTAURANT & BOWLING
CATERING
BIERGARTEN
EVENTS
Inselstraße 20
04103 Leipzig
Telefon: 0341 97 690 950
Mail: info@insel20.de
www.insel20.de

Silvester 2011
VVK
bis 30.09.2011
Erw.
71,- Euro
Familie:
190,- Euro
BOWL PLAY
GRAND CANYON
Erw: 82,- Euro Familie: 199,- Euro
Handelsstr. 4 - 04356 Leipzig - Tel: 52 43 666
www.bowlplay.de - info@bowlplay.de

BowlPlay – mit uns bowlen und feiern ins neue Jahr 2011

Traditionell wie jedes Jahr lädt das BowlPlay, mit 30 Bowlingbahnen, kleine und große Gäste zur großen Silvesterparty ein. Im Angebot steckt dieses Jahr viel Potential was unseren Gästen jede Menge Fun bereiten wird. So gibt es freies Spielen an allen Sega - Automaten sowie mind. 1 Stunde Bowling. Die besten Bowler werden mit hochwertigen Sachpreisen dekoriert nach vorher festgelegten Bowlingergebnissen. Außerdem wird die große Tombola ausgespielt - „Jeder kann gewinnen ...“ Musik, Show und Tanz sind genau so angesagt wie die legendäre Animation von „BIG PIN“, außerdem gibt es Spiel, Spaß und Animation für unsere jüngsten Gäste. Das Speisenangebot umfasst nicht nur das hochwertige „deutsch-amerikanische“ Buffet, sondern auch ein Kinder- und Mitternachtsbuffet. Alle Getränke sind inklusive, außer Cocktails und Spirituosen. Reservieren Sie schnell Ihre Tickets ... Kinder bis 12 Jahre 39 €, Erwachsener 82 € und Familie 199 €.

Bis zum 14. Oktober finden im Bowl Play die „Amerikanischen Wochen“ statt. Dabei können sich die Gäste unter anderem über das amerikanische Bier „Samuel Adams“ freuen, oder einen typisch amerikanischen 1,5-Liter-Pitcher Cola oder Bier, der in dieser Zeit ausgeschenkt wird. Dazu stehen zahlreiche Burger, Popcorn und weitere amerikanische Überraschungen für alle Gäste bereit.

Eine weitere Geburtstagsaktion erwartet jetzt die erwachsenen Jubilare. Man kann ab sofort seinen Ehrentag im Bowlingcenter 2 Tage vorher und maximal 7 Tage danach bei uns feiern und bowlen. Auf das Bowlingspiel gibts 20 % Hausrabatt, auch wenn mehrere Bahnen zur Feiergilde gehören.Selbstverständlich sollte ein entsprechendes Dokument vom Jubilar/-in vorgelegt werden und eine Vorreservierung gerade bei mehreren Bahnen empfiehlt sich. Dieser Rabatt ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten bzw. Aktionen.

Egal, ob zum Jahreswechsel oder zur Kinderparty, oder, oder ... Wir freuen uns auf Sie!

Firmenfeiern
2h Bowling inkl. Abendessen
ab 19,95€ p.P.
BOWLPLAY
Im Sachsenpark/Neue Messe
Handelsstraße 4
04356 Leipzig
Tel: 0341-5 24 36 66
www.bowlplay.de

AUTOMARKT WIR MACHEN SIE MOBIL

Perfekt an urbanes Leben angepaßt

Subarus Weltpremiere auf Frankfurter Messe heißt XV

Der XV, mit dem Subaru bis zum morgigen Sonntag auf der IAA in Frankfurt erstmals antritt, hat für Fuji Heavy Industries Ltd. (FHI) eine besondere strategische Bedeutung. Mit diesem Fahrzeug setzte Subaru seine Philosophie „Vertrauen in Bewegung“ als Teil des neuen Markenstatements „Confidence in Motion“ konsequent um. Das Produktkonzept des XV heißt „Urban Adventure“. Der neue Crossover mit symmetrischem Allradantrieb ist ein perfekt auf das spannende und dennoch entspannte Leben in der Stadt abgestimmtes Fahrzeug, das sich sehr sicher und agil bewegen lässt.

Im XV wurden ein sehr geräumiger Innraum für die Insassen, ein großzügig bemessener, bequem nutzbarer und variabler Laderaum und ein exzellenter Fahrkomfort verwirklicht. Der XV bietet einen erstaunlich bequemen Ein- und Ausstieg und glänzt mit fortschrittlichen, hochkomfortablen Informations- und Entertainmentsystemen, die den Fahrer auf vielfältige Weise unterstützten. Das Auto ist perfekt an einen urbanen Lebensstil angepasst.

Subaru XV. Ein neuer Crossover auf dem Markt. Kompakt, allradgetrieben und mit Kraft unter der Haube. **Foto: UnitedPictures/dpp**

Das luxuriöse Interieur bringt die unterschiedlichen haptischen und emotionalen Eigenschaften von Leder, Metall und Stoff perfekt miteinander in Einklang. Die Instrumententafel wurde so angeordnet, dass sie das Raumgefühl verbessert.

Beim XV kommt die neueste, im vergangenen Herbst vorgestellte 3. Generation des Subaru-Boxer-Motors zum Einsatz; angeboten werden ein 1,6-Liter- und ein 2,0-Liter-Benziner. Auch der speziell für den europäischen Markt entwickelte und hier äußerst positiv aufgenommene Subaru Boxer Diesel ist für den neuen Crossover verfügbar. Im Zusammenspiel mit dem neuen Lineartronic(CVT)-Getriebe und dem ebenfalls neu entwickelten „Auto Start System“, das unter allen Einsatzbedingungen einen reibungslosen Neustart in nur 0,2 Sekunden ermöglicht, wurde die Kraftstoffeffizienz des Antriebs für den Einsatz im XV noch einmal verbessert. **dpp/wr**

Deutsche stehen Autopiloten kritisch gegenüber

Das Auto von morgen steht mit seiner Umwelt ständig in Kontakt. Die Facetten der digitalen Technologie reichen von Innovationen im Sicherheitsbereich, wie der Car-to-Car-Kommunikation zur Unfallprävention, bis hin zu Funktionen, die den Fahrer unterstützen oder unterhalten. Selbst fahren soll das Auto der Zukunft aber nicht. Jeder zweite Autofahrer steht dem Autopilotsystem noch kritisch gegenüber. Das hat eine repräsentative Befragung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag des Internetportals AutoScout24 ergeben. Im Rahmen der Studie „Unser Auto von morgen“ wurden 1.419 Deutsche befragt. Die Hälfte der Befragten (50 Prozent) lehnt den Autopiloten noch ab. Ein Teil der Autofahrer (24 Prozent) möchte nicht auf den Fahrspaß verzichten, ein Viertel (27 Prozent) steht der Technik, die hinter dem autonomen Fahren steht, noch kritisch gegenüber. Knapp ein Drittel (30 Prozent) möchte die freie Wahl haben und je nach Situation entscheiden. Lediglich 17 Prozent befürworten den Autopiloten uneingeschränkt. „Aktive Assistenzsysteme erhöhen schon heute deutlich die Sicherheit im Straßenverkehr“ erklärt Thomas Weiss, Automobilexperte bei AutoScout24. „Ein Autopilot, der komplett das Fahren übernimmt, ist für viele aber immer noch Science Fiction. Für die Zukunft bedeutet das, dass ein Autopilot einen deutlichen Vorteil bieten muss, wie etwa das Kolonnenfahren auf der Autobahn, damit er auch akzeptiert wird. Und er muss optional sein, weil die Leute den Spaß am Autofahren behalten wollen.“ 71 Prozent der Deutschen sind an intelligenten Verkehrsleitsystemen interessiert. 55 Prozent der Befragten möchten bei der Parkplatzsuche und dem Einparken unterstützt werden. **ots**

Winterreifen getestet

Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) und der Auto Club Europa (ACE) haben acht aktuelle Premium-Winterreifen der „Golf-Segment“-Größe 205/55 R 16 91H einem Praxistest in den Alpen und auf einer speziellen Reifenteststrecke unterzogen. Die neuen Matsch- und Schnee-Spezialisten (M+S) von Continental, Dunlop, Fulda, Goodyear, Michelin Nokian, Pirelli und Semperit mussten in den Disziplinen Traktion auf Schnee, Handling und Bremsen auf schneebedeckter, nasser und trockener Fahrbahn sowie Aquaplaning ihr Können unter Beweis stellen. Als Testsieger nach Punkten fuhr der Goodyear Ultra Grip 8 durchs Ziel, gefolgt vom Preis-Leistungsgsieger Semperit Speed Grip2. Ebenfalls mit der Note „sehr empfehlenswert“ bewerteten die GTÜ-Experten den Continental Winter Contact TS 830, den Dunlop SP Winter Sport 4D und den Pirelli Snowcontrol Serie 3. Mit „empfehlenswert“ schnitten die Winterreifen Nokian WR 03 und der Michelin Alpin A4 ab. Letzter im Test wurde mit „bedingt empfehlenswert“ der Fulda Kristall Control HP. **ampnet/nic**

Skoda wächst

Skoda bleibt auch im zweiten Halbjahr auf Wachstumskurs. Die Auslieferungen legten von Januar bis August 2011 um 18,3 Prozent auf insgesamt 583.600 Einheiten zu (Januar – August 2010: 493.200 Fahrzeuge). Mit 60.400 verkauften Fahrzeugen erreichte die Marke dabei einen neuen August-Rekord (Vorjahr: 55.900). Auch in Deutschland ist die Marke mit dem geflügelten Pfeil auf der Überholspur unterwegs. Von Januar bis einschließlich August wurden hierzulande über 95.000 Skoda-Automobile neu zugelassen. Das waren fast 10.000 mehr als im Vorjahreszeitraum. Damit erzielte der tschechische Automobilhersteller einen Marktanteil von 4,5 Prozent und baute seine Position als beliebteste Importmarke weiter aus. Besonders hoch steht Skoda in der Gunst privater Kunden. In der Favoritenliste belegt die Marke im ersten Halbjahr 2011 bereits den vierten Platz. **ots**

Schlichter statt Richter

ADAC Verkehrs-Rechtsschutz: Zeit und Nerven sparen

Streitereien vor Gericht sind nicht nur kostspielig, sondern oft auch langwierig und nervenaufreibend. Der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz bietet deshalb seit 1. September die Hilfe von sogenannten Mediatoren an. Ein Mediator ist ein neutraler Dritter, der zum Beispiel beim Streit um eine zu teure Autoreparatur oder bei Ärger um Urlaubsleistungen von Reiseveranstaltern außergerichtliche Lösungen sucht.

Der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz hilft zu prüfen, ob für den individuellen Fall eine Mediation möglich und sinnvoll ist. Außerdem vermittelt er den Mediator und trägt die Kosten des Versicherungsnehmers für das Schlichtungsverfahren.

Mediation spart den Konfliktparteien so viel Zeit und Nerven. Außerdem sind Prozesse in vielen Fällen teurer, als der Schaden selbst, was vor allem Geschädigte ohne Verkehrs-Rechtsschutz hart treffen kann. Ein Beispiel: Bis zu einem Streitwert von 3 000 Euro sind die Prozesskosten für zwei Instanzen mittlerweile höher als der Streitwert selbst. Kann das Verfahren in erster Instanz beendet werden, machen die Anwalts- und Gerichtsgebühren immer noch 50 Prozent aus.

Scheitert die Mediation, übernimmt der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz trotzdem die Kosten für den folgenden Prozess – der Abschluss eines Verkehrs-Rechtsschutzes lohnt sich deshalb gleich doppelt.

Der ADAC Verkehrs-Rechtsschutz gilt weltweit und ohne Selbstbeteiligung auch für die Bereiche Freizeitsport und Reise. Der Vertrag kann in ADAC Geschäftsstellen, im Internet über www.adac.de/rechtsschutz oder unter der Telefon 0 180 5 / 10 11 12 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus dt. Mobilfunknetzen) abgeschlossen werden.

Sparen unter einem Dach

Bis 30. November zur ADAC-AutoVersicherung wechseln

Autofahrer können auch in diesem Jahr bei einem Wechsel der Kfz-Versicherung kräftig Geld sparen und sich gleichzeitig mehr Leistung sichern – zum Beispiel mit der Auto-FamilienVersicherung. Das besondere daran: Alle Fahrzeuge einer Familie können unter einem Dach zusammengefasst werden. Jedes Familienmitglied bekommt so einen Rabatt von bis zu zwölf Prozent auf seinen Jahresversicherungsbeitrag – egal, ob es sich bei dem versicherten Fahrzeug um ein Auto, Motorrad oder Wohnmobil handelt.

Zusätzlicher Vorteil: Neu hinzukommende Fahrzeuge ohne Vorversicherung erhalten die Möglichkeit der Sondereinstufung. Dadurch startet z.B. der Zweitwagen sofort in der Schadenfreiheitsklasse 2 (85 Prozent), das dritte Fahrzeug beginnt sogar mit der SF 3 (70 Prozent). Für Führerschein-Neulinge, die meist mit der Klasse 0 (240 Prozent) beginnen, ist dies ein besonders attraktiver Start ins Autofahrerleben. Zumal unter dem Dach der Auto-FamilienVersicherung jeder Versicherte seinen persönlichen Vertrag, seine eigene Rechnung und seinen Schadenfreiheitsrabatt behält.

Zum „klassischen“ Familienbegriff zählen auch sogenannte „Patchwork“- und Vielgenerationen-Familien sowie gleichgeschlechtliche Partnerschaften. Auch Kinder, die wegen einer Ausbildung oder des Studiums in einer anderen Stadt wohnen, können die Vorteile für sich nutzen. Die Kündigung der alten Kfz-Versicherung muss in der Regel bis 30. November bei der Versicherungsgesellschaft sein.

Infos zur Auto-FamilienVersicherung gibt es in ADAC Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac.de/autoversicherung sowie telefonisch unter 0 180 5 / 12 10 16 (14 Cent/Min/aus dem dt. Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus dt. Mobilfunknetzen)

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigentelefon:
0341 - 988-1737

PKW-Ankauf
PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Autoglas
AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

www.leipzig.de/amtsblatt

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **OPEL MOVANO**
SPART BEI JEDEM TRANSIT DUCATEN
Wir leben Autos.

Nutzfahrzeuge vom Spezialisten, Ihr AMZ
Jetzt Handwerker-Vorteil sichern

Was auch immer Sie brauchen, der Opel Movano passt:

- vier Längen
- drei Radstände
- drei Dachhöhen
- Front- oder Heckantrieb
- Einzel- oder Doppelbereifung
- bis zu 4,38 m Laderaumlänge
- bis zu 17 m3 Ladevolumen
- bis zu 2.500 kg Nutzlast
- bis zu 3.000 kg Anhängelast
- Individuelle Um- und Ausbauten vom Profi
- Branchenmodelle, ob Koffer- Kipper- oder Kühlaufbauten

Unser Barpreis für Gewerbekunden
für den Opel Movano Kastenwagen mit 2.3 CDTI Turbo, 74 kW
Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Überführungskosten.
15.190,– €*
(inkl. MwSt.) 18.100,– €
*nur bei Anwendung Handwerkerbonus

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Movano Kastenwagen 2.3 CDTI Turbo, 74 kW, innerorts: 9,6 - 9,5, außerorts: 7,3 - 7,1, kombiniert: 8,1 - 8,0; CO_2-Emissionen, kombiniert: 215 - 211 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Automobilzentrum Leipzig West GmbH
Groitzscher Straße 1-15
04179 Leipzig
Telefon 0341 / 4901952
Fax 0341 / 4901950
transporter@opel-amz.de
www.amz-automobile.de

Alle Modelle inklusive Klimaanlage + Radio/CD
Die ecoFLEX-Spritsparmodelle: schonen den Geldbeutel und die Umwelt!

Abb. zeigen Sonderausstattung

BIG UMWELT DEAL
Lebenslange Garantie[1]
+ 3 Inspektionen[2]
Bis zu + 4.000,- € eco-Bonus[3]
GESCHENKT!

Der **OPEL CORSA** · Der **OPEL ASTRA** · Der **OPEL ASTRA SPORTS TOURER** · Der **OPEL INSIGNIA**

JETZT BIS ZU 4.000,- € ECO-BONUS SICHERN![3]
Wir leben Autos.

Corsa 1.2 ecoFLEX, 52 kW (70 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.	Astra Limousine 1.4 ecoFLEX, 64 kW (87 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.	Astra Sports Tourer 1.4 ecoFLEX, 74 kW (100 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.	Insignia Sports Tourer 1.6 ecoFLEX, 85 kW (115 PS) Kurzzulassung 10 km, inkl. Radio/CD, Klimaanlage, u.v.m.
Hauspreis ab 4) zzgl. 660,- € Fracht 9.490,- €	Hauspreis ab 4) zzgl. 660,- € Fracht 12.990,- €	Hauspreis ab 4) zzgl. 660,- € Fracht 15.990,- €	Hauspreis ab 4) zzgl. 660,- € Fracht 18.490,- €
inklusive 1.500,- € eco-Bonus[3]	inklusive 2.500,- € eco-Bonus[3]	inklusive 1.000,- € eco-Bonus[3]	inklusive 4.000,- € eco-Bonus[3]
Monatlich nur[5] 0,- € Anzahlung! 109,- €	Monatlich nur[5] 0,- € Anzahlung! 149,- €	Monatlich nur[5] 0,- € Anzahlung! 179,- €	Monatlich nur[5] 0,- € Anzahlung! 269,- €

1) Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Information auf www.opel-garantie.de. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben, zzgl. Material u. Zusatzarbeiten. 3) Eintauschprämie bei Kauf eines ecoFLEX-Modelles bis 31.12.11. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. 4) Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagenahme Ihres Gebrauchtwagens, mindens, mind. 6 Mon. auf Sie zugelassen. 5) Ein Kilometer-Leasingangebot der GMAC Leasing GmbH, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 20.000, zzgl. 660,- € Fracht. Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,4-5,3 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 174-124 g/km.

AMZ GmbH
Leipzig-Lindenau, Groitzscher Straße 1-15, Tel. (03 41) 49 01 90
Leipzig-Schönefeld, Torgauer Straße 108, Tel. (03 41) 23 49 40
Leipzig-Grünau, Kiewer Straße 28, Tel. (03 41) 41 50 10
AMZ Leipzig West GmbH www.amz-automobile.de
Autohaus Großmann
04435 Schkeuditz, Äußere Leipziger Str. 82, Tel. 03 42 04 / 77 77-0 www.opel-grossmann.de

Dr. Sehmisch
Ihr Wild- und Geflügel-Spezialist www.le-partyservice.de

Bekanntmachung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Jahresabschluss zum 31.12.2010
der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Der vollständige Jahresabschluss wurde am 2. September 2011 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Sparkasse Leipzig

HILFE IM TRAUERFALL

Richtigstellung

In der Ausgabe vom 10.09.2011 hat sich im Artikel „125 Jahre Friedhof Sellerhausen“ leider ein Fehler eingeschlichen. Das genannte Sandsteingrabmal mit Försterhut und Eichenlaub ist die Grabstätte des Friedhofsgründers Carl Heinrich Thiele, nicht wie beschrieben von Clemens Thieme, der auf dem Südfriedhof beigesetzt ist.
Wir danken den aufmerksamen Lesern und bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Meister- & Ausbildungsbetrieb
Bestattungshaus Päschel
Tag & Nacht: 0341 4 25 35 74 • www.bestattung-leipzig.de
Leipzig-Gohlis
Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz)
Leipzig-Grünau
Stuttgarter Allee 19
Markkleeberg
Hauptstraße 124
Zwenkau
Leipziger Straße 33
Groitzsch
Schulgasse 2 / Ecke Breitstraße
Böhlen
Otto-Fischer-Straße 1
von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen
aeternitas

Mitmachen beim großen Zahncreme-Check von blend-a-med:
Deutschland macht den Frischetest!

Coole Aktion: Die neue blend-a-med „Complete Schutz Mundspülung“ sorgt für belebende Frische über viele Stunden. Wer es selbst erleben und tolle Preise gewinnen möchte, kann jetzt mitmachen: bei Deutschlands großem Frischetest!

Ob morgens im Büro, mittags beim Essen mit Kollegen oder abends im Kreise von Freunden und Familie: Mit gepflegten Zähnen und langem Frischegefühl geht es sicher und schwungvoll durch den Tag. X-mal Zähneputzen oder ständig Kaugummikauen sind aber kaum die richtige Lösung. Eine spezielle Zahncreme schon.

Alles in einer Tube

Die neue blend-a-med „Complete Schutz Mundspülung“ mit antibakterieller Formel wirkt Karies, Zahnfleischproblemen, Plaque-Neubildung sowie Zahnsteinentstehung und Verfärbungen entgegen – für gesunde und schöne Zähne. Dabei reduziert sie mit ihrer speziellen Zusammensetzung bis zu 99 Prozent der schädlichen Bakterien. Praktisch: Ergänzt werden die Inhaltsstoffe durch eine Extra-Mundspülung für ein besonders langes Frischegefühl. Denn wer greift nach dem Zähneputzen noch zu einem zusätzlichen Frische-Kick? Die „Complete Schutz Mundspülung“ vereint alles in einer einzigen Tube.

Per Mausklick ins Frische-Paradies

Wer sich von der neuen Zahncreme mit dem reinen Pfefferminzgeschmack selbst überzeugen möchte, sollte sie jetzt ausprobieren – und gleich an Deutschlands großem Frischetest teilnehmen. Mitmachen kann jeder unter www.blend-a-med.de. Einfach bequem per Mausklick Fragen zu den persönlichen Erfahrungen mit der „Complete Schutz Mundspülung“ beantworten und mit ein bisschen Glück eins von drei Premium-Wochenenden in Schweden, den Alpen oder Berlin gewinnen! Teilnahmeschluss für den Zahncreme-Check ist der 15. Dezember 2011.

Bekanntmachung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung vom 15.09.2011

I. Beschluss Nr. 01/11 zum Jahresabschluss 2010

1.	**Bilanzsumme**	**39.837.955,13 EUR**
1.1.	davon entfallen auf die Aktivseite	
	- Anlagevermögen	37.860.417,79 EUR
	- Umlaufvermögen	1.945.104,80 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	32.432,54 EUR
1.2.	davon entfallen auf die Passivseite	
	- Eigenkapital	31.408.280,90 EUR
	- Sonderposten	3.177.637,40 EUR
	- Empfangene Ertragszuschüsse	3.862.116,07 EUR
	- Sonstige Rückstellungen	204.554,00 EUR
	- Verbindlichkeiten	1.185.306,76 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	60,00 EUR
2.	**Jahresgewinn**	**477.687,30 EUR**
2.1.	Summe der Erträge	5.601.612,06 EUR
2.2.	Summe der Aufwendungen	5.123.924,76 EUR

II. Das Jahresergebnis von **477.687,30 EUR** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

III. Die PwC Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss 2010 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung, Delitzsch, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

IV. Dem Verbandsvorsitzenden sowie seinen Stellvertretern und der Verbandsgeschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 die Entlastung erteilt.

Delitzsch, 15.09.2011
gez. Dr. Wilde
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Jahresabschluss und Lagebericht 2010 liegen vom 4.10.2011 bis einschließlich 12.10.2011 (7 Tage) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch, öffentlich aus. Die Einsichtnahme ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für jedermann möglich.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 26.09.	**Neulindenau, Lindenau, Altlindenau, Leutzsch**
09.00-09.45 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
10.00-10.45 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
11.00-11.45 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12.30-13.15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
13.30-14.15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße (Wertstoffinsel)
Dienstag, 27.09.	**Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln**
09.00-09.45 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
10.00-10.45 Uhr	Linkelstraße 32
11.00-11.45 Uhr	Schillerplatz
12.30-13.15 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
Mittwoch, 28.09.	**Wahren, Lindenthal, Möckern**
09.00-09.45 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
10.00-10.45 Uhr	Karl-Marx-Platz
11.00-11.45 Uhr	Parkplatz Bad
12.30-13.15 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)
Donnerstag, 29.09.	**Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal, Breitenfeld**
09.00-09.45 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
10.00-10.45 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
11.00-11.45 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße
12.30-13.15 Uhr	Parkring (am Teich)
13.30-14.15 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
Montag, 03.10.	**Feiertag**
Dienstag, 04.10.	**Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
13.45-14.30 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
14.45-15.30 Uhr	Viertelsweg/Hans-Oster-Straße
15.45-16.30 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
16.45-17.30 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
Mittwoch, 05.10.	**Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte**
12.15-13.00 Uhr	Richterstraße/Ulrichstraße
13.45-14.30 Uhr	Möckernsche Straße 37/41 (ehemaliger Wertstoffhof)
14.45-15.30 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
15.45-16.30 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
16.45-17.30 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
Donnerstag, 06.10.	**Mockau-Süd, Mockau-Nord**
12.15-13.00 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
13.45-14.30 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
14.45-15.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
15.45-16.30 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
16.45-17.30 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7. Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Tag der Deutschen Einheit führt zu Verschiebungen in der Abfallentsorgung

Vom 03.10. bis einschließlich 07.10.2011 verschieben sich alle Leerungen von Abfallbehältern auf den jeweils nächsten Werktag.

Montag, 03.10.2011	verlegt auf Dienstag, 04.10.2011
Dienstag, 04.10.2011	verlegt auf Mittwoch, 05.10.2011
Mittwoch, 05.10.2011	verlegt auf Donnerstag, 06.10.2011
Donnerstag, 06.10.2011	verlegt auf Freitag, 07.10.2011
Freitag, 07.10.2011	verlegt auf Samstag, 08.10.2011

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die blauen Tonnen und gelben Tonnen/Säcke.

Vorübergehende Schließung des Wertstoffhofes Johannes-R.-Becher-Straße

Der Wertstoffhof Johannes-R.-Becher-Straße 13 bleibt vom 17. bis 22. Oktober 2011 aufgrund von Baumaßnahmen geschlossen. Als Ausweichplätze empfiehlt die Stadtreinigung die Wertstoffhöfe in der
- Lößniger Straße 7 (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr)
- Augustinerstraße 8 (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr)

Vorübergehende Schließung des Wertstoffhofes Döllingstraße 29 a

Der Wertstoffhof in der Döllingstraße 29 a muss aufgrund von kurzfristig nötigen Straßenbaumaßnahmen vorübergehend geschlossen bleiben. Als Ausweichplatz empfiehlt die Stadtreinigung den Wertstoffhof in der Krönerstraße 13 (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr).

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **19292**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
24.09.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
25.09.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
01.10.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Richter/DM Ryll, Marktstraße 2-6 (Altlindenau)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
02.10.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Borschberg, Engelsdorfer Str. 365 (Engelsdorf)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
03.10.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Tittel, Lützner Str. 164 (Neulindenau)
- DM Ruhland, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41/4 51 22 36 oder ✆ 01 71/4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde,
Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr,
Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
24.09.2011
• Anemonen-Apotheke Mölkau, Engelsdorfer Str. 21
• Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Str. 12
• Rathaus-Apotheke/Markkleeberg, Rathausstr. 35
• Waldstraßen-Apotheke, Waldstraße 43
• Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Str. 139-141
25.09.2011
• Merkur-Apotheke, Lützner Str. 145
• Adler-Apotheke, Hainstr. 9
• Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstr. 28
• Kranich-Apotheke, Löbauer Str. 70
01.10.2011
• Carl-Schorlemmer-Apotheke, Karlsruher Str. 54
• Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Str. 81
• Lipsia-Apotheke, Kochstr. 60
• Schlehen-Apotheke, Schlehenweg 28a
02.10.2011
• Nord-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 50
• Hainbuchen-Apotheke, Waldkerbelstr. 12
• Salinen-Apotheke, Alte Salzstr. 53
• St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Str. 59
• Mc Medi Apotheke, Bornaische Straße 23
03.10.2011
• Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Str. 44
• Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Str. 41
• Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Str. 5
• Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestr. 5

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Mo. 19–21 Uhr Morawitzstr. 4; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41/4 41 59 74,
Fax: 03 41/4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72/3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41/35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41/35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18,
Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110,
Polizeidirektion: 9660,
Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen
Gerhard Rösl GmbH
Graupner Immobilien
Roller
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Anzeige

Umziehen geht auch ohne Stress

Gebauer Spedition top in Service, Ausbildung und Angebot

Die Profipacker haben den Umzug fest im Griff.

Auf deutschen Straßen zu Hause: Die Kraftwagenfahrer von Gebauer.

Wer umzieht braucht vor allem eins: einen klugen Plan und tatkräftige Unterstützung!
Beides bietet die Gebauer-Spedition seit 1948. Ihr Erfolgsrezept: Strikt nachvollziehbare Angebote, regelmäßige Zertifizierungen, Transportversicherung bei jedem Auftrag, Synergieffekte mit anderen Unternehmen und eine große Verantwortung für den Nachwuchs. Dafür steht Seniorchef Peter Gebauer ein und engagiert sich als Präsident des Fachverbandes Möbelspedition und Logistik Mitteldeutschland für die Qualität in der Branche.

Jobangebote

So bildet das Leipziger Traditionsunternehmen u.a. Speditionskaufleute aus.
„Wir suchen außerdem Fachkräfte für Küchen-, Möbel- und Umzugsservice sowie Berufskraftfahrer", erklärt Peter Gebauer senior, der bereits vielen jungen Leuten in seinem Unternehmen eine Chance gab.

Geschichte

Vor mehr als 60 Jahren gründete sein Vater die Spedition als Spezialist für Umzüge. Schon immer setzten sie dabei auf modernste Technik. Kaum überraschend, dass die Kunden aus Leipzig, Deutschland und Europa kommen. Seit 2002 befindet sich das Unternehmen mit seinen 24 Angestellten, dem Lager, dem Stellplatz und der Buchhaltung in der Essener Straße 32. Hier arbeitet bereits die fünfte Generation Gebauer mit.

Service beim Fachmann

Kunden sind bei der Gebauer-Spedition immer die Nummer Eins. Zur großen Servicepalette gehören nicht nur der Umzug, sondern auch dessen Vorbereitung, ein Kostenvoranschlag und der Abschluss der wichtigen Umzugstransportversicherung. Die Küchenmonteure bauen beispielsweise die Einbauküchen der Kunden ab und wieder auf oder um – sollte die alte Küche nicht in die neue Wohnung passen. Auch besonders wertvolle Teile wie Museumsstücke, barocke Glasvitrinen oder ein Klavier sind kein Problem. Denn die Spedition verfügt über ein modern klimatisiertes Lager, indem bedenkenlos das Umzugsgut auch über längere Zeit eingelagert werden kann. Die geschulten Packer behandeln alles, was Ihnen lieb und teuer ist, mit der gleichen Sorgfalt wie sich selbst. Sie entsorgen auch den Hausrat und richten die Wohnung nach Wunsch wieder bis zur Besenreinheit oder bis zur endgültigen Renovierung wieder her. Erfahrungen aus einer langen Umzugspraxis, spezielle Schulungs- und Trainingsprogramme und hochwertige Verpackungsmittel garantieren die sachgerechte Verpackung.

Richtiges Packen

Geschulte Packer verstauen einen Durchschnittshaushalt in der Regel an einem einzigen Tag – und ermöglichen zudem einen reibungslosen Ablauf des Umzugs. Die Alternative ist leider nur zu oft ein wochenlanges Leben auf halb gepackten Kisten.

Versicherung

Für Schäden und Verluste haftet die Gebauer-Spedition nach strengen gesetzlichen Bestimmungen. In Ihren Informationen stehen alle Bedingungen und Hinweise, wie Sie sich im Schadensfall verhalten sollten.

Kosten

Mit einem Kostenvoranschlag des Leipziger Unternehmens haben Se alles fest im Griff. Im Voranschlag enthalten ist eine Schätzung, wie viel Platz der Haushalt im Möbelwagen einnimmt. Auch die Transportpreise, der Be- und Entladeaufwand sowie die Kosten für Pack- und handwerkliche Leistungen werden vorab festgelegt.
Tipp: Je präziser Sie das Unternehmen über das Umzugsgut und die neue Wohnung informieren, umso genauer ist das Kostenangebot.
Tipp: Jeder Umzug gehört zu den „haushaltsnahen Dienstleistungen" und ist somit steuerlich absetzbar.
Tipp: Die Tiefkühltruhe kommt zuletzt in den Möbelwagen, weil sie zuerst angeschlossen werden muss. Polstergarnituren werden immer mit Folie abgedeckt. Der schwere Herd kommt nicht auf die Kartons mit dem - hoffentlich gut eingepacktem – Porzellan.

Gebauer Spedition GmbH
Essener Straße 32
04129 Leipzig
Telefon 0341 2323128
Fax 0341 2311092

Mit einem zertifizierten Unternehmen sind Sie auf der sicheren Seite.

Sie meistern jede Herausforderung.

Ruckzuck ist Ihre Küche wieder kochbereit.

Fotos: Gebauer

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.30 Uhr

Gebauer seit 1949 GMBH SPEDITION

MÖ FORM Zertifiziertes Qualitäts-Umzugs-System ZERT DIN EN 12522

Wir sind Mitglied im Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.

MÖBELSPEDITION Gebauer

Ihr Umzugspartner

Unsere Leistungen:

- Rahmenvertragspartner für Bundeswehrumzüge
- Klaviertransporte
- Möbellager (klimatisiert)
- Küchenmontagen
- Montage Ihrer Möbel beim Umzug
- Entsorgung
- Vermietung / Verkauf von Verpackungsmitteln

Essener Str. 32, 04129 Leipzig
Tel.: (0341) 23 23 128
Fax: (0341) 23 11 092
www.gebauer-umzug.de

NEU · NEU · NEU · NEU

Self Storage
Ihr Miet-LAGER
MIET LAGER Gebauer